Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamenzeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrierten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 284. Dienstag, den 5. Dezember 1905. 20. Jahrgang.

Die erhöhten Ausgaben, denen sich das Reich unterziehen muß, haben die Reichsregierung bekanntlich zur Einbringung neuer Steuern veranlaßt, worüber wir in den vorausgegangenen Nummern ausführlich berichtet haben. Unsere heutige Tabelle ergänzt diese Mitteilungen. Tabak, Bier, Frachturkunden, Fahrkarten, die Automobile und die Erbschaften sollen mit größeren Steuerbeträgen herangezogen werden. Die Brausteuer ist in der Weise geplant, daß von einem Doppelzentner Malz oder einem halben Doppelzentner Zucker von den ersten 250 Doppelzentnern 7 *M*, den folgenden 250 8 *M*, den folgenden 500 10 *M*, den folgenden 2000 11 *M*, den folgenden 2000 12 *M* und von dem Rest 12.50 *M* erhoben werden sollen. Der Tabak wird so herangezogen werden, daß sich die Steuer für Tabakrippen und Stengel von 85 auf 110 *M*, für Tabaklaugen von 85 auf 125 *M*, für bearbeitete Tabakblätter von 180 auf 300 *M*, für Kau- und Schnupftabak von 180 auf 300 *M*, für feingeschnittenen Tabak von 180 auf 500 *M* und für Zigarren von 270 auf 600 *M* erhöht. Für ausländische Zigaretten steigt die Steuer für den Doppelzentner von 270 auf 1200 *M*, 1000 Blatt Zigarettenpapier kosten 3 *M* Steuer. Die Frachturkundensteuer bis zu 25 *M* steigt auf das Doppelte, über 25 *M* auf das Fünffache der alten Steuern. Die Fahrkartensteuer geht aus unserem Tableau hervor, ebenso die Automobil- und Reichserbschaftssteuer.

Deutscher Reichstag.

(Sitzung vom 2. Dezember, 1 Uhr.)

Das Haus erledigt zunächst eine längere Reihe von Rechnungssachen durch Ueberweisung an die Rechnungskommission. Auf der Tagesordnung steht ferner der Nachtragsetat für

Südwestafrika

5 Millionen zur Erbauung einer Bahn von Lüderitzbucht nach Kubub, erste Rate.

Erbprinz von Hohenlohe-Langenburg, der Chef der Kolonialverwaltung, empfiehlt dem Hause die Vorlage auf das wärmste.

Abg. Erzberger (Zentrum) führt aus, er freue sich der Anerkennung, welche der Chef der Kolonialverwaltung den Truppen in Südwestafrika gezollt habe. Wegen der verspäteten Einbringung der Vorlage sei es Pflicht des Reichstages, sich die Vorlage mit aller nur möglichen Gründlichkeit anzusehen. Nach der Ueberzeugung seiner politischen Freunde sei aber ein militärisches Bedürfnis absolut nicht vorhanden, zumal nachdem sich die Hottentotten unterworfen haben. Ueber die wirtschaftlichen Aussichten schweige des Sängers Höflichkeit gänzlich. Ueberhaupt erscheine es fraglich, ob der wirtschaftliche Wert von Südwestafrika diese erhöhten Ausgaben lohne. Redner verbreitet sich darüber eingehend unter Hinweis auf den Wassermangel. Auch von der Aussicht des Ackerbaues sei nichts zu halten. Grade über die Wasserfrage und die gesamten wirtschaftlichen Verhältnisse in Südwestafrika bewegen sich die Denkschriften seit 1890 in starken Widersprüchen. Er verbreitet sich eingehend darüber und hebt zum Schluß hervor, den Vorwurf, daß seine Partei kolonialfeindlich sei, weise er im voraus zurück. Meine Freunde, so schließt Redner, stehen der Vorlage kühl bis ans Herz hinan gegenüber. Wir werden deshalb auch wegen der geschäftlichen Behandlung der Vorlage keinerlei Vorschläge machen.

Oberst Deimling schildert seine Erfahrungen in Südwestafrika und bittet im Namen seiner Kameraden, die Bahn sofort zu bewilligen.

Abg. Ledebour (Soz) bekämpft die Vorlage entschieden, vor allem unter Hinweis auf die ganz unübersehbaren Kosten der Bahn, grade mit Rücksicht auf die Natur des Landes, die Sandmassen, die Wanderdünen. Redner kritisiert scharf die bekannte Trotha'sche Proklamation, in der eine Prämie auf die Köpfe der Eingeborenen ausgesetzt war, und bezeichnet die Behandlung der Hereros während des Feldzuges als eine Infamie, worüber er zur Ordnung gerufen wird.

Geheimrat Seitz versucht einige Ausführungen Erzbergers richtig zu stellen, tritt den Erzbergerschen wirtschaftlichen Bedenken entgegen und betont, von Unterschleifen, Verkauf von Uniformstücken und Waffen in großem Umfange könne keine Rede sein.

Oberst Deimling erzählt zwei Kriegsnachrichten, um dem Abg. Ledebour die Grausamkeit der Eingeborenen näher zu erläutern.

Die Abgeordneten von Böhlendorff (kons.) und Semmler (natl.) treten für die Vorlage ein.

Abg. Kopsch (freis. Vp.) ist für Kommissionsberatung.

Nach weiterer Debatte, an der sich die Abgeordneten Schrader (freis. Ver.), Graf Arnim (Rp.), Lattmann (Antis.), Erzberger (Zentrum) und Staatssekretär Richthofen beteiligen, welcher noch feststellt, daß der Reichskanzler niemals in die Verhandlungen zwischen Trotha und Morenga eingegriffen habe, geht die Vorlage an die Budgetkommission.

Mittwoch 1 Uhr: Erste Lesung des Etats, Flottengesetz, Finanzreform und Steuervorlage (ausschließlich Bier und Tabak.)

Die Revolution in Rußland.

Da alle telegraphischen Verbindungen Rußlands unterbrochen sind, liegen nur wenige Nachrichten über die dortigen Ereignisse vor. Wie verlautet sind in Moskau große Feuersbrünste ausgebrochen, welche von den streikenden Arbeitern angelegt sein sollen.

Die Meldung aus Zarskoje Sselo, daß dort Massenverhaftungen von Soldaten stattgefunden hätten, wird mit folgendem Zusatz veröffentlicht: Ein Großfürst soll sich zum Diktator haben erklären und den Zaren verhaften lassen wollen. Dabei habe er sich auf die Unterstützung der Sozialisten mit dem Versprechen vollständiger Reformen verlassen. Seine Agenten seien jedoch bei ihrer Agitation unter der Garde zu unvorsichtig gewesen. Ein Adjutant des Zaren habe den Plan entdeckt, worauf sofort Massenverhaftungen angeordnet wurden. 250 Mann sollen verhaftet worden sein. Irgend eine Bestätigung dieser Nachricht liegt nicht vor. — Graf Witte wurde nach Zarskoje Sselo berufen, um über die Finanzlage zu beraten.

In der Fabrik Zawirce, Baumwollspinnerei A.-G. zu Warschau brach aufs neue ein Streik aus, weil die Forderung der Arbeiter, daß ihnen die Löhne für die Streikzeit voll bezahlt werden sollten, nicht erfüllt wurde. Kosaken intervenierten und feuerten auf die Arbeiter. Diese antworteten mit Revolverschüssen. Mehrere Arbeiter wurden getötet und verletzt. Die Zahl der Toten läßt sich noch nicht feststellen, weil die Leichen weggeschafft und heimlich beerdigt wurden. — Die Sozial-Revolutionäre entfalten auf dem Lande eine rege Tätigkeit. Sie fordern die Bauern auf, sich gegen die autokratische Regierung zu erheben und die Volksherrschaft in Polen aufzurichten, warnen aber eindringlich vor den Provokationen der Polizei.

Wegen des bevorstehenden Generalstreiks, dem sich auch die Eisenbahnangestellten anschließen wollen, verlassen zahlreiche besser gestellte Familien fluchtartig die Stadt Warschau. Die Paß-Bureaus sind förmlich belagert.

Von Privatkorrespondenten aus Odessa sind durch Kuriere Meldungen eingegangen, nach denen dort neue Metzeleien befürchtet werden, weil in Kasernen die Soldaten durch Proklamationen zur Ermordung der Juden aufgefordert werden. Generalgouverneur General Kaulbars erklärte in einer Unterredung mit den Vertretern der Presse, die Truppen seien entrüstet über die provozierende Haltung der jüdischen Bevölkerung; er könne daher eine Bürgschaft für die Aufrechterhaltung der Ordnung nicht übernehmen. Am bedenklichsten seien die vielen müßig gehenden entlassenen Reservisten, die im Verein mit beschäftigungslosen Arbeitern leicht zu Unruhen veranlaßt werden können. Da Odessa und Petersburg infolge des Telegraphen-, Eisenbahn- und Poststreiks völlig abgeschnitten ist, herrscht die größte Ratlosigkeit.

Politische Tages-Uebersicht.

* Wiesbaden, 4. Dezember 1905.

Abgeordneter Eugen Richter

hat, wie bereits telegraphisch berichtet, sein Mandat für das Abgeordnetenhaus niedergelegt, gedenkt aber das Reichstagsmandat noch zu behalten, um eventuell an wichtigen Abstimmungen des Reichstages teilnehmen zu können. Die Ausübung des Doppelmandates aber sei ihm, wie er seinem Wahlkomitee mitteilt, für absehbare Zeit noch seinem derzeitigen Gesundheitszustande nicht möglich.

Erhöhung der Lehrergehälter.

Der B. L.-A. meldet, dem Landtage werde eine Vorlage wegen Erhöhung der Lehrergehälter zugehen. Zur Durchführung des Volksschullastengesetzes seien zehn Millionen aus Staatsmitteln in Anschlag gebracht.

Verschlimmerung im Ohrenleiden des Kaisers?

Englische Blätter lassen sich aus Berlin folgendes Telegramm schicken: „Beunruhigende Symptome einer Weiterentwickelung des Ohrenleidens des Kaisers haben sich in letzter Zeit gezeigt und dazu geführt, daß ein bekannter Londoner Spezialist von Weltruf nach Berlin berufen worden ist, um eine Operation vorzunehmen. Ein hartnäckiger Katarrh, der von einer Erkältung herrührte, hat eine Eiterung des Mittelohres zur Folge gehabt, die mit heftigen Schmerzen verbunden ist und auch eine akute Neuralgie hervorgerufen hat. Der Ernst der Operation liegt darin, daß die Krankheit Teile des Gehirns ergreifen und eine Gehirnhautentzündung nach sich ziehen könnte." — An Berliner gut unterrichteten Stellen will man, wie die Berl. Volksztg. mitteilt, an die englische Meldung nicht recht glauben. Jedenfalls befindet sich der Kaiser zurzeit auf der Jagd in Schlesien, der er eifrig obliegt. — Auch uns scheint, als sei die englische Meldung eine der beliebten Tartarennachrichten unserer lieben Vettern.

Zur Thronrede

bemerkt die Nordd. Allg. Ztg. in einer Wochen-Uebersicht, ohne gegen eine bestimmte Macht einen Vorwurf zu erheben, es sei leicht zu verstehen, aus welchen Gründen der Kaiser bei diesem feierlichen Anlaß die Aufmerksamkeit unseres Volkes auf ernste Möglichkeiten der Zukunft lenkte. Wir wissen aus unserer eigenen geschichtlichen Entwickelung, daß unser Volk, welches von aggressiven Tendenzen ebenso frei ist wie die deutschen Staatslenker, nur in Sicherheit seines Weges ziehen kann, wenn es stark erhalten und wachsam ist. Diese Erkenntnis auszusprechen, hat die kaiserliche Kundgebung im Auge gehabt. — Zu den Bemühungen eines englischen Komitees, eine Besserung der deutsch-englischen Beziehungen herbeizuführen, schreibt das offiziöse Blatt, in Deutschland werden die Bestrebungen mit Sympathie aufgenommen werden. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre muß indeß abgewartet werden, welchen Widerhall sie in weiteren Kreisen jenseits des Kanals finden werden.

Aus London, 2. Dezember, wird uns gemeldet: Bei dem heute Abend im „Lyceum Ladies Club" zu Ehren des deutschen Botschafters Grafen Wolff-Metternich veranstalteten Festessen, an dem ungefähr 200 Personen, darunter der Lordmayor, teilnahmen, brachte Lady Aberdeen, die den Vorsitz führte, in deutscher Sprache einen Trinkspruch auf den deutschen Kaiser aus, der mit großer Begeisterung aufgenommen wurde. In seiner Erwiderung dankte der Botschafter Lady Aberdeen für die gütigen und sympathischen Worte bezüglich Deutschlands und seiner selbst und führte dann aus, Lady Aberdeens beredte Worte würden ein williges Echo in Deutschland finden. Unglücksseligerweise habe sich in den letzten Jahren ein Schatten zwischen beide Völker geschlichen. Die heutige Zusammenkunft sei ein Beweis dafür, daß Kräfte an der Arbeit seien, den Schatten der Feindseligkeit zwischen den beiden Ländern, die den wirklichen Gedanken eines ernsten Streites als verbrecherischen Wahnwitz verabscheuten, zu vertreiben. Graf Metternich sagte, er und die deutsche Regierung begrüßten mit aufrichtiger Befriedigung jede Bewegung, die gute Beziehungen zwischen beiden Völkern erstrebe. Jede freundschaftliche Kundgebung in England werde in Deutschland einen freudigen Widerhall finden.

Rom, 4. Dezember. (Tel.) Wie zuverlässig verlautet, gab der hiesige englische Botschafter gegenüber bekannten italienischen Politikern zu, daß des Exministers Delcassés Enthüllungen betreffend die Hilfe Englands gegen Deutschland auf Tatsachen beruhen. Phantastisch wäre nur die angebliche Landung von 100 000 Mann an der holsteinischen Küste. Tatsächlich aber erklärte sich England bereit, seine vollen Kräfte für Frankreich einzusetzen.

Verständigung über das Volksschulgesetz.

Es ist, wie schon hervorgehoben wurde, eine auf nicht genügender Information beruhende Darstellung, wenn in einzelnen Blättern berichtet wird, daß erst in den letzten Tagen Besprechungen zwischen den Führern der Konservativen, der Freikonservativen und der Nationalliberalen des Abgeordnetenhauses und der Regierung hauptsächlich dem Kultusminister, über den Entwurf des Schulunterhaltungsgesetzes stattgefunden haben. Diese Besprechungen haben sich in aller Stille schon wochenlang abgespielt. Von ihrem Ausgang hing es ab, ob das Gesetz eingebracht werden wird oder nicht. Es ist nunmehr eine Verständigung zwischen diesen Parteien und der Regierung erzielt worden. Der Gesetzentwurf wird eingebracht werden mit der Aussicht, daß die drei genannten Parteien, die über die große Mehrheit verfügen, für ihn eintreten. Das Zentrum hat an den Besprechungen allerdings nicht teilgenommen und ist nicht dazu eingeladen worden, aber es gilt nicht für ausgeschlossen, daß der eine oder andere konservative Führer mit maßgebenden Führern des Zentrums Fühlung genommen hat. Genaues über solche Aktionen, die sich von Person zu Person abspielen, ist natürlich schwer festzustellen. Man scheint, der „Frkf. Ztg." zufolge, zu erwarten, daß das Zentrum, das mit dem ursprünglichen Kompromißantrag einverstanden war, sich auch seiner Ausführung in Gestalt des jetzigen Gesetzentwurfes nicht widersetzen wird. Der leitende Gedanke bei den Verhandlungen war immer, daß ein Konflikt über die Schulfrage im Abgeordnetenhause auf jeden Fall vermieden werden müsse.

Demonstrationen in Dresden.

Man meldet uns aus Dresden, 3. Dezember: Heute Vormittag wurden hier sieben sozialdemokratische Protestversammlungen gegen das bestehende Landtagswahlrecht abgehalten. Nach Schluß der Versammlungen begaben sich die Teilnehmer in geschlossenen Zügen nach der inneren Stadt, wurden jedoch von der Polizei in kleinere Abteilungen aufgelöst. Als die Demonstranten in der Neustadt die nach der Altstadt führenden Brücken zu überschreiten suchten, wurden sie von der Polizei mit blanker Waffe daran gehindert. Dabei wurden einige Personen verletzt. Vor dem königlichen Schloß veranstalteten etwa 1000 Personen eine Kundgebung, wurden aber ebenfalls von Polizeimannschaften mit blanker Waffe zurückgeworfen. Auch hierbei wurde eine Anzahl Personen verletzt und mehrere verhaftet. Versuche zu Kundgebungen vor der Wohnung des Staatsministers von Metzsch wurden von der Polizei gleichfalls unterdrückt. Die Gesamtzahl der Demonstranten dürfte 15 000 überschritten haben. Sämtliche Polizeimannschaften der Stadt waren aufgeboten. Die Militärwachen standen unter Gewehr.

Abschluß des Hererofeldzuges.

Gouverneur von Lindequist meldet, wie bereits in der zweiten Sonntagsausgabe kurz telegraphisch gemeldet, unter dem 30. November, daß der Widerstand der Herero gänzlich gebrochen sei. Er habe daher angeordnet, daß bis auf weiteres die militärischen Operationen im Hererolande, insbesondere die Aufhebung von Hererowerften durch Patrouillen, einzustellen seien. Durch diese Maßnahme würde jedoch die strenge Bestrafung der Verbrecher und Rädelsführer nicht berührt. An den Orten Omburo und Otjiheinena seien Lager zur Sammlung der noch im Felde befindlichen Eingeborenen unter der Aufsicht von Missionaren eingerichtet worden. Den Herero seien diese Maßnahmen durch eine in zahlreichen Exemplaren verbreitete Proklamation bekannt gegeben worden. — Die Zuversicht auf baldige Herbeiführung des Friedens im Schutzgebiete kommt ferner klar zum Ausdruck in einer Ansprache des Generals von Lindequist, die er bei seinem Einzug in der Hauptstadt der Kolonie hielt. Der Gouverneur sagte u. A.: Die Wolken beginnen sich zu teilen, ein naher Friede ist in Aussicht. — Hoffen wir, daß diese Erwartung keine trügerische ist!

Deutsch-Ostafrika.

Der B. L.-A. meldet aus Dar-es-Salaam: Die Militärstationen Tabora, Kilimalinde und Mwanze melden, daß die Ruhe in ihren Bezirken gesichert erscheint.

Prinzessin Viktoria Eugenie von Battenberg.

König Alfons von Spanien soll bekanntlich nun doch den Entschluß gefaßt haben, in den Stand der heiligen Ehe überzutreten. Seine Wahl soll auf die Prinzessin Viktoria Eugenie von Battenberg, eine Tochter des verstorbenen Prinzen von Battenberg, gefallen sein. Prinz Heinrich von Battenberg war als dritter Sohn des verstorbenen Prinzen Alexan-

der von Hessen aus dessen morganatischer Ehe mit der vormaligen Gräfin Hanke, späteren Prinzessin von Battenberg, am 5. Oktober 1858 geboren. Die junge Prinzessin soll Erbin des Vermögens der Exkaiserin Eugenie werden, und dieser Umstand dürfte wohl den Entschluß des Königs von Spanien beeinflußt haben.

Dieses war der erste Streich

und der zweite folgt sogleich. So kann man mit Wilhelm Busch von der Flottendemonstration melden. Denn weil die Pforte noch immer keine Neigung zur Nachgiebigkeit zeigt, beschlossen die Botschafter in einer Donnerstag abgehaltenen Konferenz zur Durchführung des zweiten Punktes der Flottendemonstration zu schreiten. Die sonstige Lage ist unverändert. In Konstantinopel, Mytilene und in der Provinz herrscht Ruhe. Gerüchte, denen zufolge Italien in der Frage der Finanzkontrolle die Vermittlerrolle zwischen den Mächten und der Pforte übernommen habe, werden nicht ernst genommen, da Italien in vollkommener Uebereinstimmung mit den Mächten an der Kundgebung teilnimmt.

Die Politik der englischen Admiralität.

In London ist gestern, wie uns vor dort telegraphiert wird, ein Blaubuch erschienen, das wichtige Mitteilungen über die Politik der Admiralität enthält. Darin wird ausgeführt: Der Gedanke ständiger Geschwader von fester Stärke wird als veraltet angesehen. Die Verteilung der Kriegsschiffe in Friedenszeiten hängt in hohem Maße von den kaleidoskopartigen Veränderungen in den internationalen Beziehungen ab. Der Bestand der Kanalflotte ist seit März dieses Jahres auf 17 Schlachtschiffe erhöht worden und jedes der Kreuzergeschwader auf 6 Schiffe vom neuesten Typus. In den für Juni 1906 angesetzten Manövern wird jedes für den Kampf bestimmte Schiff in See gehen und es wird eine ausgedehnte Erprobung des neuen Planes zum Schutze des Handels stattfinden. Die Admiralität hofft, daß die Schiffahrtskreise an der Durchführung dieses schwierigen Planes mitwirken werden. Die ständigen Anforderungen werden binnen kurzem den Bau von vier großen armierten Schiffen jährlich notwendig machen, es wird aber keine Schwierigkeit bestehen für alle weiteren Vermehrungen, die notwendig sind zum Ausgleich gegenüber den fremdländischen Flottenvermehrungen. Das Blaubuch nimmt sodann Bezug auf die Besuche englischer Schiffe in ausländischen und kolonialen Gewässern und bemerkt dazu: Eine so imponierende Entfaltung der Flagge und der Macht der britischen Marine in fast allen Teilen der Erde ist noch niemals eingetreten, wie in diesem Jahre. Nichtsdestoweniger wird der Marineetat im kommenden Jahre um 1½ Millionen Pfund Sterling herabgesetzt werden.

Aus aller Welt.

Morde. Ein Telegramm meldet aus Augsburg, 4. Dezember: Gestern mittag wurde auf dem großen Exerzierplatz die Tochter des Schmiedemeisters Riedle von einem Fabrikarbeiter durch mehrere Messerstiche ermordet. Der Täter wurde durch Radfahrer eingeholt und verhaftet. — Ferner telegraphiert man uns aus Berlin, 4. Dez.: In der Nacht zum Sonntag wurde in Hürnigseid bei Wattenscheid der Landrat Reik von Einbrechern ermordet; sein Sohn lebensgefährlich verletzt. Aus Wien, 4. Dez., wird uns telegraphiert: Die Mörder der verwitweten Baronin Lucretia von Biedermann-Turony in Baden bei Wien wurden ermittelt. Der Mord vom Gärtner der Baronin ist mit Hilfe zweier Burschen, die er in die Villa eingelassen hatte, verübt. Die drei wurden verhaftet. Sie wollten offenbar die Eisenkasse sprengen und berauben, was ihnen aber nicht gelang.

Die Strafkammer in Stolp verurteilte das 15jährige Kindermädchen Albertine Juhl aus Solzerbrück, das um den Dienst verlassen zu können, das 7 Monate alte Töchterchen der Dienstherrschaft tötete, zu 6 Jahren Gefängnis.

Ein großer Dampfer, angeblich von der Wörmann-Linie, lief in der Nähe von Calais bei dichtem Nebel auf den Strand. Von Dover wurde Hilfe herbeigeholt.

Grubenkatastrophe. Man meldet uns aus Paris, 3. Dezember: In der Grube von Gagnieres ereignete sich eine Explosion schlagender Wetter, wobei vier Arbeiter getötet wurden. — Ferner meldet ein Telegramm aus Newyork, 3. Dez.: In Saltlake City sind 10 Arbeiter bei einer Gruben-Katastrophe umgekommen.

Während der Durchfahrt Roosevelts vom Fußballspiel zwischen Land- und Seekadetten in Princeton, wurde, als der Extrazug die Geschwindigkeit verlangsamte und Philadelphias Vorstadt passierte, ein faustgroßes schweres Eisenstück in das Wagenfenster geschleudert, hinter dem der dem Präsidenten Roosevelt sprechend ähnliche Minister Hayes saß. Der Minister wurde durch Glassplitter leicht verletzt.

Aus der Umgegend.

⊡ **Schierstein**, 3. Dez. Heute nachmittag fand eine Sitzung der vereinigten evangelischen kirchlichen Gemeindeorgane statt. 36 Herren vom Kirchenvorstande und der größeren Gemeindevertretung waren erschienen unter dem Vorsitz des Herrn Pfarrer Wenzel. Punkt 1 der Tagesordnung betraf die Neubesetzung der durch den Tod des Herrn Küsters Weilbach, der 24 Jahre lang der evangelischen Kirche treue Dienste leistete, erledigten Küsterstelle. Von 36 abgegebenen Stimmzetteln lauteten 21 auf den Namen des Herrn Schuhmachermeisters Wilhelm Lehr, so daß dieser mit absoluter Majorität gewählt ist. Punkt 2 der Tagesordnung betraf die event. Herbeiführung eines Prozeßbeschlusses gegen den Staatsfiskus. Es wurde hierbei mit allen Stimmen beschlossen, gerichtliche Klage anzustrengen gegen den nassauischen Zentralstudienfonds bezw. gegen den preußischen Staatsfiskus auf 1. Feststellung der fiskalischen primären Baupflicht an dem Chor der evangelischen Kirche und an sämtlichen evangelischen Pfarrgebäuden zu Schierstein; 2. Feststellung der fiskalischen primären Zuschußpflicht zur evangelischen Pfarrbesoldung in Schierstein, insofern zu der letzteren das Stellenauskommen nicht ausreicht, 3. Nacherfüllung der aus Pos. 1 der Klage erwachsenen nach § 197 des B. G.-B. noch nicht verjährten Leistungen. — Ferner wurde sodann noch beschlossen, den Rechtsanwalt Herrn v. Eck in Wiesbaden mit der Führung des Prozesses zu betrauen. — Gestern abend fand in dem neuerbauten Hotel-Restaurant „Drei Kronen" ein festliches Eröffnungsessen statt. Etwa 100 Teilnehmer von hier und auswärts hatten sich eingefunden; die musikalische Unterhaltung hatte die Kapelle der Unteroffizierschule Biebrich übernommen. Der Besitzer des Etablissements, Herr B. Kreidel, zeigte durch die Zusammensetzung des Menüs, daß sein Unternehmen auf der Höhe der Zeit steht.

♤ **Niederwalluf**, 1. Dezember. Die hiesigen und die Budenheimer Fuhrleute haben gemeinschaftlich ein Benzinmotorboot für den Preis von 7500 ℳ bei der Firma Stauf in Königswinter bestellt. Das Boot wird 12 m. lang und 2,50 m. breit, sodaß 40—45 Personen bequem Platz darin finden können. Es erhält einen Motor von 8 Pferdekräften aus der bekannten Motorenfabrik von Deimler in Untertürkheim bei Stuttgart. Der Verkehr zwischen hier und Budenheim wird also fernerhin schneller und auf eine leichtere Art vermittelt werden, was von großer Bedeutung ist. Denken wir nur an die kostspielige und zeitraubende Beförderung von Frachtgütern per Achse über Mainz. Ein Fuhrmann z. B. von hier oder Eltville, der in Ingelheim einige Halbstück Wein zu holen hat, kann sich für eine solche Fahrt mindestens 12—14 Stunden Zeit reservieren, der Zoll, welcher an der Mainzer Brücke entrichtet werden muß, beläuft sich auf 60 ₰, unter Umständen ist, da der Weg von Mainz über Finthen nach Ingelheim stellenweise nicht geringe Steigungen hat, noch Vorspann nötig, was auch 2—3 ℳ Unkosten verursacht, ganz abgesehen von den übrigen Auslagen, welche durch den großen Zeitverlust erwachsen. Viel einfacher kann sich für die Zukunft eine derartige Tour dadurch gestalten, daß sich der Fuhrmann mit seinem Gefährt in der den hiesigen Fuhrleuten gehörigen Wagenfähre, welche der Motor zieht, zwischen hier und Budenheim übersetzen läßt, anstatt den großen Umweg über Mainz zu machen. Auf diese Weise wird die Tour um mindestens 6—8 Stunden abgekürzt. Auch für die Beförderung von Automobilen, Fahrrädern etc. von der einen auf die andere Rheinseite, sowie für den Transport von Vieh wird sich die neue Art des Verkehrs als sehr vorteilhaft erweisen. Was den Personenverkehr anbetrifft, sei nur erwähnt, daß das Boot, welches eine Kajüte erhält, die bei ungünstiger Witterung Schutz gewährt, in ca. 3 Minuten den Strom durchquert. Auch die Taxen der Ueberfahrt werden sich im allgemeinen niedriger stellen. Mit diesem Projekt in Verbindung bringend, haben sich die Budenheimer Fuhrleute entschlossen, im nächsten Jahr bei Budenheim eine Badeanstalt zu errichten. Mit ganz besonderer Freude werden das die hiesigen Badegäste, welche seither nach Eltville wandern mußten, um ein erquickendes Rheinbad zu nehmen, begrüßen. Auch viele Ausflügler, welche Niederwalluf zum Ziel ihrer Wanderungen wählen, werden das in Aussicht stehende Unternehmen willkommen heißen. Nicht minder wird sich unsere Jugend, der es seither gänzlich an einem geeigneten Badeort fehlte, darüber freuen. Wie verlautet, wird bis April nächstens Jahres, mit welchem Termin auch das neue Motorboot dem Verkehr übergeben werden soll, die Anstalt fertig gestellt sein.

s. Rüdesheim, 3. Dez. Die Ausführung der im Submissionswege vergebenen Bauarbeiten am hiesigen städtischen Elektrizitätswerk wurde dem Maurermeister Herrn Nikolaus Wallenstein hier übertragen. — Eine Anzahl Arbeiter der Firma Siemens-Schuckert Mainz ist bereits mit dem Anlegen der Leitungen in hiesigen Hotels beschäftigt. Das Werk soll bis Mai 1906 vollendet sein.

s. Lorchhausen, 3. Dezember. Nachdem eine Einigung zwischen der Eisenbahnbehörde und den Eigentümern der Rheingärten erzielt worden ist, wird man nun zum Bau der Eisenbahnhaltestelle schreiten können und sollen die Arbeiten in aller Kürze in Angriff genommen werden. Das Terrain ist zur Anlage gerade wie geschaffen, nur muß dasselbe für das Berggeleise erhöht und hierzu etwa 7000 cbm. Erde angefahren werden. Die auf der Wirbelay befindliche Blockstation wird nun auch bald in Wegfall kommen. Mit der Errichtung der Haltestelle wird einem langgefühlten Bedürfnisse abgeholfen werden.

-t. **Caub**, 3. Dez. Bei der gestern stattgefundenen Stichwahl wurde der Spengler Peter Seibert mit 67 gegen 3 Stimmen, die für Joh. Oppenhäuser II. abgegeben wurden, zum Stadtverordneten auf die Dauer von 6 Jahren gewählt.

h. **Nastätten**, 3. Dezember. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich am verflossenen Freitag hier. Der Landwirt Jakob Steeg war Mittags gegen 1 Uhr damit beschäftigt, vom obersten Teile der Scheune Hafergarben zum Dreschen herab zu werfen. Plötzlich brach an einer der Garben das Strohseil durch, wodurch St. das Uebergewicht bekam und aus beträchtlicher Höhe kopfüber in die Scheunen-Tenne stürzte, woselbst er bewußtlos liegen blieb. Wie verlautet, soll durch sofort angestellte ärztliche Untersuchung außer einer schweren Gehirnerschütterung ein Bruch der Schädelbasis festgestellt worden sein. An dem Aufkommen des Unglücklichen wird gezweifelt.

Hb. Frankfurt a. M., 2. Dezember. Als heute früh der Eisendreher Kölsch, Vogelsbergerstraße 36, mit einem brennenden Licht die Küche betrat, erfolgte eine Gas-Explosion. Der Brand war bald gelöscht und richtete nur geringen Schaden an. Das 1¼ Jahre alte Söhnchen des Kölsch, das im Kinderwagen in der Küche lag, war erstickt. Das Gas war durch eine defekte Stelle eines Schlauches am Kochherd ausgeströmt.

Kunst, Litteratur und Wissenschaft.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 2. Dezember 1905. Neu einstudiert: **„Die Fledermaus“**, Operette von J. Strauß.

Um einem dringenden Bedürfnis abzuhelfen, geschah diese Neueinstudierung wohl nicht. Sie galt mehr dem Gastdirigenten dieser Aufführung, Herrn Freiherrn v. Falkenstein, der sich denn auch schließlich in den ausgefahrenen Gleisen dieses alle 14 Tage gegebenen Repertoirestücks mit Ehren behauptete. Um uns von seinen Fähigkeiten als Operndirigent ernstlich zu überzeugen, müßte der Gast schon einmal anderen Aufgaben gegenübergestellt werden. Warum übertrug man ihm nicht gleich anstelle der mit der „Neueinstudierung“ der Fledermaus ganz zwecklos verbundenen Bemühungen des gesamten Opernapparates lieber eine Einstudierung einer neuen Operette überhaupt? Unser Repertoire (zu Deutsch: „Wiederholung!“) verträge sehr wohl eine derartige Aufbesserung. Bei der heutigen Aufführung bleibt zu bemerken, als Neuerung die Einführung einiger von Strauß als Einlage für den zweiten Akt komponierter Nationaltänze, die vom Ballett recht effektvoll ausgeführt wurden. Für diese Einlage hätte sich wohl eine bessere Stelle finden lassen als die gewählte inmitten des Finales, dessen Fluß und Schwung durch diese Unterbrechung empfindlich gelähmt wird.

In der Vertretung der Hauptrollen exzellierten wieder Herr Henke als Eisenstein mit unversiegl'cher Frische und Spielfreudigkeit und Frl. Hans als Adele mit vorbildlich silberhellem Stimmklang und graziöser Gestaltungskraft, Vorzüge, die auch Frl. Hangers Rosalinde auszeichnen. Herr Andriano als Frosch wartete mit einigen neuen Extempores auf, die zündend einschlugen. H. G. G.

Residenz-Theater.

Samstag, 2. Dezember, zum erstenmale: **„Das Pariser Modell“**, Schwank in 3 Akten von Wagh. (Teilweise nach einem französischen Motiv.) Regie: Gustav Schultze.

Wagh ist ein geistreicher Kopf. Das hat er mit seinem Einakter-Cyklus bewiesen, der unter dem Gesamttitel „Nimbus“ über viele Bühnen ging. Der Verfasser verleugnet seinen Esprit auch nicht in der heutigen Novität, die streckenweise einen sehr flotten Dialog aufweist und sich im zweiten Akt sogar zu einer gelinden gesellschaftlichen Satire aufschwingt. Leider wird das parodistische Element — des Autors stärkste Seite — nur episodisch behandelt und gerade der Haupthandlung fehlt das Rückgrat einer starken Idee. Da gilt die Fabel lediglich den Verlegenheiten eines Bräutigams, der just am Hochzeitstage von seiner bisherigen Geliebten drangsaliert und von einer heiklen Situation in die andere gesetzt wird. Daß das alles auf der Jagd nach einem Pariser Modellhut geschieht, den der Held herbeischaffen muß, um einen rabiaten Baron zu besänftigen, ist Anlaß zu dem Vexiertitel gewesen. Der Held, ein naher Verwandter von Waghs hier bereits aus dem Einakterzyklus bekanntem Lehmann, ist ein flotter Geschäftsmann mit fabelhaft entwickeltem „Sprechanismus“. Von diesem macht er im ersten Akt einen sehr erfreulichen Gebrauch, der ihn dem aufgeregten Herrn v. Schnackenberg gegenüber auf der Höhe der Situation zeigt. Später quasselt Herr Heinrich Pierschmann in Firma Hoberland u. Co. ein bischen zu viel ohne Zweck und ohne Pointen. Das gleiche tun die übrigen Personen, so daß die Sache leider verflacht und verseichtet. Nur bei den Gesellschaftsszenen des 2. Aktes, die leise an die „Dame von Maxim“ erinnern, wird das Interesse des Publikums etwas stärker gefesselt. Im Uebrigen weist die Handlung keine richtige Geschlossenheit auf, dafür aber leider allerlei Konfusion. Dazu kommt ein bedauerlicher Mangel an Beherrschung der Technik, die sich u. A. in zahlreichen Monologen äußert, bei denen wir notwendige Voraussetzungen erfahren. So kam trotz des hingebenden Spiels aller Beteiligten kein richtiger Erfolg zustande. Zwar war am Schluß des zweiten Aktes der Beifall freundlich genug, daß der Autor vor dem Vorhang erscheinen konnte; die Gesamtaufnahme des Schwankes, wie sie sich am Schluß dokumentierte, wird den begabten Verfasser aber wohl vor Ueberschätzung gerade dieser Arbeit bewahren. (Bei der ersten Wiederholung bereitete das Sonntagspublikum der Komödie, an der man inzwischen Streichungen und Aenderungen vorgenommen hatte, wie man uns mitteilt, eine Aufnahme, die mit einem vollen Erfolg verwechselt werden könnte. Dennoch glauben wir, der Autor hat Selbstkritik genug um einzusehen, daß ein wirklicher Erfolg auf festeren Stufen ruhen muß.)

Herr Hetebrügge war als Pietschmann von einer fabelhaften Beweglichkeit, Frl. Sandori war eine liebliche Braut, Frl. Blanden eine resolute Geliebte, Herr Tachauer ein humoristischer Compagnon, Frl. Schenk eine grotesk-komische Kunstfreundin, Herr Sascha ein temperamentvoller Baron und Herr Schultze fungierte mit Geschick als Regisseur. All diese Herrschaften sind nicht schuld daran, wenn das „Pariser Modell“ bald wieder aus der Mode kommen wird. Der Verfasser mag sich trösten: seine Begabung wurzelt tiefer als in solch seichtem Boden. Am Schwank ist schon mancher gescheitert, der das Zeug des Lustspieldichters in sich hatte. Sch.

* Wiesbaden, 4. Dezember 1905.

Der erste Advent.

Seit Jahren gibt der viertletzte Sonntag vor dem Feste das Signal zur Eröffnung des Weihnachtsgeschäfts in Wiesbaden. Die Jugend pflegt diesen Tag gleichzeitig als eine Art Vorfeier zum Andreasmarkt zu betrachten und die Straßen durch allerlei Ulk zu beleben. Früher lieferte man mächtige Konfettischlachten, bis das strenge Polizeiverbot die bunten Papierschnitzel von der Straße verbannte. Man hat inzwischen wohl herausgeklügelt, daß das Verbot nur für den Andreasmarkt ergangen ist und so trat die Konfettiwerferei in den gestrigen Abendstunden wenigstens stellenweise wieder in Aktion, nachdem man im Vorjahre ganz davon verschont geblieben war.

Begünstigt durch das trocken-kalte Wetter entwickelte sich gestern von 5 Uhr abends ab ein gewaltiges Leben und Treiben in den Hauptverkehrsadern der Stadt. In Kirch- und Langgasse war es kaum möglich, sich einen Weg durch die Menschenmassen zu bahnen, die in gemächlichem Bummeltempo dahinfluteten und die Auslagen der Geschäfte besichtigten. Und wie haben sich unsere Kaufleute wieder angestrengt! Wir können getrost mit jeder Weltstadt in Bezug auf Auswahl und geschmackvolles Arrangement wetteifern. Das wurde auch gestern bereits allgemein anerkannt und wenn auch der erste Sonntag noch kein besonders schwungvolles Geschäft brachte, so ist doch immerhin ein recht erfreulicher Anfang gemacht. Hoffentlich hält der Fortgang des Geschäfts, was der Anfang versprochen. Freilich, das Auslegen der Waren, auch wenn sie noch so effektvoll zur Schau gebracht sind, genügt nicht: der erfahrene Geschäftsmann weiß, daß er auch durch ständiges Inserieren das Publikum auf seine Bezugsquelle hinlenken muß und daß gerade zur Weihnachtszeit das Inserieren sich doppelt und dreifach bezahlt macht. Das Leben und Treiben auf den Straßen erreichte zwischen 6 und 7 Uhr seinen Höhepunkt. Immer zahlreicher wurden die Passanten und die Elektrische bahnte sich nur mühsam ihren Weg durch die vielen Hunderte. Dazwischen durch sausten Luftschlangen und überall knatterten Knallerbsen, mit denen die liebe Straßenjugend auf ihre Art dem Tag einen Salut brachte. Nach Schluß der Geschäfte verliefen sich die Massen und in allen öffentlichen Lokalen, wo „was los“ war, gab's einen riesigen Andrang. Und der Durst, den die Sonntagsbummler entwickelten! Ungezählte Hektoliter wurden vertilgt und wenn wir eine Statistik über den gestrigen Konsum veröffentlichen wollten, würden die Antialkoholiker Wehe schreien! Wir wollen nur hoffen, daß uns die Biersteuer möglichst lange vom Halse, oder richtiger von der Kehle bleibt, auf daß den Wiesbadenern ihr gesegneter Durst ungeschmälert erhalten bleibe! Sch.

Kommunales aus dem Süden.

Der Verein „Süd-Wiesbaden“ hielt am Samstag Abend in der „Bayerischen Bierhalle“ seine diesjährige Hauptversammlung ab. Die gut besuchte Versammlung wurde von dem Vorsitzenden Herrn Hatzmann eröffnet und geleitet. Aus dem erstatteten Jahresbericht ist zu ersehen, daß der Verein auch im vergangenen Geschäftsjahre wieder sehr viele den Süden betreffende wichtige Beschlüsse gefaßt hat, die in den meisten Fällen seitens der zuständigen Stellen Berücksichtigung fanden. — Den Kassenbericht erstattete Herr Jungmann. Das Vereinsvermögen beträgt etwa 400 M, das sind 100 M weniger wie im Vorjahre. Der Verein hatte vergangenes Jahr besonders viele Ausgaben. 100 M wurden für einen Monumentalbrunnen in der Nähe des Bahnhofsplatzes, 50 M für warmes Frühstück für arme Schulkinder und 50 M für verschämte Arme gestiftet. Als Rechnungsprüfer wurden die Herren Güth, Frank und Wiederspahn gewählt. — Auf Vorschlag des Herren Rechtsanwalts Güth wählt die Versammlung den alten Vorstand per Akklamation wieder. Der Vorsitzende dankt für das Vertrauen und verspricht, daß der Vorstand auch im neuen Geschäftsjahr seine Pflicht tun wird.

Die Besprechung des Punktes „Verschiedenes“ beginnt mit der Erbreiterung der Nicolasstraße. Das Vorstandsmitglied Herr Kimmel hat die Sache in der liebenswürdigsten Weise in die Hand genommen. Er wird von der Versammlung auch mit der weiteren Vertretung der Wünsche des Vereins in dieser Angelegenheit betraut. Auf verschiedene Eingaben sind jetzt vom Magistrat die Antworten eingelaufen. Betreffs Freilegung des Kaiser Friedrich-Rings wurde mitgeteilt, daß in dieser Frage bereits Verhandlungen wegen Ankaufs von Grundstücken schweben. Bezüglich des Gewerbebetriebes in dem Grundstück der ehemaligen Stadtgärtnerei erwidert der Magistrat, daß die Anregung in Erwägung gezogen werde.

Straßenbahn-Angelegenheiten.

Da der Direktor der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft Herr Klisserath zufällig anwesend war, benutzte man diese Gelegenheit, seinem Herzen gründlich Luft zu machen. In erster Linie drehte es sich um die Sonnenberger Linie, die man bis 10 Uhr Abends durch die Lang- und Kirchgasse durchgeführt haben möchte. Herr Direktor Klisserath meint, daß seine Gesellschaft seinerzeit entschieden gegen die von der Stadt verlangte Verkürzung der Fahrzeit bis 9 Uhr gewesen sei. Wenn sie jetzt konsequent sei, könne man ihr das nicht verdenken. Herr Heß verurteilt diesen Standpunkt der Konsequenz. Weil man früher einen Bock geschossen habe, brauche man den Fehler jetzt nicht für richtig zu halten. Herr Heß wünscht bei dieser Gelegenheit, daß gestattet würde, mit Umsteigebilletts auch an der nächsten Station, nicht dort, wo man ausgestiegen ist, weiter zu fahren. Herr Hartmann rügt sehr viele „Mißstände“ an dem Schmerzenskind der Stadt. So wünscht er, daß die Linie Bahnhof—Exerzierplatz ohne Umzusteigen durchfährt. Von anderer Seite wird die Errichtung einer Haltestelle an der Rüdesheimerstraße angeregt. Nach der Mainzerlandstraße hätte man gerne Theaterwagen. Und so gab es noch sehr viele andere Wünsche. Herr Direktor Klisserath sagt, wo es angängig ist, eine Prüfung der Wünsche zu. In einigen Punkten könne die Gesellschaft nichts tun, weil sie Vertrag mit der Stadt habe. Nach lebhafter Debatte wurden die oben mitgeteilten hauptsächlichsten Beschwerden zu Anträgen formuliert, mit denen man an die zuständigen Stellen herangeht. Diskutiert wurde u. a. noch über Abschaffung der alten für Wiesbaden wenig schönen Straßenbahnwagen und die Einführung des 10-Pfg.-Tarifes innerhalb der ganzen Stadt. Herr Rechtsanwalt Güth meint, daß sich das Publikum an die Straßenbahn gewöhnen müsse. Seiner Ansicht nach dürfe es nicht vorkommen, daß die Wagen halten, wenn vielleicht noch eine alte Frau angetrippelt komme. Mit Rücksicht auf die Fremden wird dieser Standpunkt von den anderen Rednern entschieden verurteilt. Nach ungefähr zwei Stunden hatte die Generaldebatte über Straßenbahnfragen ihr Ende erreicht. Nun kam aber auch Herr Direktor Klisserath mit einer sehr bescheidenen Bitte, nämlich, daß man die Sache doch gemütlich abmachen könne. Wenn man fortwährend von Mißständen spreche, so sei dies gerade nicht gemütlich.

Unter anderen Wünschen ist derjenige den

Luxemburgplatz

betreffende zu nennen. Da wird vor allem die Beseitigung des alten Bedürfnishäuschens, der widerstandsfähigen Bänke und des Spaliergeländes gewünscht.

Eine ziemlich lebhafte Aussprache veranlaßte schließlich noch die

Nikolasstraße.

Die Debatte endete mit der Annahme des von Herrn Kimmel vorgeschlagenen Antrages, worin der Magistrat ersucht werden soll, die Straße mit 15 Meter Fahrbahnbreite und 5 Meter Trottoirbreite anzulegen.

Um 1 Uhr war die ziemlich anregend verlaufene Versammlung zu Ende. B. K.

50jähriges Gründungs-Jubiläum des Stenographen-Vereins Stolze-Schrey.

Wenn ein Verein sein 50jähriges Stiftungsfest feiern kann, so darf man wohl annehmen, daß er eine nicht untergeordnete Rolle im Vereinsleben der Stadt spielt. Das gilt auch vom Stenographenverein Stolze-Schrey, welcher am Samstag und Sonntag unter zahlreicher Beteiligung sein 50jähriges Gründungsjubiläum feiern konnte. Eingeleitet wurden die Feierlichkeiten am Samstag Abend mit einer ordentlichen General-Versammlung. Sonntag Vormittag besichtigten die fremden Gäste in Gemeinschaft mit den hiesigen Schriftgenossen die Stadt, das Grabdenkmal mit stenographischer Inschrift auf dem alten Friedhof und die Gedenktafel im Kgl. Gymnasium. Nachmittags 3½ Uhr fand im großen Saal des Rathauses eine öffentliche Versammlung statt, welcher neben zahlreichen Freunden der Kurzschrift auch die Ehrengäste Landrat v. Herzberg, Polizeipräsident v. Schenck, Regierungsrat Flebbe und Stadtkämmerer Dr. Scholz beiwohnten. In seiner Begrüßungsansprache teilte der Vorsitzende Herr Lehrer Paul mit, daß die Anfänge der stenographischen Bewegung in Wiesbaden bis ins Jahr 1848 zurückreichen. Im Jahre 1855 wurde der heutige Jubelverein gegründet, welcher mit seinen über 150 Mitgliedern der stärkste und erste Verein sei.

Im Auftrage des Magistrats begrüßte Herr Stadtkämmerer Dr. Scholz den Verein. Es sei ihm eine angenehme Pflicht und ein herzliches Bedürfnis, gewissermaßen als Hausherr des Vereins diesen begrüßen und beglückwünschen zu können. Der Magistrat habe sehr oft Gelegenheit gehabt, die Vorzüge der Kurzschrift kennen zu lernen. Die meisten Beamten der Stadt sind Stenographen und die Vorteile, welche man mit der Stenographie erzielt habe, seien sehr gute gewesen. Daß auch der Verein viel und gutes erreicht habe, beweise seine Vergangenheit. Es feierten heute Vereine ihr zwei-, fünf- und zehnjähriges Stiftungsfest, von denen man nicht sagen könne, ob sie, wie der Jubelverein 50 Jahre überdauern. Er selbst habe noch besondere Ursache, dem Verein seine Glückwünsche zu übermitteln. Es könne ungefähr 20 Jahre her sein, wo er ebenfalls zu Füßen des Herrn Lehrer Paul als Stenographieschüler gesessen habe.

Herr Regierungs- und Schulrat Flebbe übermittelte die Grüße des Regierungspräsidenten, der den stenographischen Bestrebungen großes Interesse und Verständnis entgegenbringe. Wenn die Stenographie noch nicht in allen Schulen obligatorisch eingeführt sei, so liege das an den schwierigen Hindernissen, welche der Einführung im Wege ständen.

Herr Pfarrer Schlosser hielt eine kurze, aber sehr kernige Festrede, welcher er die kulturgeschichtliche Bedeutung der Stenographie zugrunde legte. Die Stenographie ist heute zum Erfordernis für die Kaufmannschaft, den Bildungsstand, die siebente Großmacht, die Presse, in Parlamenten, kurz, überall dort geworden, wo man das gesprochene Wort und den Gedanken festhalten will und muß.

Nach dem sehr beifällig aufgenommenen Vortrag gab Herr Lehrer Paul Kenntnis von zahlreichen eingegangenen Begrüßungsdepeschen, u. a. von dem Präsidenten des Statistischen Bureaus in Berlin, dem Direktor des Kgl. Gymnasiums, Herrn Kommerzienrat Bartling etc. etc. — Hierauf

wurden unter Ueberreichung prächtiger Diplome die Herren Landesbankbuchhalter Franz und Regierungssekretär Stengler zu Ehrenmitgliedern ernannt. Beide Herren dankten sichtlich gerührt für die unerwartete Ehrung.

Schließlich nahm Herr Pfarrer Schlosser noch Gelegenheit, auch der Verdienste des Herrn Paul lobend Erwähnung zu tun.

Nun begann das Wettschreiben, an dem sich sehr viele Damen und Herren beteiligten und das wieder, wie schon so oft, zeigte, daß das System Stolze-Schrey hervorragend leistungsfähig ist.

Abends 8 Uhr trat im Katholischen Gesellenhause die Geselligkeit in ihre Rechte und zwar in Form einer Abend-Unterhaltung mit Ball. Musikvorträge, Rezitationen, Ansprachen, Theaterstücke etc. wechselten in bunter Reihenfolge ab.

So hat denn das Fest einen harmonischen Abschluß gefunden. Hoffen wir, daß der Verein noch manches Jahrzehnt überdauert. B. K.

---

* **Bei der heutigen Stadtverordnetenstichwahl** der dritten Klasse fielen bis 1 Uhr Mittags, wo eine Pause bis 3 Uhr eintrat, auf die Kandidaten der sozialdemokratischen Partei 264 Stimmen, davon 123 auf Greis und 134 auf Eul. Der Kandidat der vereinigten Parteien Löw erhielt 416 Stimmen. Die Beteiligung an der Wahl war eine sehr schwache.

** **Zu dem Selbstmord** des Hauptmanns a. D. v. Asmuth, über den wir bereits in der Sonntagsnummer zu berichten in der Lage waren, erfahren wir jetzt folgendes: v. Asmuth war kinderloser Witwer. Er war am 28. Mai 1843 zu Saarlouis geboren. Im französischen Feldzug wurde er erheblich am Kopf verwundet. Er kam dann ins Garnisonlazarett Mannheim. Die Verletzungen hatten einen operativen Eingriff notwendig gemacht, dem sich v. A. aber nicht unterziehen wollte. Da er befürchtete, eine geistige Umnachtung würde die schließliche Folge seines Leidens sein, so zog er es vor, sich selbst zu töten.

o. **Schwurgericht.** Die heute angesetzte Schwurgerichtsverhandlung gegen den Taglöhner Nikolaus Kislinger aus Höchst wegen Straßenraubs mußte infolge Nichterscheinens des Angeklagten bis auf weiteres vertagt werden. Gegen Kislinger wurde Haftbefehl erlassen. Die Sitzungen dauern bis Donnerstag.

** **Beerdigung.** Gestern vormittag 11½ Uhr fand in der Wohnung des verstorbenen Hofrats Dornewaß eine Trauerfeier statt. Derselben wohnten die Mitglieder des Kgl. Theaters mit dem Herrn Intendanten v. Mutzenbecher an der Spitze, sowie zahlreiche Bekannte bei. Herr Pfarrer Eberling hielt eine ergreifende Trauerrede. Nach der Feier im Hause erfolgte die Beerdigung auf dem Friedhof. Für den General-Intendanten der Kgl. Schauspiele in Berlin legte Herr Intendant v. Mutzenbecher einen Kranz am Grabe nieder, ferner im Namen des hiesigen Theaters eine weitere Blumenspende. Für die Loge Plato sprach Herr Sanitätsrat Dr. Berlein warmempfundene Worte. Die vielen Blumen- und Kranzspenden bewiesen zur Genüge, welcher Beliebtheit sich der Verstorbene erfreute.

* **Ein Lehrbubenwitz.** Einen richtigen Lehrbubenspaß machte sich ein Spenglerlehrling in Mainz. Eine Milchfrau stellte, wie ein Mainzer Blatt schreibt, ihre zwei Blechkannen mit Milch, während sie ihre Kundschaft besorgte, in einen Hausflur der mittleren Bleiche. Der Lehrling einer in demselben Hause befindlichen Spenglerei nahm nun einen Lötkolben und lötete die zwei Kannen zu, so daß die Frau sie nicht mehr aufbrachte und deshalb ein großes Geschrei erhob. Der Meister eilte herbei und öffnete die Kannen wieder. Dann folgte das Nachspiel für den witzigen Lehrbub.

* **Vor dem Kriegsgericht** in Thorn hatte sich, wie uns von dort gemeldet wird, der Hauptmann a. D. von Schmieterlöw-Wiesbaden, früher Platzmajor der Thorner Kommandantur, wegen Beleidigung und Nötigung, begangen in einem Eisenbahnwagen-Abteil 2. Klasse gegenüber einem Mitreisenden, einem Stationsassistenten aus Danzig, zu verantworten. Die unter Ausschluß der Oeffentlichkeit geführte Verhandlung endete mit der Freisprechung des Hauptmannes. Auch die Urteilsbegründung war nicht öffentlich.

* **Nassauisches Volkstrachtenbuch.** Man schreibt uns: Die Volkstrachten sind in unserem Lande im Absterben begriffen; in den meisten Bezirken sind sie sogar schon gänzlich verschwunden. Um so willkommener wird jeder Nassauer, der an seiner Heimat hängt, es begrüßen, daß jetzt ein Werk im Erscheinen begriffen ist, aus dem ersehen werden kann, wie sich unsere Vorfahren gekleidet haben. Der Verein für nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung hat schon von länger als einem Jahrzehnt die Ueberreste der in den einzelnen Landesteilen früher üblichen Trachten zu sammeln begonnen. Namentlich der ehemalige Vereinsdirektor, der 1898 verstorbene Amtsgerichtsrat Düssel hat sich um die Förderung dieser kulturgeschichtlich so außerordentlich wichtigen Sache die größten Verdienste erworben. Ihm ist es zu danken, daß das Landesmuseum nassauischer Altertümer in Wiesbaden eine so stattliche Sammlung nassauischer Volkstrachten besitzt, die nach seinem Tode weiter zu vervollständigen die Museumsverwaltung eifrig bemüht gewesen ist. Der Vereinsvorstand hat den Plan Düssells, die ehemaligen Trachten unserer Heimat ihren Bewohnern in Bild und Wort darzustellen, zu dem seinen gemacht. Die Ausführung dieses Planes wurde ihm dadurch erleichtert, daß sich der bewährte Volkstrachtenforscher Friedr. Hottenroth, ein geborener Nassauer, für die Bearbeitung des nassauischen Trachtenbuches zur Verfügung stellte. Auf Grund des im Museum vorhandenen Materials an Trachten, Bildern und schriftlichen Aufzeichnungen Düssells und zugleich auf Grund eigener Sachkenntnis, die durch Erkundigungen an Ort und Stelle bei älteren Leuten nach Möglichkeit zu erweitern der dazu mit Mitteln des Vereins ausgerüstete Verfasser bestrebt war, ist jetzt ein Werk zustande gekommen, das den wichtigen Gegenstand in erschöpfender Weise behandelt und über die zahlreichen, in den verschiedenen Gegenden unseres Regierungsbezirks vormals herrschenden Trachten genaue und sachgemäße Auskunft gibt. Die Darstellung ist in einer dem allgemein interessanten Gegenstand entsprechenden populären Form gehalten. An der Ausstattung des Werkes, das weit über 200 Seiten, 29 farbige Tafeln und zahlreiche Textillustrationen umfaßt, ist nichts gespart. Der Preis ist mit Rücksicht auf eine möglichst große Verbreitung im Lande äußerst niedrig angesetzt; er beträgt hier im Lande für ein schön in elegantem und solidem Halbfranzband gebundenes Exemplar 7 ℳ für alle diejenigen, welche das Werk längstens bis zum 1. April 1906 direkt vom Verein beziehen. Das Buch eignet sich für einen Nassauer wie kaum ein anderes als Weihnachtsgeschenk. Damit es aber als solches jedem rechtzeitig zugestellt werden kann, säume man nicht, es sofort beim Sekretariat des Vereins für nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung, Wiesbaden, Friedrichstraße 1, I., schriftlich zu bestellen.

* **Todesfall.** Gestern nachmittag 3½ Uhr starb im Alter von 78 Jahren der hier als Pensionär lebende Kgl. Kastellan a. D. Johann Arens.

* **Königliche Regierung.** Die Sekretariats-Kanzlei- und Unterbeamten sind, wie alljährlich, mit Weihnachtsgeschenken in Höhe bis zu 40 ℳ bedacht worden.

* **Zur Volkszählung.** Wo die Zählpapiere nicht abgeholt sind, lasse man schleunigst Nachricht nach Zimmer 20 des Rathauses gelangen.

* **Fremdenverkehr.** Die Zahl der bis zum 2. Dezember angemeldeten Fremden beträgt 153 053 Personen. Der Zugang der letzten Woche beziffert sich auf 940 Personen, von denen 325 zu längerem und 615 zu kürzerem Aufenthalt angemeldet sind.

** **Walhallatheater.** Gestern abend verabschiedete sich das Bauerntheater von uns: Samstag abend ging noch eine Uraufführung in Szene, natürlich wieder, wie das ja nicht anders denkbar ist, vor ausverkauftem Hause. Noch dazu war es ein Stück, dessen Autor sich mitten unter den Darstellern selbst befand, Herr Hans Werner. Er hat sich mit seinem Stück, das er „Sündige Liab" betitelt, als ganz geschickter Verfasser gezeigt. Ein verheirateter Mann liebt eine noch Freie, seine Schwägerin nämlich. Das Verhältnis hat Folgen gezeitigt. Schluß: Die Verführte bekommt den Bruder des Verführers. — Frau Anna Dengg verdient wieder vor allem das ihr gebührende Lob. Ihre Gina war mustergültig gekennzeichnet. Auch Herr Vogelsang ragte durch sein natürliches Spiel besonders hervor. Der Autor selbst gab einen recht beifallswürdigen Totengräber. Die sonstigen Darsteller fügten sich würdig in den Bahnen der gut gelungenen Vorstellung an.

** **Warnung.** Die Polizeidirektion mahnt zum Andreasmarkt zur Vorsicht vor Taschen- und sonstigen Gelegenheitsdieben, sowie Bettlern, die an den Andreasmarkttagen stets ein beutereiches Feld haben. Unter den nach hier kommenden befinden sich sehr viele, die nur des Diebstahls wegen den Markt besuchen. Sie haben übrigens dieser Tage schon den Anfang gemacht. Viele Hausbesitzer schließen ihre Wohnungen an den Rummeltagen. Das dürfte das beste sein. Wer sich aber von jungen männlichen Genossen mitten drin im Trubel bewegt, der vergesse nicht, Ueberzieher und Rock zuzuknöpfen, denn erfahrungsgemäß sind Ketten, Uhren und Zwicker die begehrtesten Artikel dieser Leute. Und die Damen? Die lassen an diesen Tagen am besten ihre zur Aufbewahrung der Geldbörsen bestimmten Handtäschchen zu Hause. Namentlich bringe man auch in den Lokalen seinen Ueberzieher in Sicherheit. Wer die Winke beobachtet, der hilft mit, den Spitzbuben ihr Geschäft nicht so erträgnisreich zu gestalten.

** **Nur weil sie Miete haben wollte.** In einem Hause der Metzgergasse wohnt ein Arbeiter, der Mietebezahlen schon längst für einen Luxus hält. Weil er bereits drei Monate im Rückstande ist, erlaubte sich die Wirtin, eine alte, gebrechliche Frau, die Frau des Arbeiters in dessen Abwesenheit daran zu erinnern, daß am 1. wieder Miete fällig war. Empört über diesen leisen Wink mit dem Zaunpfahl fiel der Arbeiter über die arme hilflose Frau her und schlug auf sie ein. Ferner zertrümmerte er alles, was ihm im Weg war. Dann ging er ruhig wieder nach seiner Wohnung. Die Drohung, daß er einem eventl. hinzukommenden Schutzmann die Treppe hinunterstürzen werde, versuchte er auch auszuführen. Er vergriff sich an dem Diener des Gesetzes und kniete eine volle Viertelstunde auf ihm herum, sodaß dieser solange wehrlos war, bis er Hilfe durch einen Kollegen bekam. Nun erfolgte die Verhaftung, wo sich herausstellte, daß die Polizei den rabiaten Menschen schon seit 8 Tagen sucht.

* **Vom Sprudel.** Nach dem „Rh. K." hat sich das Komitee für die Gesellschaft „Sprudel" nunmehr definitiv zusammengefunden und es soll dieses Jahr eine um so glanzvollere Saison geben, als es gerade 4mal 11 Jahre sind, daß der „Sprudel" existiert. Drei Sitzungen sind vorgesehen und zwar in der „Walhalla", während die Damensitzung und womöglich auch (nach Mainzer Vorbild) eine Fremdensitzung im Kursaal, abgehalten werden sollen. Die Frage des Ferdinand Hey'l-Denkmals, für das bekanntlich das Geld bereits vorhanden ist, soll im Anschluß an diese Saison ihre Erledigung finden.

* **Andreasmarkt in der Walhalla.** Die Vorbereitungen, welche die Direktion getroffen hat, den Andreasmarkt in der Walhalla zu einem wirklichen Volksfest zu gestalten, sind nun beendigt. So weit man aus den Anzeigen und Plakaten entnehmen kann, übertreffen die einzelnen Veranstaltungen die letztjährigen um ein bedeutendes. Im Hauptrestaurant spielt die Kapelle des 27. Regiments unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Henrich. Den Hauptanziehungspunkt wird wohl der große Kirmes-Ball bilden, der in sämtlichen oberen Räumen des Etablissements abgehalten wird. Zwei Ballorchester spielen zum Tanze auf. Die Bühne wird zu einer Weinstube hergerichtet, während sich auf dem eleganten Promenoir Sektbuden befinden. Wie schon früher bekannt gemacht, gibt die Direktion Passe-partout-Karten zu 1,50 ℳ aus, die für beide Tage und für das humoristische Konzert am Mittwoch abend zu beliebigem Eintritt berechtigen. Außerdem werden an beiden Festtagen Eintrittskarten zu ℳ 1 ausgegeben, die den Aufenthalt in sämtlichen Räumen mit Ausnahme des Promenoirbalkons, berechtigen. Den Besuchern wird es angenehm sein, zu hören, daß hausierenden Musikanten etc. der Zutritt in die Lokalitäten untersagt ist.

o. **Variété Bürgersaal.** Die Direktion hat in der Zusammenstellung eines neuen Familienprogramms abermals eine glückliche Wahl getroffen. Lola Paulsen als fesche Soubrette und feurige Tänzerin gefällt sehr und erhält auch reichen Beifall. Als Diogenes in der Tonne stellt sich der Humorist Heinrich Heuer vor. Seine philosophischen Betrachtungen, in geschickter Weise in Versform gebracht, finden allgemein großen Anklang, wofür ihm zahlreicher Applaus gespendet wird. Ueber die staunenswerten Leistungen des Handstandskünstlers Julius Fürst mit seinem Diener August läßt sich nur das beste sagen. Der Künstler, welcher später noch einmal in der Forstelly-Truppe eine Reihe schöner Uebungen ausführt, verbindet Kraft mit Geschicklichkeit in gleich hohem Maß, während sein Diener August sich als Zahnkraftathlet glänzend auszeichnet. Das Possentrio Möhring-Gaus, dessen Darsteller uns von früher bekannt sind, legte gestern eine vorzügliche Probe seines Könnens ab, ganz besonders Caprous als Damenimitator. „Der alte Banzer" aus der verflossenen Spielzeit erzielt auch diesmal durchschlagenden Erfolg. Der Besuch ist zu empfehlen.

* **Bund deutscher Militäranwärter,** Zweigverein Wiesbaden. Heute abend, 8½ Uhr, findet in der Turnhalle, Hellmundstraße 25, nach Erledigung der Tagesordnung Vortrag des Herrn Generalmajors J. Kloeden über die persönlichen Erlebnisse des Herrn Generals mit Kaiser Wilhelm 1. statt. Gäste sind willkommen.

* **Senographisches.** Der hiesige Stenotachygraphen-Verein „Eng Schnell" eröffnete in den letzten 4 Wochen in der Luisenstraßschule, Zietenschule, im Hotel „Goldenes Roß" und Restaurant „Rheingauer Hof" 4 Unterrichtskurse unter Leitung der Herren Regierungs-Sekretär Jaeger, Michaelowa und Thielmann mit zusammen 62 Teilnehmern. Ferner hat sich eine „Stenotachygraphische Schülervereinigung" gegründet, so daß die stenotachygraphische Organisation Wiesbadens die Zahl 100 überstiegen hat, abgesehen von dem weiteren Zuwachs, der dem Verein aus diesen letzten überaus gut besuchten Kursen in sicherer Aussicht steht.

* **Stadttheater Mainz.** In der heutigen (Montags-)Aida-Aufführung singt Frl. Boone die Aida und Frl. Langenberg die Amneris. Morgen Dienstag findet eine Wiederholung von Shakespeares Richard III. mit Herrn Max Behrend in der Titelrolle statt. Freitag kommt Herr von Possart als Gast, der ehemalige Intendant des Münchener Hoftheaters, der als Darsteller bekanntlich einen großen Namen besitzt. Zur Aufführung kommt „Manfred" (Rezitation) unter Mitwirkung des ganzen Schauspiel-Ensembles, des Chors sowie des städtischen Orchesters unter Leitung des Herrn Hofrat Steinbach. Es findet nur das einmalige Gastspiel des Herrn von Possart statt und zwar bei gänzlich aufgehobenem Abonnement zu erhöhten Preisen. Die Abonnenten erhalten im Sperrsitz und 1. Rang 1 ℳ Ermäßigung, im Parterre und 2. Rang 50 ₰ Ermäßigung, die Abonnementplätze bleiben bis Donnerstag abend reserviert. Der Vorverkauf beginnt am Mittwoch.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Professor v. Lauthold †.

Berlin, 4. Dezember. Am Sonntag Nachmittag 6.45 Uhr verstarb Generalstabsarzt der Armee Professor Dr. von Lauthold, Leibarzt des Kaisers.

Explosion.

Genf, 3. Dezember. Heute Nachmittag wurden in einem von Russen bewohnten Raume durch Explosion mehrere Personen verwundet. Gerichtsbeamte fanden bei einer Untersuchung der Wohnung Explosivstoffe, eine kleine Sprengbombe, eine Anzahl falscher Pässe und eine geheime Druckerei.

Die Flottendemonstration.

London, 4. Dezember. Die Central-News meldet aus Athen, außer der Besetzung der Insel Tenedos, welche wahrscheinlich heute erfolgen wird, wird sich ein Teil des internationalen Geschwaders nach Smyrna begeben.

Das japanische Militärbudget.

London, 4. Dezember. Daily Telegraph meldet aus Tokio: Im japanischen Budget für das nächste Jahr befinden sich Ausgaben von einer Million Pfd. Strl. für die Bildung von vier neuen Armeekorps, zwei Millionen Pfd. Strl. für Reparaturzwecke der Marine, 2 200 000 Pfd. für Port Arthur. Die Gesamtausgaben für das nächste Jahr werden auf 103 Mill. Pfd. Strl. geschätzt, wovon 80 Mill. durch den Krieg veranlaßte Mehrausgaben sind.

Auf Grund geraten.

London, 4. Dezember. „Daily Mail" zufolge ist der im Kanal in der Höhe von Dover-Calais auf Grund geratene Dampfer ein schottisches Fahrzeug Namens „Baron Farley."

Die Revolution in Rußland.

Kiew, 4. Dezember. Hier meuterten die Mannschaften der 3. Kompagnie des 5. Ponton-Bataillons und zogen aus, um die anderen Truppen zum Aufstande zu bewegen. Es schlossen sich ihnen nur die Genietruppen an. Ein Zug von etwa 2000 Mann, darunter auch Zivilisten, bewegte sich durch die Straßen. 300 Kosaken wurden den Meuterern entgegen geschickt. Man wollte ihnen den Weg versperren. Um jedoch ein Blutvergießen zu vermeiden, gab der Kommandant der Kosaken Befehl, die Meuterer durchzulassen, denen dann die Kosaken folgten. Vor der Kaserne des Asowschen Regiments machten die Meuterer Halt und forderten dieses Regiment auf, sich ihnen anzuschließen, was aber nicht geschah. Der Kosakenkommandant forderte nun die Meuterer auf, sich wieder in ihre Kasernen zurückzubegeben, was diese jedoch verweigerten. Einige Schüsse wurden von ihnen gegen die Kosaken abgefeuert, wodurch ein Offizier und einige Soldaten verwundet wurden. Darauf feuerten die Kosaken und auch die Meuterer gaben einige Salven ab. Auf beiden Seiten gab es 70 Tote und 300 Verwundete.

Odessa, 4. Dezember. In Sebastopol herrscht jetzt Ruhe, dagegen ist in der hiesigen Kaserne neue Gährung zu spüren. General Grigoriew erklärte, demissionieren zu wollen, wenn die Professoren die Universität öffneten und die Soldaten dort Versammlungen abhalten könnten.

Stockholm, 3. Dezember. Nach hier eingegangenen Meldungen aus Helsingfors nahmen die streikenden finischen Telegraphenbeamten eine Resolution an, in der Protest erhoben wird gegen den Versuch, die vom Kaiser bewilligte Vereinsfreiheit zu unterdrücken. Die finischen Beamten erklärten sich mit dem russischen Post- und Telegraphenverband solidarisch und gedenken so lange im Ausstande zu verharren, bis das Zentralbureau des Verbandes in Moskau den Ausstand für beendet erklärt.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen redaktionellen Teil: Bernhard Klötzing; für Inserate und Geschäftliches: Carl Röstel, sämtlich zu Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Mein **Weihnachts-Ausverkauf** hat wie alljährlich am 1. Dezember begonnen. Ich unterstelle demselben mein gesamtes Warenlager zu ermäßigten Preisen.

Restbestände von **Kleiderstoffen, Wachsstoffen, Hemden-Biber, Tischwäsche, Bettwäsche, Gardinen** 2c., solange der Vorrat reicht, **bis 20 Prozent unter bisherigen Preisen.** 2944

G. H. Lugenbühl,

12 Marktstraße 12, Ecke Grabenstraße 1.

Strafkammer-Sitzung vom 4. Dezember 1905.

Rouge et noir.

Wir brachten vor einiger Zeit einen Artikel mit dieser Spitzmarke unter den Gerichtsverhandlungen. Wie bekannt, richtete sich damals ein Berufungsverfahren gegen den Bauunternehmer Peter Bender aus Schwanheim wegen Beleidigung des dortigen Bürgermeisters. Das schöffengerichtliche Urteil zu Höchst hatte auf 200 ℳ Geldstrafe erkannt. Nach den heutigen Aussagen der Zeugen konnte die Beleidigung nicht als voll erwiesen angesehen werden, weshalb Bender freigesprochen werden mußte.

Wetterdienst

der Landwirtschaftsschule zu Weilburg a. d. Lahn.

Voraussichtliche Witterung

für Dienstag, den 5. Dezember 1905.

Nur ganz schwachwindig, vorwiegend noch trübe und wolkig, Temperatur wenig verändert.

Genaueres durch die Weilburger Wetterkarten (monatl. 80 Pfg.) welche an der Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger", Mauritiusstraße 8, täglich angeschlagen werden.

Rheinisch-Westf. Handels- und Schreib-Lehranstalt
Wiesbaden,
38 Rheinstraße 38, Ecke Moritzstraße

Unterrichts-Institut I. Ranges für **Damen und Herren** in

Buchführung. Rechnen, Handelskorrespondenz, Wechsellehre, Stenographie, Maschinenschreiben.

Der Unterricht wird dem Verständnis und der Auffassungsgabe jedes einzelnen Schülers entsprechend erteilt.

Sonderunterricht in Schönschreiben

nach eigener, jahrelang bewährter Methode.

Tag- und Abendkurse. 1460

Prospekte kostenfrei.

Operngläser, Feldstecher, in jeder Preislage, Optische Anstalt 2041
C. Höhn (Inh. C. Krieger), Langgasse 5.

Wasserdichte Betteinlagen.

Gesundheits-Binden, I. Qualität, p. Dtzd. 1 Mk., p. ½ Dtzd. 60 Pfg.

chem. reine Verbandsstoffe.

Irrigateure,
nach Professor **Esmarch,**
complet mit Schlauch-, Mutter- und Clystier-Rohr
von **Mk. 1.—** an.

Grosse Auswahl in **Suspensorien**
Clystier-Spritzen von 50 Pf. an.

Inhalations-Apparate.

Leibbinden in allen Preislag.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege.
1758 Kirchgasse 6. — Telephon 717.

Weihnachtskaffee per Pfund Mk. 1.60.

Zu den bevorstehenden Festtagen

liefere ich, wie alljährlich, zu nebenstehendem Preise bis inklusive **Neujahr** einen ganz vorzüglichen **Qualitäts-Kaffee** und lade alle Kenner und Liebhaber einer guten Tasse Kaffee zum Einkauf höfl. ein. 3061

A. H. Linnenkohl.

Erste u. älteste Wiesbadener Kaffeerösterei mit elektr. Betrieb.

Telefon No. 94. **Ellenbogengasse 15.** Gegründet 1852.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Zur 1. od. 15. Jan. eine 3- u. eine 2-Zimmerwohnung mit Zubehör (Gasabschluß) zu verm. Hirschgraben 26. 2966

Sedanstr. 7, Hth., 3 Tr. links, erhalten 4 Personen Schlafst. für Andreasmarkt. 3048

Arbeiter erh. Schlafst. Bülowstraße 11, Hth. 2. 3049

Möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten 3063 Blücherstr. 8, Mtlb., 1. r.

Webergasse 58, Neubau, Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 3060

Adelheidstr. 6, Hth., Zimmer, und Küche sofort oder später an ruhige Leute zu verm. Näh. Bureau. 2964

Walramstr. 9, 2. r., Zimmer u. Mans. mit je 2 Betten sofort zu verm. 3047

Walramstr. 25, 1 gr. u. 1 kl. Dachwohn., 1 Zim., 1 Kam., Keller, auf sof. zu verm. Näh. im Laden. 3084

Röderstr. 14, 2. St., ist ein einf. möbl. Zimmer mit 2 Betten an anst. Leute zu verm. 3090

Adlerstr. 55, Dachzimmer und Küche für gleich od. 1. Jan. zu vermieten. 3071

Oranienstr. 27, 2. l. erh. anst. Arbeiter Logis. 3076

Ein möbl. Zimmer an Fel. zu verm. Preis 10 Mk. 3081 Geisbergstr. 11, Vdh.

7—8-Zimmerwohnung, auch ein Familienhaus zum 1. April zu mieten gesucht. 2818/332 Offerten unter **H. P. 1966** an Rudolf Mosse, Braunschweig.

Blücherstr. 7, 3., schön. möbl. Zimmer zu verm. 3087

Reinl. Arbeiter erh. Schlafstelle Dotzheimerstr. 14, S. 1. 3068

Arbeitsmarkt.

Fräulein,

aus best. Familie, im Kochen und Haushalt durchaus erfahren, sucht Stelle bei einzelnem Herrn oder Dame.

Off. u. **K. H. 3080** an die Exped. d. Bl. 3081

Junge reinliche Frau sucht Wasch- u. Putzbesch. 3079 Zietenring 3, Klapper.

Für ein junges Mädchen, 15½ Jahre alt, mit guten Schulzeugnissen, Stellung in ein Geschäft gesucht. Dasselbe ist auch in Haus- und Küchenarbeiten bew. Näh. Schwalbacherstr. 45, 1. 3075

Anst. Frau s. Laden, Bad. z. putzen. 3073 Dotzheimerstr. 30.

Köchin, sowohl in herrschaftl. als auch Restaurationsküche tücht., sucht Aushülfestelle Röderstraße 14, 2. St. 3091

Schreiner oder Zimmermann für Treppenbau ges. Näh. Dotzheimerstr. 87, Zimmerplatz. 3089

An- und Verkäufe

Schöne Tauben zu verkaufen. 3039 Steingasse 23.

Jüng. Arbeiterin f. Damenschn. ges. Luisenstr. 7, Stb. 2. 3041

Wegen Wegzugs 2 vollst. Betten, Spiegel, Waschkommode, Kleiderschr., Geige, Sofa, usw., gut erh., zu verk. 3096 Bertramstr. 22, 1. l.

10 eiserne Bettstellen mit Drahtfederboden u. Matr., sauber u. gut erh., Platzmangels wegen abzug. Preis 7.50 Mk. 3102 Röderstr. 25, Hth. 1. l.

Gutterhaltene Guitarre billig zu verkaufen. 3074 Schwalbacherstr. 45, 1. r.

Zwei neue Rollen, 25—30 Centner Tragkraft, zu verkaufen. 3056 **Hummel,** Blücherplatz 3.

Verschiedenes.

Kaiser's Kindermehl gibt Kraft & Knochen

Aerztlich erprobt. Verhütet u. beseitigt **Brechdurchfall, Diarrhoe, Darmkatarrh** Bester Ersatz für Muttermilch. Dosen 45 u. 90 Pfg., in Beutel 1 Pfd. 85 Pfg. Zu haben in Wiesbaden bei: **Otto Siebert,** Apotheker, Marktstr. 9, **Fritz Bernstein,** Wellritz-Drogerie, **Backe & Esklony,** Drogerie, **Ernst Kocks,** Drogerie, Sedanplatz 1, **Otto Lilie,** Drogerie, Moritzstr. 11, **F. M. Müller,** Ring-Drogerie, Bismarckring 31, **W. Machenheimer,** Adler-Drogerie, Bismarckring 5, **Fritz Röttger,** Luxemburg-Drogerie u. **W. Stoll,** Moritzstr. 60. 1126

Tafelnaturbutter, tägl. fr., 10 Pfd.-Kolli 6 M. Z. Probe 5 Pfd. Butter, 5 Pfd. Honig 5 M. Frau **Schechner,** Versandt, Tluste 1808/308 via Czortkowa.

Verloren Buch m. Verbandsmarken. Abzugeben Ludwigstraße 8, bei Völker. 3067

Herzliche Bitte!
Ein Darlehen von 350 Mk. gegen gute sichere Bürgschaft von einer Frau gesucht. Gefl. Off. unter **A. S. 3070** an die Exp. d. Bl. 3065

Golden. Armband am 3. Dezember, morgens zwischen 11—1 Uhr verl. Gegen Belohn. abzugeben Humboldtstr. 8. 3093

Rosshaare, Drell, Seegras, alle **Tapeziererartikel** empfiehlt billigst **A. Rödelheimer,** Mauergasse 10. 4492

Bekanntmachung.

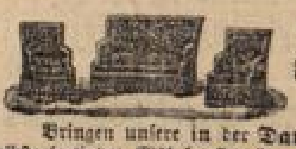
Dienstag, den 5. Dezember cr., mittags 12 Uhr, versteigere ich im Pfandlokal, Kirchgasse 23:
2 Buffets, 3 Betten, 1 Kassenschrank, 2 Kleiderschränke, 2 Spiegelschränke, 1 Spiegel, 1 Flügel, 1 Chaiselongue, 4 Sofas, 3 Vertikows, 3 Schreibtische, 1 Theke, 1 Nähtischchen, 1 Teppich, 1 Wagen, 1 Karren, 1 Federrolle, 3 Sack Hafer, 5 Pferde, 32 Stück Kanalröhren öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung.
Die Versteigerung der Kanalröhren findet bestimmt statt.
Wiesbaden, den 4. Dezember 1905.
3097 **Eifert, Gerichtsvollzieher.**

Gesangbücher in grosser Auswahl empfiehlt
Wilh. Sulzer (Fr. Schuck)
Wiesbaden. Marktstr. 10 Telefon 616.
Lieferant des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Weihnachtsgeschenk für die Familie.
Neueste Salon-Musikwerke, Grammophon,
selbstspielend von 8 Mk. bis 260 Mk.
Große Auswahl
Uhren in Gold und Silber
in allen Preislagen, nur solide Fabrikate.
G. Seib, Uhrmacher,
2876 Kleine Burgstraße 5.

Von großartigem Erfolg

und ohne jeglichen Nachteil sind **Kräuterkuren** bei allen Krankheiten, wenn Sie die dazu geeigneten Heilkräuter in dem Spezialgeschäft **Kneipp-Haus, nur Rheinstr. 59,** kaufen, woselbst Sie nur **frische, heilkräftige und giftfreie** Ware erhalten. Gleichzeitig empfehle den Kräuterarzt von Dr. Paszkowsky, Preis 25 Pfg., ca. 200 Heilkräuter und deren Wirkung. 2676



Möbelfabrik und -Lager, Faulbrunnenstr. 7, Hellmundstr. 43, von **Gebr. Ernst.**
Bringen unsere in der **Dampfschreinerei Bockenhausen i. T.** selbstgefertigten Möbel aller Art in empfehlende Erinnerung. **Gute Ware. Billige Preise.** Spezialität: **Betten, Kleiderschränke, Vertikows** und **Polstermöbel.** Zur gefl. Beachtung laden ergebenst ein. 1970

Gegen
Monatsraten von 2 Mk.
zu liefern wir

Grammophone garantiert echt, mit Hartgummi-Platten. **Phonographen** von 20 Mk. aufwärts

Musik-Werke selbstspielende sowie Drehinstrumente mit auswechselbaren Metallnoten von 10 Mark an aufwärts.

Photog. Apparate nur Marken wie Goerz, Hüttig, Kodak etc. sowie alle Utensilien zu mässigsten Preisen.

Zithern aller Arten, Saiten-Instrumente, Violinen, Mandolinen, Guitarren etc. von 12 Mark an.

Goerz Triëder Binocles, Operngläser, Feldstecher.
Bial & Freund in Breslau II.
Illustr. Preisbuch No. 135 auf Verlangen gratis und frei.
Vertreter gesucht!

Ich habe mich als **Augenarzt** hier niedergelassen.

Dr. Haeffner,

Telefon 3659. Frankfurterstr. 5.
Sprechstunden: **10—12½, u. 3—4**
3042 **Sonntags 10—11.**
Ich beteilige mich an der Kassenpraxis.

Apfelsinen
Stück 4, 5 und 6 Pfg.
Dtz. 40 Pfg., 55 und 60 Pfg.
Telefon 125 **J. Schaab,** Grabenstr. 3. 169/271

Bienen-Honig

(garantirt rein)
des Bienenzüchter-Vereins für Wiesbaden und Umgegend.
Jedes Glas ist mit der „Vereinsplombe" versehen.
Verkaufsstellen: Quint, Marktstraße, **Vogt,** Hellmundstraße, **Rathgeber,** Moritzstr. 1, **Sauter,** Oraniendrogerie, Oranienstraße 55, **Hofmann,** Adelheidstraße 50, **Weber,** Kaiser Friedrichring 2, **Groß** Goethestraße, Ecke Adolfsallee. 4103

Cravatten. **Grosse Auswahl, aparte Neuheiten** in allen Façons, Plastron, Regats, Schleifen, grosse Deck-Cravatten, Selbstbinder, empf. in g. Stoffen z. bill. Preisen
9653 **Gg. Schmitt, Langgasse 17.**
Ein Posten zurückgesetzter **Cravatten** weit unter Preis.

Für Centralheizungen

empfehlen wir

prima gebrochenen Koks

von den besten Kokereien des Ruhrgebietes, wie:

„Consolidation", „Gustav Schulz", „Centrum", „Harpen", „Constantin d. Gr.", „Gelsenkirchen", „Hibernia" und „Stinnes'schen Werken"

in den Körnungen von 60/100, 60/80, 50/80, 50/70, 40/70 und 40/60 mm zu den billigsten Preisen.

Kohlen-Verkauf-Gesellschaft

m. b. H.

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2.
Fernsprecher: 545, 775, 2352.
Zweigstellen: Nerostrasse 17, Eibenbogengasse 17, Luisenstrasse 24, Moritzstrasse 7, Bismarckring 30.
Annahmestellen: Moritzstrasse 28 (Firma **W. A. Schmidt**). Feldstrasse 18 (Firma **Moritz Cramer**). Helenenstrasse 27 (Firma **W. Thurmann jr.**), Luxemburgstrasse 8 Ecke Kaiser Friedrich-Ring 52 (Luxemburgdrogerie **Fritz Röttcher**). 2625

Aus ganzer

Eisenbahn-Patent-Kühl-Waggon-Ladung

kommen **Dienstag und Mittwoch** auf dem Markte zu Wiesbaden allerfeinste garantiert lebendfrische

Tafelfische

zu nachstehend billigen Preisen zum Verkauf:

Hochf. lebendfr. Seelachs	Pfd.	nur	18 Pf.
weißen fetten Cabliau	„	„	20 „
hochf. lebendfr. Schellfische	„	„	25 „
„ „ Bratschellfische	„	„	18 „
Rotbarsch ff. zum Kochen u. Backen	„	„	25 „

Fische im Schnitt das Pfund 5 Pfg. teurer.

Heinemann & Uhde, Geestemünde.

J. V.: **A. Walter.** 1673

Wegen Verlegung der Genehmigung m. Anlage verkauft folgende Materialien: 245 Mtr. Gleis, 70er Schienen auf eis. Schwellen, 7 Kippwag., 3/4 Cbm. Kollenlager 3 Dim. Siebe, 8 Kugel-Drehscheiben, 3000 Kg. tragend, alles neu, etwas angerostet, 700 Dim. Spur. Gefl. Anfr. sub A. R. 775 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln. 1823/305

Jagdwesten
für Knaben u. Herren
Gute dauerhafte Qualitäten.
Grosse Auswahl.
— Billige Preise —
Friedr. Exner,
Wiesbaden,
Neugasse 14.
3058

Leiden Sie

an **Hautausschlag, Flechten, offene Beine, Brandwunden, Entzündungen, Gesichtsröte, Wundsein, Schweissfüsse, Frostbeulen, rote Hände, Hämorrhoiden** etc. dann

verlangen Sie
in allen Apotheken
Wenzel-Salbe!

Pat. ges. gesch. 42608. Aerztlich empfohlen! Vielfach mit höchsten Auszeichnungen prämiiert. Dankschreiben gehen täglich ein. **Dose 1 Mark.**
Wiesbaden:
Depot Viktoria-Apoth., Noris-Zahn-Apotheke.
Prosp. gratis durch die allein. Fabrik.
Chr. Wenzel & Co., Mainz. Rept: Myrrhe 2, Camphor 1,75, Weihrauch 1,75, Terpentin 1,05, Peru-Balsam 0,875, Bleiweiss 0,875, Olivenöl 10, Fett 9,6, Wachs 7, Rosenöl 0,01 g. 239/125

Schutt und Grund

kann abgeladen werden 3062
Näheres Adolfshöhe 31.

Der Kosten-●

spielt in der menschlichen Ernährung eine grosse Rolle:

Es ist ersichtlich, dass **Riquets Eiweiss-Cacao mit ca. 65 % höherem Eiweissgehalt und nur 15 % höherem Preis als der beste Cacao, den Sie bis jetzt kaufen konnten, und Riquets Eiweiss-Chocolade mit 200 % höherem Eiweissgehalt** bei gleichem Preise eine

grosse Ersparnis an Geld
und gleichzeitig
eine Quelle der Kraft für Blut und Nerven sind.

Riquets Lecithin-Nähr- u. Kraft-Cacao, 1 Pfundkarton 2 M. 80, 1/2 Pfd. 1 M. 40, 1/4 Pfd. 70 Pfg.

Riquets Lecithin-Nähr- und Kraft-Chocolade, 1/5 Pfd.-Tafel 50 Pfg., 1/10 Pfd.-Tafel 25 Pfg. 1/5 Pfd.-Karton mit 20 Täfelchen 50 Pfg., 1 Karton mit 10 Täfelchen 30 Pfg. kauft man in **Apotheken, Drogerien, fein. Colonialwaren, Delikatess- und Confitürengeschäften.** 1822/305

Etablissement

Walhalla.

Andreasmarkt 1905

Anfang 7 Uhr. An beiden Tagen: Anfang 7 Uhr.

Gr. Volksfest

in den sämtlichen Räumen des Etablissements, umfassend:
Walhalla Hauptrestaurant, nebst Weinstube, Walhalla-Kellerrestaurant u. Café.
In diesen Räumen finden an beiden Abenden:

Große

Volks-Konzerte

ausgeführt vom Trompeter-Korps des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 27 (Nassau Oranien) unter Leitung des Kapellmeisters **Henrich** statt.

Im Theatersaal:

Großer

Kirmes-Ball.

Anfang 8 1/2 Uhr. Anfang 8 1/2 Uhr.

2 Musikkapellen.

Im Nebenraum der Bühne ist zum ersten Male der berühmte

Floh-Zirkus

mit wirklich lebenden, dressirten Menschenflöhen eingetroffen.

Der seltsamste Schaukt:

Die kleinsten Künstler der Erde.

Mittwoch, den 6. Dezember 1905:
Zur Vorfeier:

Grosses humoristisches Konzert.

Eintritt: Person 20 Pfg. Inhaber von **Passe-partouts** haben zu diesem Konzert freien Zutritt. 3053

Bemerkung: Für die **beiden** Andreasmarkttage am Donerstag, den 7. u. Freitag, den 8. Dezember 1905 werden **Passe-partout-Karten in unbeschränkter Anzahl** ausgegeben. Die Passe-Partout-Karten berechtigen zum beliebigen Eintritt in die Gesamtlokalitäten mit Ausnahme des Balkons. Preis der Passe-Partout-Karten, für beide Tage gültig **1.50 Mk.** Eintrittskarten à 1 Mk. berechtigen zum **einmaligen Besuch** der sämtlichen Räume sowie zum Tanz ausschließlich des Balkons.

Passe-partout-Karten sind ab heute auf dem Bureau und an dem Hauptbuffet zu haben.

Die Direktion.

Konkurs-Versteigerung

Im Auftrage des gerichtlich bestellten Konkursverwalters versteigere ich heute

Dienstag, den 5. Dezember,

nachmittags 3 Uhr beginnend, die zur Konkursmasse des Schuhwarenhändlers **Ph. Mohr** gehörende **Laden-Einrichtung,** im Laden

41 Bleichstraße 41

3 Ladenreale, 2 eleg. Erkergestelle, 2 eleg. Stauberker, Ladentheke m. Pult, 2flamm. Lüster 2 2flamm. Reflex-Lampen, eis. Firmenschild, Holzfirmenschild, Marquise, 2 Ladenstühle

meistbietend gegen Baarzahlung.

Besichtigung am Tage der Auktion.

Die Gegenstände sind fast wie neu und sehr gut erhalten. 3101

Georg Jäger.
Auktionator u. Taxator
27 Schwalbacherstraße 27.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 5. Dezember cr., mittags 12 Uhr, werden im Versteigerungslokal, Kirchgasse 23, dahier:

1 Buffet, 1 Klavier, 3 kompl. Betten, 3 Kleiderschränke, 1 Spiegelschrank, 1 Vertikow, 1 Sofa, 1 Waschkommode, 1 Regulateur, mehrere Koupons Herrenkleiderstoffe, 2 Kohlenbadeöfen und dergl. mehr

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 4. Dezember 1905.

Schröder, Gerichtsvollzieher kr. A.
Wörthstraße 10, I. 3085

Die berühmte Wahrsagerin,

immer noch zu sprechen für Herren u. Damen zu jeder Zeit, auch Sonntags. Sich., überraschendes Eintreffen jed. Angel. Nur **Walramstr. 4, 3. St.,** nahe der Bleichstr. 3019

Restauration z. Teutonia, Bleichstr. 14.
Morgen Dienstag: **Metzelsuppe,**
wozu freundlichst einladet 3046
Martin Groll.

Stadt Wiesbaden, Schwalb. Str. 7.
Dienstag: Metzelsuppe.
Morgens: Wellfleisch, Schweinepfeffer und Bratwurst.
wozu freundlichst einlade. 3056

Dienstag Abend:
Metzelsuppe. 3008
Es ladet ein Karl Emmermann.
Zum Kochbrunnen, Saalgasse 32.

Restaurant Weißenburger Hof,
Sedanplatz 9.
Heute Dienstag: **Metzelsuppe,** morgens Bratwurst u. Wellfleisch mit Kraut, Schweinepfeffer.
3103 Es ladet freundl. ein **Aug. Andrä.**

Gasthaus zur neuen Post,
Bahnhofstraße 11.
Heute Dienstag: Abend **Metzelsuppe,**
wozu freundlichst einladet 3069
Karl Klöcker.

Walramstr. 5 **Zum Elefanten,** Walramstr. 5.
Heute Dienstag: **Metzelsuppe,** morgens Wellfleisch, Schweinpfeffer, Bratwurst, wozu freundlichst einladet 3092
Franz Bender.

Restaurant Wellritztal, Westendstraße 5.
Heute Dienstag: **Große Metzelsuppe,**
wozu freundlichst einladet 3088
Chr. Bingel Wwe.

Restauration zum Posthorn.
Heute Dienstag: **Metzelsuppe,**
wozu höflichst einladet 3094
Franz Volz.

Restaurant zum Gutenberg Nerostraße 24.
Heute: Dienstag **Schlachtfest,**
wozu freundlichst einladet 3100
W. Alexi.

Württemberger Hof, Michelsberg 3.
Heute Dienstag: **Metzelsuppe,**
wozu freundlichst einladet 3077
Carl Rücker.

Karlshof, Ecke Karl- u. Rheinstraße
Dienstag, 5. Dezember: **Großes Schlachtfest.**
Es ladet freundlichst ein 3078
Anton Bayer.

Fürst Blücher,

6 Blücherstraße 6.
Heute Dienstag: **Schlachtfest.**
Es ladet höflichst ein
3095 **Carl Trost.**

Garantiert reinen

Honigkuchen

jeden Tag frisch, empfiehlt

Brot- und Feinbäckerei

F. Zimmermann, Moritzstraße 40. Tel. 2154.
Elektrischer Maschinenbetrieb. 1082
NB. Wiederverkäufe erhalten Rabatt.

Todes-Anzeige.

Nach langem, schwerem Leiden verschied am Samstag Mittag 12¼ Uhr meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin, Schwiegertochter und Tante

Jakobine Leicher,
geb. Müller,

im Alter von 31 Jahren.

Wiesbaden, den 4. Dezember 1905.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Karl Leicher.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 5. Dezember, nachmittags 3½ Uhr, vom Trauerhause, Gneisenaustraße 8, aus statt.

3050

Danksagung.

Herzlichen Dank allen Denen, die bei dem schweren Verluste unserer geliebten Mutter

Frau Christine Wink Wwe., geb. Schneider,

so innigen Anteil nahmen, besonders für die vielen Kranzspenden.

Die trauernden Geschwister:
Wilhelm Wink, Johannette Wink,
August Wink, Lina Müller geb. **Wink,**
Anton Wink, Mina Schulz, geb. **Wink.**

3082

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem unersetzlichen, schweren Verluste meines nun in Gott ruhenden Gatten, unseres guten Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Adolf Weppner,

sprechen wir Allen, welche ihm die letzte Ehre erwiesen, unseren herzlichsten Dank aus.

Wiesbaden, den 4. Dezember 1905. 3070

Die trauernden Hinterbliebenen:
Johannette Weppner u. Kinder.

Wiesbadener
Bestattungs-Institut
Gebr. Neugebauer,
Telefon 411. **22 Schwalbacherstr. 22.**
Großes Lager in allen Arten von **Holz- und Metall-Särgen**, sowie **complette Ausstattungen** zu **reell billigen Preisen. Transporte mit eigenem Leichenwagen.** 9707

Waschen Sie noch nach alter Methode 1165
mit Hand und Waschbrett?
Lassen Sie es,
denn unsere Haushaltungswaschmaschine „Dampfwascher" wäscht in ½ Tage so viel wie eine Waschfrau in 2 Tagen und gebraucht nur wenig Seife. Sie kann auf jeden Küchenherd gestellt und von einem Kinde gedreht werden. — Vertreter gesucht.
Wäschemangeln. **Wringmaschinen.**
Würfel & Neuhaus, Bochum in Westfalen.

Verloren

auf dem Wege Schwalbacherstraße Mauritiusstr., Kirchgasse, Rheinstr., Taunusbahnhof und zurück ein Brosche Kaiser Friedrich-10 Markstücke. Abzugeben gegen Belohnung 2970 Schwalbacherstr. 49, 2.

Tafelnaturbutter tägl. fr., 9 Pfd.-Kasti netto 6 M. Z. Probe 5 Pfd. Butter, 5 Pfd. Honig 5 M. 1809/305 **Herm. Schechner,** Versandh. Tluste via Oderberg.

Zur Stadt Wiesbaden,
Schwalbacherstraße 7.
Schönes Vereinszimmer, neu hergerichtet, mit Klavier noch einige Abende frei. 3057

Rechnungsteller Heuss
in **Wiesbaden**, Hermannstr. 17, 2. l., empfiehlt sich zur Aufstellung von Vermögens-Verzeichnissen Nachlaß-Inventuren, Vormundschafts- und sonstigen Rechnungen, Anfertigung von Ober-Plänen, sowie schriftlichen Arbeiten jeder Art. 8814

Original-Phrenologin,

Helenenstr. 12, 1.
(Vorderhaus).
Sprechstunden: 10 Uhr morg. bis 7 Uhr ab. Nur für Damen. 7129

Geschäfts-Uebernahme.

Einer werten Nachbarschaft, sowie Bekannten, Freunden und Gönnern die ergebene Mitteilung, daß ich die Geschäftsführung der in meinem Hause

Dotzheimerstraße 22
betriebenen

Restauration
„Zur Linde"

wieder selbst übernommen habe.

Es wird mein Bestreben sein, meinen werten Gästen mit nur vorzüglichen **Speisen,** sowie einem prima **Lagerbier, ff. Weinen** usw. aufzuwarten.

Gleichzeitig erlaube ich mir, zu dem am **Mittwoch** stattfindenden

Eröffnungs-Schlachtfest

ergebenst einzuladen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
J. V.: **Gustav Polzin,**
3098 **Dotzheimerstraße 22.**

Walhalla-Hauptrestaurant

Täglich

Grosses Konzert

der **verstärkten Theaterkapelle** unter Leitung des Kurkapellmeisters **A. Wolf** von Schlangenbad. 206

Entree frei. Entree frei.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Abonnements-Konzerte
ausgeführt von dem
städtischen Kur-Orchester
Dienstag, den 5. Dezember 1905.

Nachm. 4 Uhr:
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM. IRMER

1. Ouverture zu „Die Fürstin von Granada" F. Lobe.
2. Fantasie aus „Carmen" . . . . G. Bizet-Meissner.
3. Soldatenchor aus „Faust" . . . . Ch. Gounod.
4. Hans im Glück, Märchenbild . . . F. Bendel.
5. Ouverture zu „Das goldene Kreuz" . . J. Brüll.
6. Valse militaire . . . . . E. Waldteufel.
7. Gavotte aus „Manon" . . . . . J. Massenet.
8. Arminius-Marsch . . . . . F. Voigt.

Abends 8 Uhr:
unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI.

1. Ouverture zu „Die Nachbarn" . . . A. Horn.
2. Vorspiel zu „Boabdil" . . . . . M. Moszkowski.
3. Ungarische Suite . . . . . H. Hofmann.
4. Largo in Fis-dur aus dem Streichquartett, op. 76, 5 . . . . . J. Haydn.
5. Ouverture zu „Tannhäuser" . . . . R. Wagner.
6. Waldmärchen, Valse lente . . . . E. Meyer-Helmund.
7. Husarenritt . . . . . F. Spindler.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 5. Dezember 1905.
16. Vorstellung. 270. Vorstellung. Abonnement C.

Martha.

Oper in 4 Akten (theils nach einem Plane des St. Georges) von W. Friedrich. Musik von Flotow.
Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Stolz.
Regie: Dr. Braunfisler.

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin . . Frl. Hanger.
Nancy, ihre Vertraute . . . . . Frau Schröder-Kaminsky.
Lord Tristan Mikleford, ihr Vetter . . . Herr Engelmann.
Lyonel . . . . . Herr Frederich.
Plunkett, ein reicher Pächter . . . . Herr Schwegler.
Der Richter von Richmond . . . . Herr Schmidt.
Nelly, } drei Mägde . . . . . Frl. Michaelis.
Polly, } . . . . . Frau Baumann.
Betty, } . . . . . Frau Ebert.
Drei Diener der Lady . . . . . Herr Berg. Herr Schuh. Herr Spieß.

Pächter u. Pächterinnen. Knechte u. Mägde. Jäger u. Jägerinnen im Gefolge der Königin. Diener. Trabanten. Volk.
Scene: theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond u. dessen Umgegend. Zeit: Regierung der Königin Anna.
Anfang 7½ Uhr. — Gewöhnliche Preise.
Ende 9.30 Uhr.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.
Fernsprech-Anschluß 49. Fernsprech-Anschluß 49.
Dienstag, den 5. Dezember 1905.
Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Die Brüder von St. Bernhard.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Anton Ohorn.

Der Prior	Mönche des Cistercienser-Klosters St. Bernhard.	August Weber.
Der Subprior		Arthur Rhode.
P. Fridolin		Georg Rücker.
P. Servaz		Max Ludwig.
P. Simon		Reinhold Hager
P. Meinrad		Rudolf Bartak.
Fr. Erhard, Kleriker		Gerhard Seicha.
Fr. Paulus, Kleriker		Heinz Herebrügge.
Fr. Sales, Kleriker		Friedrich Degener.
Fr. Bruno, Noviz, Kleriker		Richard Ludwig.
Döbler, Drechsler		Theo Ohrt.
Marie, seine Frau		Clara Krause.
Grethe, ihre Tochter		Else Noorman.
Franz Richter, Tischler		Hans Wilhelmy
Brinkmann, Klosterförster		Gustav Schultze.

Mönche.

Die Handlung spielt in der Gegenwart und zwar mit Ausnahme des 2. Aufzuges, dessen Schauplatz die Wohnung Döbler's ist, im Kloster St. Bernhard.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang der Vorstellung 7 Uhr. Ende 9¾ Uhr.

Alte Emailletöpfe

werden mit Böden versehen und neu emaillirt 4319
Metzgergasse 3. **Wiesbadener Emaillirwerk** Metzgergasse 3.

Restaurant Kaisersaal

Dotzheimerstr. 15.

An den **Andreasmarkttagen** im grossen Saal

Jahrmarktsrummel

unter Mitwirkung der Kapelle des 80. Inf.-Rgt. von hier und dem Trompetercorps des 27. Feld-Art.-Rgt. aus Mainz. Saalöffnung am 1. Tage 4 Uhr, am 2. Tage 6 Uhr.

Entrée 50 Pfg.

In den provisorischen Lokalitäten **grosse Restauration.**

Eröffnung der neuen Lokalitäten Mitte Dezember.

3059

Schulranzen

Grösste Auswahl Billigste Preise
von 45 Pfg. an bis zu den feinsten.
Lederranzen von Mk. 2.50 an.
Massive Rindlederranzen ganz ungefüttert **„Unzerreissbar“.**
Sensationelle Neuheit: Schulranzen als Rucksack zu verwenden. Alleinverkauf für Wiesbaden!
Reparaturen. Handarbeit.
Alle Arten Spielwaren, Puppen, Puppenwagen, Sportwagen und Leiterwagen.
Faulbrunnenstrasse 10. **A. Letschert,** Faulbrunnenstrasse 10.
Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten. 3054

Wähler!

Die Hauptwahlen für die Stadtverordnetenversammlung haben in der **dritten Klasse** noch kein endgültiges Ergebnis gehabt, da noch zwei Kandidaten in der Stichwahl zu wählen sind. Der sozialdemokratischen Partei ist es gelungen, 3 Kandidaten in die Stichwahl zu bringen. Da nur **ein** bürgerlicher Kandidat, unser bewährter bisheriger Stadtverordneter

Herr Schreinermeister Löw

mit in die Stichwahl gelangt, ist die Wahl eines Sozialdemokraten sicher. **Es gilt aber die Wahl eines weiteren zu verhindern, und Herrn Löw der Stadtverordnetenversammlung zu erhalten.**

Herr Löw hat sich in der Gemeindeverwaltung bereits bestens bewährt. In der ganzen Bürgerschaft Wiesbadens ohne Rücksicht der Parteistellung erfreut er sich eines weitgehenden Vertrauens. Gelingt es den Sozialdemokraten, ihn aus der Stadtverwaltung zu verdrängen und durch einen der Bürgerschaft fern stehenden Anhänger ihrer Partei zu ersetzen, so würde sie dies mit Recht als einen großen Erfolg ansehen können. Der Triumph hierüber würde um so größer sein, als die sozialdemokratische Partei in diesem Jahre bei den Gemeindewahlen in vielen Städten schwere Mißerfolge zu verzeichnen hatte. **Für uns andererseits muß es Ehrensache sein, nicht zurückzustehen hinter jenen Städten und zu zeigen, daß auch die bürgerlichen Parteien Wiesbadens dem Andrängen der Sozialdemokratie gewachsen sind.**

Alle Wähler, welche diesen Standpunkt teilen, bitten wir daher dringend, bei der Wahl zu erscheinen und ihre Stimmen abzugeben **und zwar nur abzugeben für**

Herrn Schreinermeister Wilhelm Löw.

Der Vorstand des Wahlvereins der freisinnigen Volkspartei:

Dr. Alberti, Justizrat. **Dr. Bergas**, Justizrat. **Hermann Bröh**, Stadtrat. **Georg Bücher**, Rentner. **Georg Liebig**, Lehrer a. D. **A. Güth**, Rechtsanwalt. **Eduard Hansohn**, Schreinermeister. **Heinrich Hoffmann**, Stadtverordneter. **Simon Hess**, Stadtverordneter. **Wilhelm Kimmel**, Stadtverordneter. **A. Mollath**, Stadtverordneter. **Eduard Simon**, Rentner. **Chr. Thon**, Stadtrat. **Moritz Wagner**, Buchhalter. **Heinrich Wolff**, Hofmusikalienhändler.

Der Vorstand des Wahlvereins der Liberalen (Freis. Vereinigung) für Nassau:

von Eck, Rechtsanwalt. **Dr. Berlein. Wilhelm Cron. Joseph R. A. Hupfeld. Wilhelm Venendorff. Carl Spitz. Gustav Schupp.**

Der Vorstand der Konservativen Vereinigung:

J. A.: **Wilhelmi**, Oberstleutnant.

Der Vorstand des Centrumswahlvereins:

J. A.: **Laaff**, Rechtsanwalt.

Der Vorstand des Nationalliberalen Wahlvereins:

J. A.: **Fritz Siebert**, Rechtsanwalt.

Aerztlich empfohlen!

Bitte versuchen Sie gefl.

Nähr-Malz-Kaffee!

Nähr-Malzkaffee ist sehr ergiebig u. bekömmlich.
" " findet allerorts größte Anerkennung.
" " ist in den einschlägigen Geschäften zu haben
In Wiesbaden bei: J. C. Keiper, Kirchgasse, C. F. W. Schwanke Nachf., Inh. W. Müller, Schwalbacherstr. 43, Ferd. Alexi Drogerie Michelsberg, Reinh. Göttel, Drogerie, Michelsberg Ecke Schwalbacherstr., Phil. Lieser, Schwalbacherstr. Ecke Luisenstr., Phil. Lieser, Oranienstr. 52, Ecke Göthestraße.
Nähr-Malzkaffee kostet 1 Pfund-Packet 30 Pf.
" " " ½ " " 16 Pf.
Allein-Engros-Vertrieb bei Herren
E. & A. Ruppert, Wiesbaden,
Dotzheimerstraße 8

Aerztlich empfohlen!

Groß. Schuhverkauf.
Bekannt für gut und billig. 2704
Ellenbogengasse 6, Schuhlager.

Gg. Otto Rus, Uhrmacher.

Inhaber des **C. Theod. Wagner**'schen Uhrengeschäftes.
Alte, bestempfohlene Firma, gegründet 1863,
Mühlgasse 6, nahe der R. Wilhelmsheilanstalt
bringt auf bevorstehende Weihnachten ihr reichhaltiges Lager in allen Arten **Uhren** in empfehlende Erinnerung. 3043

Versteigerung.

Am **Samstag, den 9. Dezember 1905, mittags 12.15 Uhr**, soll im Kanalbauhof, Schwalbacherstraße 8, ein Posten alter Gummischläuche, Hanfseile und Kanalstiefel, die für unsere Zwecke nicht mehr verwendbar sind, öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung an Ort und Stelle bekannt gegeben. 3072

Städtisches Kanalbauamt.

Bekanntmachung.

Volkszählung am 1. Dezember 1905.

Sollte Jemand bei der Zählung übergangen, oder sollten Zählpapiere nicht wieder abgeholt worden sein, so wird um gefällige Nachricht respektive Abgabe der Zählpapiere in das Rathaus Zimmer No. 20 gebeten.

Wiesbaden, 4. Dezember 1905. 3064

Die Zählungskommission. Bickel, Stadtrat.

Fremden-Verzeichniss
(aus amtlicher Quelle)
Vom 4. Dezember 1905.

Kuranstalt Dr Abend, Parkstrasse 30.
Rohde Gymn-Prof Dr phil Siegen

Hotel Adler Badhaus zur Krone. Langgasse 42 und 44
Nuzinger Kfm Ziegelhausen

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.
Wrede Kfm Hannover

Hotel und Badhaus Continental. Langgasse 36.
Säuberlich Fr Hohenstein

Dahlheim, Taunusstrasse 15.
Kissel Kfm m Fr Düsseldorf

Deutsches Haus, Hochstätte 22.
Kramer m Fr Limburg
Nöckel Fr Essen

Einhorn Marktstrasse 32
Schüler Kfm Tambach
Heintz Kfm Detmold
Levy Kfm Berlin
Piering Rent Eich
Rosenbaum Kfm Mannheim

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17.
Bemann Kfm Zeitz
Sülgmann Kfm Dierdorf

Englischer Hof, Kranzplatz. 11.
Rechenberg Chemiker m Fr Diez
Eigen Mettmann

Erbprinz Mauritiusplatz 1
Pfisterer Fr Heidelberg
Wernheim Kfm Berlin
Fürth Kfm Homburg

Europäischer Hof, Langgasse 32.
Carsch Kfm Frankfurt
Eigenmann Kfm Pforzheim
Manz Kfm Dresden
Funk Hotelbes m Fr Karlsbad
Grabowsky Kfm Köln

Kaiser Friedrich, Nerostrasse 35-37.
Agroskin Ing Kiew

Grüner Wald, Marktstrasse.
Platz Kfm m Fr Karlsruhe
Krumm Kfm m Fr Remscheid
Eidt Rent Montabaur
Nees Kfm Karlsruhe
Friedlaender Kfm Berlin
Leiter Kfm Frankfurt
Rapapport Kfm Berlin
Engel Oberarzt Dr Hagenburg
Petzogowski Kfm Berlin
Kolbinger Kfm München
Zandy Kfm Berlin
Pfennig Kfm München
Gyse Kfm Berlin
Keidel Frl Berlin
Meide Kfm Berlin
Silbermann Kfm Berlin
Kröger Kfm Bielefeld

Happel, Schillerplatz 4.
Kessler Kfm Frankfurt
Braun Kfm Darmstadt

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10.
Dietler Fabrikant Freiburg
Schmidt Architekt Freiburg

Hotel Impérial, Sonnenbergerstrasse 16
Berg Fr Landrat St Goarshausen

Gasthaus zum Kochbrunnen.
Hofmann Kfm Frankfurt

Kronprinz, Taunusstr. 46.
Fellmann Kfm Kiew
Spaer Kfm m Fam Niegin

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Liechtenstein Kf m Fr Berlin
Leutner Kfm München
Brüggen Baron Teheran
Köppern Ruhreck
Block KfmBerlin
Löwenwarter Köln

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.
Schuurms Rent m Fr Utrecht
Schmidt-Schröder Heilbronn
Weinsten Fabrikbes Moskau
Wisthoff Rnet m Fam Freiburg
Bodenstedtt Leut Berlin

National, Taunusstrasse 21.
Elliot Rent London
Magnani Dr med m Fr Smyrna
Voigt Kfm Eisenach
Heyne Rittmeister m Fr Düsseldorf

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 und 6.
Siedel Oberleut Riesa a E
Sachsenhaus Rent Danzig
Renz Direktor Köln
Marcuse Fr Berlin

Pariser Hof, Spiegelgasse 9.
Lembke Fr Rent m Tocht Hamburg

Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5.
Metz Bad Kissingen
Gaul Hausen b Kissingen

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11.
Göbel Gutsbes Gesching-Neustädt

Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24
Nürnberg Kfm Frankfurt

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.
Schöller Fr Rent Aachen

Reichspost, Nicolasstrasse 16.
Müller Kfm m Fr Vallendar
Göhren Trier

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16
Baumann Köln

Hotel Rose Kranzplatz 7 8 u. 9.
von Massow Offizier Berlin
Simon Frankfurt
Wrede Prinzessin Paris
Ihre Durchl Fürstin Gagarine m Gouv u Dienerschaften Russland
Gagarine Prinz Russland
Schmid London
List Direktor m Fr Moskau

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28.
de Bary Frl Frankfurt
Reiss Frl Frankfurt

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13.
Arpels Frl Strassburg

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5.
Draeger Ing Düsseldorf
Merkel Generaldirektor Koblenz
Wadewitz Kfm Köln
Albert Ing Köln

Tannhäuser, Bahnhofstrasse 8.
Emrich Kfm Mannheim
Odtre Kfm Lauck
Landmann Kfm Mannheim
Schüle Kfm Frankfurt
Zills Kfm Schwarza
Lückmeyer Kfm Herford
Frey Kfm Ulm
Reinold Kfm Köln
Wachter Unternehmer m Fr Ottweiler
Klinzler Kfm Erbach i O

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19.
Baier Direktor Möckmühl
Vallière Frl Schauspielerin Libau
Frendel Kfm Berlin
Weisse Rent Berlin
Sanebier Dr med m Fr Köln
Woropkz Frl Wien
Overdyck Major m Fr Strassburg

Union, Neugasse 7.
Heidfeld Kfm Köln-Deutz
Pintschuk Kfm Leipzig

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1.
Welczek Graf Berlin

Weins, Bahnhofstrasse 7.
Haefelein Kfm Neustadt
Betzenberger Pferdehändler Braunfels

In Privathäusern:

Bahnhofstrasse 2
Funk Leut Südwest-Afrika

Elisabethenstrasse 6
Kellner Fr Dr Honnef

Flohr's Privathotel, Geisbergstr. 5
Lipawsky Kfm m Fr Ekaterinoslaw
Lipawsky Fr m Tocht Ekaterinoslaw
Lipawsky Fr Dr m Kinder Petersburg

Frankfurterstr. 12.
Kampmann Fr Eisenach
Rogala Apotheker Ramin

Pension Grandpair, Emserstrasse 13.
Speyer Ing London

Villa Helene Sonnenbergerstr. 9
Leuchtenberger Leut m Fr Köln

Pension Mon-Repos, Frankfurterstr. 6
Israelson Kfm Baku
Schmidt Frl Freiburg i Br

Villa Rupprecht Sonnenbergerstrasse 17.
Urbach Rent m Fr Köln
Benzler Fr Dr med Hambor

Priv.-Hotel Silvana, Kapellenstrasse 4.
Fabbert Frl Aschaffenburg

Pension Simson Elisabethenstrasse 7
Koch 2 Frl Alzey

Taunusstrasse 12.
Salomon Frl Bamberg

Kurhaus zu Wiesbaden.
Mittwoch, den 6. Dezember 1905, abends 8 Uhr:

Kammermusik-Abend
ausgeführt von der
Vereinigung für Blasinstrumente
des Kurorchesters
der Herren: **Franz Danneberg** (Flöte), **Karl Schwartze,** (Oboe), **Emil Franze** (Klarinette), **Paul Kraft** (Horn), **Karl Wembeuer** (Fagott) unter Mitwirkung des Herrn **Walther Fischer** (Klavier).

PROGRAMM:
1. Suite für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott, op. 57 . . . . . Ch. Lefebre.
2. Fantasie-Sonate für Flöte u. Klavier, op 17 . . . . . Max Meyer-Olbersleben.
3. Quintett für Klavier, Flöte, Klarinette, Horn und Fagott, op. 55 . . . . A. Rubinstein.

Sämtliche Werke zum ersten Male.
Numerierter Platz: **1 Mark.**

Im übrigen berechtigen zum Eintritt: Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten, Abonnementskarten für Hiesige oder Tageskarten zu 1 Mark.

Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.
Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.
Die Galerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet.

Bei Beginn der Soirée werden die Eingangstüren geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.
Freitag, den 8. Dezember 1905, abends 7½ Uhr:

VI. Konzert.
Leitung: Herr Kapellmeister **Ugo Afferni.**
Solist: Herr **Pablo de Sarasate** (Violine).
Orchester: **Verstärktes Kur-Orchester.**

PROGRAMM:
1. Akademische Fest-Ouverture . . . Joh. Brahms.
2. Konzert Nr. 3 für Violine mit Orchester C. Saint-Saëns.
   Herr Pablo de Sarasate.
3. Zum ersten Mal: Symphonie in D-dur No 2 J. Sibelius.
4. Vorträge für Violine mit Orchester:
   a) Nocturne, Serenade . . . . P. de Sarasate.
   b) Chansons russes . . . . . P. de Sarasate.
   Herr Pablo de Sarasate.

Eintrittspreise: 1. numerierter Platz 5 Mk., 2 numerierter Platz 4 Mk., Mittelgalerie numerierter Platz 3 Mk. Galerie rechts und links numerierter Platz 2 Mk.

Karten-Verkauf täglich bis 3 Uhr nachmittags am Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse, von da ab an der Tageskasse im Hauptportal.

Städtische Kur-Verwaltung.

Nichtamtlicher Theil

Bekanntmachung.

Der diesjährige **Weihnachtsmarkt** wird von Dienstag, den 12. bis Sonntag, den 24. Dezember einschließlich auf dem Faulbrunnenplatze, der **Christbaummarkt** von Freitag, den 15. bis Samstag, den 23. Dezember einschließlich auf dem Dern'schen Gelände, in der Querstraße und auf dem Luxemburgplatze abgehalten.

Wiesbaden, den 28. November 1905.

Der Polizei-Präsident:
v. Schenck.

2865

Versteigerung.
Donnerstag, den 7. Dezember 1905, vormittags 11 Uhr beginnend, wird bei der unterfertigten Stelle, Herrngartenstraße 7 dahier, das im Distrikt „Ueberried", 1. Gewann, hierselbst belegene Grundstück, Kartenblatt 29, Parzelle $\frac{683}{64}$ ꝛc. = 14 a 03 qm groß, öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 30. November 1905.

2935 **Königliches Domänen-Rentamt.**

Versteigerung.
Freitag, den 8. Dezember 1905, vormittags 11 Uhr beginnend, werden bei der unterfertigten Stelle, Herrngartenstraße 7 dahier, folgende im Distrikte „Unter Ueberhoben, an der Lothringer Straße" hierselbst belegenen Domänen-Grundstücke öffentlich versteigert, und zwar:

Kartenblatt 16, Parzelle $\frac{1091}{6}$ mit 15 qm
„ 16 „ $\frac{1092}{6}$ „ 13 „

Wiesbaden, den 30. November 1905.

2936 **Königliches Domänen-Rentamt.**

Sonnenberg.
Bekanntmachung.

Betr. landwirtschaftliche Unfallversicherung.

Diejenigen landwirtschaftlichen Betriebsunternehmer, welche die kostenfreie Ueberlassung eines Abdrucks der Unfallverhütungsvorschriften für landwirtschaftliche Maschinen wünschen, wollen dies bis spätestens 5. Dezember 1905 bei mir anmelden.

Sonnenberg, den 21. November 1905.

Der Bürgermeister:
Schmidt.

2475

Bekanntmachung.
Mittwoch, den 6. Dezember 1905, nachm. 3 Uhr, werden auf richterliche Verfügung die den Eheleuten Bäcker **Jacob Kratz** und Elisabethe, geb. Störkel in Biebrich am Rhein gehörigen Grundstücke und zwar:

a) Stockbuch No. 4348, Lagerbuch No. 149, ein zweistöckiges Wohnhaus mit Küchenbau, Hinterbau, belegen in der Obergasse in Biebrich, taxiert zu 19000 Mark,
b) Stockbuch No. 2196, Lagerbuch No. 150, ein zweistöckiges Wohnhaus mit Seitenbau, Schweinestall, Holzschuppen und Waschküche, belegen in der Obergasse in Biebrich, taxiert zu 20000 Mark, auf dem Gemeindezimmer zu Biebrich am Rhein öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 27. Oktober 1905.

1540 **Königliches Amtsgericht 12.**

Große Mobilien-Versteigerung
Fräulein Olga Schlaffhorst läßt wegen Wegzug und Verkauf ihrer Villa Parkstraße 19 daher durch den Unterzeichneten dortselbst folgende Möbel

am Dienstag, den 5. Dezember cr.,
Vormittags 9.30 und nachmittags 2.30 Uhr anfangend
öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern.

19 Parkstraße 19.
1. Eine feine schwarze Salon-Einrichtung, bestehend aus 1 Pianino (Mand), 1 Sopha, 2 Fauteuils u. 6 Stühlen, 1 Verticow, 1 Tisch, 1 großen Pfeilerspiegel, 2 hochfeinen Säulen mit Statuen (Psyche und Hebe in Bronze), 2 feinen Klappfauteuils, 1 Klavierstuhl, 1 Zeitungsständer, 1 6-armigen Lüster, 2 Fenstervorhängen, 2 Portièren, 1 großen Smyrna-Teppich (6,40×4 Mtr.) etc.
2. Eichenes elegantes Speisezimmer, bestehend aus 1 Büffet, 1 Ausziehtisch, 1 Servante, 1 Divan, 12 Stühlen mit Lederbezug, 6 Rohrstühlen, 1 Lüster, 2 Portièren, Fenstervorhängen, 1 Teppich, sowie Wändebezug in Gobelin etc.
3. Damen-Salon, bestehend aus 1 Sopha, 2 großen und 4 kleinen Sesseln, 1 Tisch, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Blumentisch (Bronze), 1 Nipptisch, 1 Spiegel (cuivre poli), 1 Smyrna-Teppich (4,40×2,80 Mtr.), 1 Portière, Erker- und Fensterdekorationen, Etagère, 1 Säule mit Gruppe (Amor und Nymphe), 1 fünfarmigen Lüster, 1 Ampel, 3 Figuren (cuivre poli), 2 Kupferstichen etc.
4. Schlafzimmer-Einrichtung: 2 elegante franz. Bettstellen mit Sprungrahmen und Roßhaarmatratzen, 1 Waschtoilette, 2 Nachttische, 1 Garderobeschrank, 2 Handtuchhalter, 2 Stühle, 2 Puff, 1 Spiegel, 1 Toilettentisch, 1 Oelgemälde, Bett- und Fenstervorhang, 1 Portière, Bettvorlagen etc.
5. Diverse Mobilien: 1 Kameltaschen-Divan, 2 Sessel, 1 Sopha, 2 Sessel, 1 Schlafsopha, 2 zweithür. und 1 einthür. Kleiderschrank, 2 Nußb.-Verticows, Spiel-, Näh-, Nipp-, runde, ovale und viereckige Tische, Herren- und Damen-Schreibtische, Staffelei, 1 Nußba.-Bücherschrank, Kleiderstöcke, Rohrstühle und div. Sessel, Kurtoilette, Rollschutzwand, Vogelkäfig, Koffer, Dienerschaftsbett, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch, Portièren, Vorhänge, 1 Uhr mit 2 Kandelabern, 1 Tafelaufsatz, 1 Punschbowle, Vasen, 2 Kaiserbüsten, 1 Papierkorb (cuivre poli), 2 kleine eichene Schränkchen, Visitenkartenschale, Blumenvasen, Nippsachen, Figuren, Gläser, Wandteller, 1 Kaffee- u. Theezervice (Alfenide), Jardinière, Balkonmöbel, Gartenmöbel (Bänke, Tische, Stühle und Sessel), Küchen- und Bügeltisch, Wein-, Eis- u. Fliegenschrank, Treppenleiter, 2 Obst- u. 1 Doppelleiter, Reale, Treppenläufer mit Messingstangen, sowie 1 transportabler Herd mit Heißwasser-Anlage und Vieles mehr.

Besichtigung am Tage der Auktion.

Adam Bender,
Auktionator und Taxator.

Büreau: Moritzstraße 12. 3029

Carl Müller, Optiker,
13 Kirchgasse. **WIESBADEN.** Kirchgasse 13.

Armee-Pincenez		v. M. 1.50 an
Nickel-Pincenez und Brillen	mit Ia. Gläsern	„ „ 2.50
Stahl- „ „ „		„ „ 4.50
Doublé- „ „ „		„ „ 6.00
Gold- „ „ „		„ „ 10.00

Unterricht für Damen und Herren.
Lehrfächer: Schönschrift, Buchführung (einf., doppelte u. amerikan.), Correspondenz, Kaufmänn. Rechnen (Proz.-, Zinsen- u. Conto-Corrent-Rechnen), Wechsellehre, Kontorkunde, Stenographie, Maschinenschreiben. Gründliche Ausbildung. Rascher und sicherer Erfolg. **Tages- und Abend-Kurse**

NB. Neueinrichtung von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbsteinschätzung, werden discret ausgeführt. 8 31

Heinr. Leicher, Kaufmann, langj. Fachlehr. a. größ. Lehr-Inst.
Luisenplatz 1a. Parterre und 1. St.

Akademische Zuschneide-Schule
von Frl. **J. Stein,** Wiesbaden, Luisenplatz 1a, 2. Et.
Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze
und sämmtl. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitte. Leicht faßl. Methode. Vorzügl., prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direktr. Schül.-Aufn. tägl. Cost. m. zugeschn. und eingerichtet. Taillenmust. incl. Futter-Kupr. Mk. 1.25. 8786
Rockschn. 75 Pf bis 1 Mk.

Büsten-Verkauf: Lackb. schon von M. 3.— an, Stoffb. von M. 6.50 an, mit Ständer von M. 11.— an.

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

In

Villa Bodenstedt

ist per sofort oder später **nur** noch die **II.** Etage zu verm. Die **hochherrschaftliche Wohnung** besteht aus 9 großen Salons und Zimmern, großer prachtvoller Diele, Badezimmer, Toiletten- u. Closeträumen, großer heller Küche, Speisekammer, mehreren Mansarden, Kellern 2c., **Alles in hochelegantester Ausstattung.** Elektrischen Personen-Aufzug im reich mit Marmor ausgest. Hauptaufgang, Lieferantentreppe, Niederdruckdampf- u. Gaskamin-Heizung. Elektr. Licht und Gas in all. Räumen. Kalt- und Warm-Wasser-Anlage. Die Etage kann auf 12—14 Räume vergrößert werden. **Garage für Automobile. — Eingebaute Rohrleitungen für Vacuum-Reinigung 2c.**

Nähere Auskunft, wie Einsichnahme der Pläne bei **Christian Beckel,** Bureau: „Hotel Metropole". 654

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708
Kostenfreie Beschaffung von Miethe- und Kaufobjekten aller Art.

Miethgesuche

Suche Wohnung
2 Zimmer und Küche
zum 1. Januar.
Offerten unter **M. M. 3036** an die Exp. d. Bl. 3088

Vermiethungen

Kaiser Friedrich-Ring 61, Neubau, herrschaftliche Wohnung von 9—10 Zimmern, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, 1. u. 2. Etage, per 1. Januar od. später zu vermieten. Näh. daselbst oder Rüdesheimerstraße 11, Bauburean. 2969

Kaiser Friedrich-Ring 61, Neub., herrschaftliche Wohnung von 9—10 Zimmern, mit allem Komfort der Neuzeit ausgest., Zentralheizung, 1. u. 2. Et., per 1. Jan. oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Rüdesheimerstr. 11, Bauburean. 1800

Oranienstr. 54, Versoal der Baptisten-Gemeinde, ca. 120 Q.-Mtr. gr., per 1. April od. sp. anderw. zu vm. N. S. P. 2400

Taunusstraße, 1. und 2. Stock, zusammen 10 Zimmer, 2 Küchen u. reichl. Zubeh., pass. für Arzt oder bess. Pension, per Okt. zu verm. Näh. d. Eigenthümer Wilh. Schwenck, Karlstr. 31. 4514

8 Zimmer.

Langgasse 10, 2., sch. 8-Zimmer-Wohnung, pass. für Aerzte, Rechtsanwälte, Agenten oder Pensionsinhaber, zu verm. Näh. Emserstr. 11a, 2. 2224

Niederwaldstr. 11, 1., 8-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör für 1600 Mk. pro Jahr zu verm. Mittags 12—1 Uhr. 2894

7 Zimmer.

Elisabethenstr 19, 2, 7 Zim., Küche, Bad, gr. Balkon, Kohlenaufzug, Garten zu verm. Näh. 2. Et. 727

Platterstr. 23b, 7 Zim., Küche, 2 Balkons, Loggia, Bad, M. 1100—1300, per 1. Jan. 1906, event. später zu verm. Näh. das. Freie gesunde Lage, dicht a. Walde. Nähe Endstation der elektr. Bahn „Unter den Eichen". 8085

Wilhelmstr. 5, sehr sch. Wohn. 2. St., 7 Zim. m. 9 gr. Balkons u. reichl. Zubeh., zu vm. Näh. zu erfr. Kreidelstr. 5. 4695

Wilhelmstraße 15,
Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., 2 Tr. hoch, zu verm. Näh. Bauburean daselbst. 8905

6 Zimmer.

Kirchgasse 47 ist im 1. und 2. Wohnungsstock je eine Wohn. bestehend aus 6 Zimmern, 1 Badezimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mans. u. 2 Kellern zu verm. Näh. Part. im Komptoir von L. D. Jung. 3298

Schlichterstr. 7, 1. Etage und Hochpart., je 6 Zimmer, Bad reichliches Zubehör, auf sofort od. später zu vermieten. Näh Kirchgasse 38, 2. 2205

Scheffelstr. 3, in eine herrschaftl. Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Badez., 2 Mansarden und allem der Neuzeit entsprechenden Zubehör, per 1. April 1906 zu vermieten. Näheres Kaiser Friedrich-Ring 74, 3., Herderstr. 10 und 13, 1. Etage. 2232

5 Zimmer.

Wegzuges halber ist die Wohnung Adelheidstraße 79, 2, 5 Zimmer mit Zubeh., ab 1. Okt. zu vermiethen. Anzusehen Vorm. 11—12, Nachm. 5—7 Uhr 4871

Bismarckring 25, 5-Zimmer-Wohn. m. Zub., 2. oder 3. Et., sof. zu verm. 4195

Bismarck-Ring 30, I,
sehr schöne 2726
5-Zimmer-Wohnung
mit Nachlaß zu vermiet.
Statt 1200 Mk. jetzt 600 Mark.

Bleichstr. 2, im Vorderhaus, 5 bis 6 große Zimmer sofort zu vermieten. Näheres 1 Stock. 2287

Dambachtal 12 u. 14, Gartenh. 2 schöne Parterrewohnungen, ganz neu hergerichtet, je 5 Zimmer, Speisekammer, Bad, Balkon, Warmwassereinricht., 2 Kammern sof. od. später zu verm. Näh. bei 485 C. Philippi, Dambachtal 12, 1.

Dambachthal 12, Stb., Part 5 Zim., Bad, Speisekam. Balkon sofort zu verm. Näh. bei **C. Philippi,** Dambachthal 12, 1. 4171

Hellmundstr. 58, Neubau, Ecke Emserstr., 5-Zim.-Wohnung, Part., mit Balk., Leucht- u. Heizgas zu vermieten. Näh. Emserstraße 22, Part. 1571

Jahnstr. 20, 1., schöne 5-Zim.-Wohn. m. Zubeh. auf gleich oder 1. April zu verm. 1598

Lahnstraße 6, 1. St., 5 Zimmer, Badekabinet, mit allem Zubeh. per 1. Okt. cr. event. auch früher, zu verm. Näh. Langgasse 16, bei Pfeifer & Co. 4025

Moritzstr. 48, 5 Zim., Küche, Balkon, 2 Keller, 2 Mans., neu hergerichtet, sofort oder später zu verm. Näh. Bdh., Part. Besichtigung jederzeit. 117

2 vollständig neu hergerichtete 5-Zimmer-Wohnungen (1. u. 3. Etage) mit allem Komfort, Gas, elektr. Licht, Bad und sonst. Zubehör per 1. Jan. preiswert zu verm. Näh. Oranienstraße 40, Mitb. Part. 1827

Rheingauerstr. 10, u. Ecke Etzwillerstr. sind herrschaftliche 5-Zimmerw., der Neuzeit entspr. eingerichtet, per sofort zu verm. Näh. dort, Part., l. und im Laden oder beim Eigentümer H. Lill, Albrechtstr. 22. 5909

Seerobenstrasse 30,
1. Etage, herrsch. 5-Zim.-Wohn. m. reich. Zubeh. sofort od. später zu vm. Anzus. v. 11—4 Uhr. N. Part. 604

Herrsch. Wohnung mit Gas und elektr. Licht im 2. Stock am Kaiser Friedrichring, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche, Bade- und Fremden-Zimmer und üblichem Zubehör, wegen Wegzugs von hier sofort zu vermieten. 1450 Mk. Scheffelstr. 1, 2. zw. 11 und 1 Uhr. 2934

4 Zimmer.

Blücherstr. 20, 1., 4 Zim., Küche, Mans., 2 Kell. per sof. oder später zu vermieten. Näh. 2. od. 3. Stock. 62

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zim. nebst Zubeh., der Neuz. entspr. einger., v. sof. o. sp. Näheres dortselbst Part., r. 8672

Dambachtal, 17, Parterre, 4 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. Febr. oder März Wegzuges halber zu verm., mit Nachlaß f. das erste Jahr. Näh. dortselbst. 1739

Dotzheimerstraße 26, Mittelbau vier Zimmer per sofort zu vermieten. 2514

Parterre-Wohnung,
4—5 Zimmer, sofort zu vm. Näh. Emserstraße 22, Part 611

Villen-Kolonie Eigenheim. 1 Etg., 4 Zimm.-Wohn. m. Diele gr. Balkon, Badez. u. Zubeh. z. 1. April z. vm. Näh. Eigenheimstr. 1, 1. 2385

Schöne Wohnung von 4 Zim., Balkon, Mans., ist Wegzuges halber zum 1. Okt. zu verm. Näh. Hermannstr. 23, 2. r. 8492

Herderstr. 13
4-Zimmerwohnung im ersten Stock, der Neuzeit entsp., mit freier Aussicht und Sommerseite, auf 1. April zu vermieten. 125

Jahnstraße 34, 3. St. rechts 4 Zimmer nebst Zubehör an ruhige Familie z. vermieten. Preis 600 Mk. Näheres 2. St. l. 5246

4-Zimmerwohnung, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu verm. Näheres Karlstraße 8, Part. l. 8581

Karlstraße 35, Eckhaus, 4- und 3-Zimmerwohn. sehr preisw. sof. zu verm. Näh. Laden oder Nerothalerstraße 14, Part. 1763

Karlstr. 42, 1., schöne Wohnung, Beletage, 4 Zimmer, 1 Mansarde, 1 Keller, 1 Küche, per 1. April zu verm. Näh. das. 2601

Ecke Kleiststr. sind Wohnungen von 4 Zimmern, 1 Küche, Badezim., 2 Mans. und allen der Neuzeit entspr. Zubeh., auf 1. Jan. oder später zu verm. Näh. Herderstraße 10, 1. Etage und Kaiser Friedrich-Ring 74, 3. 2234

Langgasse 3 ist die dritte Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kabinetten und allem Zubeh. zu verm. Preis 500 Mk. Näh. bei **A. Lehmann,** Juwelier. 2084

Moritzstraße 37, 3., 4-Zimm.-Wohnung m. Zubeh. zu verm. Näh. bei Kees im Laden.

Moritzstr. 29 ist eine schöne geräumige 4-Zim.-Wohn., 2. Etage, mit reichl. Zubeh. zu verm. **W. Kimmel,** Kaiser-Friedrich-Ring 67. 2458

Schöne 4-Zimmer-Wohn. (von jetzt bis Jan. zum ermäßigten Preise) zu verm. Näheres Mühlgasse 15, im Laden. 9484

Platterstr. 23b, 4 Zim., Küche, Balkon, Bad, M. 700—800, per 1. Jan. 1906. Näh. daselbst. Dicht am Walde gelegen, nahe Endstation der elektr. Bahn „Unter d. Eichen". 2571

Scharnhorststraße 20, 2. Etage, je 4 Zimmer mit Bad, per 1. Oktober billig z. vm. Näh. Laden. 5128

Schwalbacherstr. 50, Gartenseite, schöne 4-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 4927

Schöne 4-Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. 2852 Wellritzstr. 28, 1.

Yorkstraße 4,
schöne 4-Zimmer-Wohnung inkl. Zubeh., 600 Mk. p. a., p. 1. Okt. zu verm. Näh. 1. St. l. 8415

Yorkstr. 14, 4 Zimmer, Küche, Badekammer, Mansarde und 2 Keller zu verm.

3 Zimmer.

Clarenthalerstr. 4, sch. 3-Zim.-Wohnung m. Bad, Kohlenaufzug, vorn u. hinten Balkon, Alles der Neuzeit entspr. einger., zu verm. Näh. im Laden. 8144

Ecke Dotzheimer- u. Friedricherstraße 2 sind 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen per sofort zu verm. Näh. das. 1. Et. links. 1153

Dotzheimerstraße 94, 1. Stock sch. 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Okt. zu verm. 9235

Dotzheimerstr. 46, im Hinterhaus, 3 Zimmer nebst Zubehör sof. oder später zu vermieten. 2193 Näh. Vorderh., Part.

Edwinstr. 8, mehr. 3-Zimmerwohnungen nebst allem Zub. zu verm. Näh. das. od. Moritzstraße 9, Mitb., P. 4261

Maurer's Gartenanlage
Etzwillerstraße 21, schöne 3-Zimmer-Wohnung mit allem Komfort (Gas, Bad, elektr. Licht), 1. Etage, auf gleich oder später zu verm. Näheres daselbst. 1613

Eine Mansardewohn., 3 Räume, an ruhige Leute per 1. Nov. zu vermieten. 715 Emserstraße 40.

Emserstraße 75, 3—4-Zimmer-Wohn., Frontsp., auf gleich zu verm.

Hellmundstraße 5, schöne 3- u. 4-Zimmerwohn. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh., 1., l. 4631

Friedricherstr. 6, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Bad, Erker und Balkon mit Zubeh., sowie 2 Souterrainräume, als Werkstätte, Bureau oder Lagerraum per sof. oder später zu verm. Näh. Part. r. od. Faulbrunnenstraße 5, bei **Franz Weingärtner.** 1069

Ecke Wellritz- u. Hellmundstr. 45, 2. Etage, Wohn. v. 3 groß. Zim. m. allem Komfort ausgestatt, per sof. od. spät. zu verm. Näh. bei **Daybach,** Hellmundstr. 43. 1656

Karlstr. 28, Mitb., 3 Z., Mans.-Wohnung im Abschluß, mit Keller auf gleich zu verm. Näh. Bdh., Part. 6573

Karlstr. 44, 3-Zimmerwohnung m. Zubeh. sof. o. sp. zu verm. Näh. parterre. 69

Lehrstraße 16, eine gr. u. kleine 2-Zimmerwohn. per sof. oder später zu verm. Näh. Lehrstr. 14, 1. St. l. 6264

Mettelbeckstr. 7, Ecke Yorkstraße sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6425

Neugasse 12,
Seitenbau, ist eine schöne 3-Zim.-Wohn. im Gladabschl. per 1. Okt. zu verm. Näh. im Laden. 4717

Platterstrasse 23b
3 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Loggia per 1. Jan. 1906. 600—700 Mk. Freie gesunde Lage, dicht am Walde, nahe Endstation der elektr. Bahn „U. d. Eichen". Näh. daselbst. 2570

Philippsbergstr. 49, 51 und 53, Höhenlage, schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Bad und 2 Balkons sof. zu verm. Näh. bei **A. Oberheim,** Lahnstr. 4, oder **C. Schätzler,** Philippsbergstr. 53. 4024

Richtstraße 3, 3 Zimmerwohnung Gartenhaus, 1. u. 2. Stock, per sof. zu verm. **Neu hergerichtet.** Preis v. 435 bis 550 M. Näh. **B. Kraft.** 1687

Riehlstr. 23, Hinterh. Part., 3 Zimmer mit od. ohne Werkstatt zu vermieten. 1729 Näh. Vorderh. 1. St.

Römerberg 16 Dachwohnung, 3 Zim. u. Küche im Bdh. auf gl. oder spät. zu verm. Näh. im 2. St. bei Dehn, oder Nerostraße Nr. 3, Zigarrenladen. 1543

Schierstheinerstr. 50 (Gemarkung Biebrich a. Rh.) ist eine sch. Wohnung von 3 Zim., Küche u. Keller per sof. zu verm. Näh. Neugasse 3, Part. 1800

Scharnhorststr. 11, Nähe Dotzheimerstr., Neub. **Zimmermann,** 3-Zimmer-Wohn., d. Neuz. entspr., zu verm 1826

Scharnhorststraße 18, 2. St., sch. 3-Zimmerwohn. mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3856

Waldstr. 90, 3-Zim.-Wohn. m. Küche zu verm. Näh. das. Nachm. von 5—7 Uhr, oder bei P. Perch, Dotzheimerstr. 118. 7139

Schöne 2- und 3-Zimmerwohn. mit Zubehör i. Neubau Werderstraße 4 per gleich od. 1. Juli 1905 zu vm. Näh. daselbst Stb. Part 1605

Westendstrasse 3.
Schöne 3 Zimmer-Wohnung, gänzlich neu hergerichtet, billig per sofort zu verm. 820 Architekt R. Mentzer, Luisenstr. 31.

Westendstraße 26, 3-Zimmer-Wohnung m. Zubehör auf 1. Jan. zu verm. 1990

Yorkstr. 29, 1. l., sehr ger. 3-Zim.-Wohn. m. Balkon u. reichl. Zubeh. für 550 Mk. auf 1. Jan. 1906 zu verm. 2738

Yorkstr. 35, sch. 3-Zim.-Wohn. mit Balkon auf gleich oder später zu verm. 1642 J. Reinhard, Yorkstr. 33, B.

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April z. verm. Wasserleitung, ev. auch Gas vorhanden. Bierstadt, Blumenstraße 7. 507

3 Zimmer u. Zubehör (1. Et.), p. sofort od. später zu verm. zu Dotzheim, Rheinstr. 49. 1718

Biebrich, Riedstr. 13,
Neubau, sind schöne 3-Zimmer-Wohnungen sofort billig zu verm. Näheres daselbst oder 493 Adlerstr. 61 bei Karl Auer.

2 Zimmer.

Albrechtstraße 41,
eine Mans.-Wohnung v. 2 Zim., Küche u. Zubeh. an kl. ruh. und reinl. Familie auf sofort für 250 M. jährl. zu vm. Näh. das. Bdh. 2. St. 9163

Part.-Wohn. (Stb.), 2 Zimmer Küche u. Keller, p. 1. Okt. zu verm. Preis 360 Mk. Näh. Albrechtstraße 44, Bdh., 1. oder Bureau Hth. 8779

Bleichstr. 2, im Vorder- u. Mitb., 2- und 3-Zimmerwohnung sof. oder 1. April 1906 zu verm. Näh. 1. Stock. 2288

Bleichstr. 23, Hth., 2 Mans., Küche und Keller an eine kl. Familie zu verm. 8031

2 Frontspitz Wohn., à 1 Zim. und 2 Zim. u. Küche, per sof. zu verm. Näh. verl. Blücherstraße 25 320

Bulowstr. 9, Mitb., 3. St., 2 Zim., Küche u. Keller per 1. Okt. zu vm. Preis 252 Mk. Dieselben Räume im 1. St., Preis 350 zu verm. Näh. bei Schuchmann das. od. Bärenstr. 4, Laden. 8254

Dotzheimerstr. 72, sch. 2- und 3-Zimmerwohn. im Mitb. per Oktober zu vermiethen. Näheres Vorderh. Part. 8074

Dotzheimerstr. 88, Mitb., 2 Zim., 1 Kab., Küche sogl. zu vm. Näh. Bdh., 1. St. 8249

Neubau Dotzheimerstraße 103 (Güttler), gegenüber Güterbahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen, event. mit Werkstätten od. Lagerräume zu verm. 3345

Neubau Wiesbadener Brotfabrik, Dotzheimerstr. 126, schöne 2-Zimmerwohn. zu verm. 1929

Frankfurterstraße 26, in Biebrich, ist kl. 2-Zimmerwohnung mit Kammer, Küche, Entree, Speisekammer, Kloset 2c. zu verm. Näh. in Wiesbaden, Rüdesheimerstr. 15, Part. 1007

2 schöne Mansarden, auch geteilt, zu vermieten 1665 Gerichtsstraße 5.

Gneisenaustr. 6, Neubau, nur Bdh., sch. 2-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. das. oder Luisenstraße 12, bei **Ph. Meier.** 3888

2 Zimmer und Küche im Hth., 2. St. sofort billig zu verm. Gneisenaustr. 23, 1. r. 688

Helenenstr. 17, 2 Zim. u. Küche (Dachwohn.), im Stb., an ruh. Miether zu vermieten. Näh. Bdh., 1. St. 8763

Hochstätte 2, Neubau, 1- und 2-Zimmer-Wohnungen per zu verm. 9007

Hochstätte 2,
Neubau, 1- und 2-Zimmer-Wohnungen per 1. Dez. od. 1. Jan. zu vermiethen. 9007

Freundl. 2- u. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sof. zu vm. Näh. Waldstr., Ecke Jägerstr., P. 4605

Jahnstr. 25, 2 Frontspitzzimmer zu vermieten. 678 Näh. Mühlgasse 15, p.

Sch. Mansardwohnung auf gl. od. 1. Juli zu verm. Karlstraße 32, Bdh., 1. 3390

Ludwigstr. 12, schöne Zwei- und Drei-Zimmerwohnung zu vermieten. 2895

Michelsberg 21, 1., Wohnung, 2 Zim., 1 Küche, Mans., 1 Keller, zu verm. 2768

Michelsberg 28, 2 Zim. und Küche zu verm. 285

Eltvillerstr. 16, sch. 2-Zimmer-Wohn. (Hth.), sowie 1-Zim.-Wohn. (Mtlb.) auf 1. Jan. z. vm. Näh. Bdh., Hochp. r. 3004

Moritzstraße 25, zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 1469

Moritzstr. 70, Stb., 2 Zimmer und Küche zu vermiethen. Näh. Bdh. 1. 8973

Müllerstr. 10 ist die Mansardw. auf gl. od. spät. an ruhige Leute billig zu verm. Zu erfrag. Röderstr. 34, 1., v. 9—3 Uhr. 9784

Nerotelbeckstr. 8 sind 1-, 2- und 3-Zimmerwohnungen, Werkstatt, Bierkeller, auf 1. Januar zu vermieten. K. Sarg, 2135 Schiersteinerstr. 16, B. P.

Neugasse 1a,

1. Etage, 2 Zimmer für Bureau-Zwecke auf gleich zu verm. Näh. bei **Friedr. Marburg**, Neugasse 1, Weinhandlung. 2030

2 Zimmer gegen Hausarbeit an ruhige Leute abzugeben. Näh. Platterstraße 12. 9330

2 Mansardenzimmer

an ruhige Leute abzugeben. Näh. Platterstraße 12. 8614

2 große Zimmer

per 1. Okt. zu verm. 8924 Platterstraße 46, Part.

3 kleine Wohnungen auf sofort, ev. 1. Okt. zu verm. 6583 Platterstraße 46.

Römerberg 15, Stb., kl. Wohn., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf gleich zu verm. Näh. daselbst Part., Laden, oder beim Eigent. 2568 Platterstr. 112.

Philippsbergstr. 36, sch. 2-Zim.-Wohn. in freier, luftiger Lage an saubere, ruh. Leute zu verm. Näh. das. im Baubureau. 6339

Rauenthalerstraße 5, Stb., eine schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf sofort od. 1. Nov. zu vermiethen. 9686

Rauenthalerstr. 12,

2 Zimmer mit Zubehör zu vermiethen. 5792

Rauenthalerstr. 18, 2 Räume für Lagerraum oder Möbeleinstellen, zu verm. 4990

Rheingauerstr. 15, Neubau, 2-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 2218

Römerberg 13, 2 Zimmer und Küche p. 1. Nov. z. vm. 9880

Röderstr. 19, 2-Zim.-Wohn. p. Okt. zu verm. 8080

Sedanstr. 1, 2 Zimmer m. Küche zu vermiethen. 9006

Steingasse 16, Dachwohn., 2 Z. u. Küche, zu verm. 6986

Steingasse 32, Parterre Hinterhaus, 1 Wohnung von zwei Zimmern, Küche u. Zubehör zum 1. Januar zu verm. 2829

Schachtstraße 7, schöne Mansardewohnung zu verm. 2451

Schachtstraße 14, Dachwohnung, 2 Zimmer, billig zu vermiethen. 1950

Schachtstr. 29, 2 Zim. u. Küche per 1. Jan., sowie 1 Zim. zu vermieten. 1369

Schwalbacherstraße 67, eine Dachwohnung zu verm. 1658

Zweizimmerwohnungen

im Mittelb. zu verm. 2549 Schiersteinerstr. 9.

Waterloostraße 3

(Neubau, am Zietenring), schöne 2-Zimmer-Wohnung im Hinterh. preiswerth zu vermiethen. 6937 Näh. daselbst.

Waldstraße 44, Ecke Jägerstraße schöne 2- und 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Part. 4605

Westendstr. 3,

Bdh., hübsche Frontspitzwohnung von 2 Zim. und Küche p. 1. sofort zu vm. Näh. Architekt L. Meurer, Luisenstr. 31. 2692

Wellritzstr. 37, Bdhs. Dach l., 2 Zimm., Küche und Keller auf 1. Jan. zu verm. Näheres Frankenstr. 19 P. 1748

Wellritzstr. 45, Stb., 2 Zim. u. Küche zu verm. 608

2 Mansardenzim., 1 einz. Zim. (Hth.), 1 großer Keller, als Flaschenbierkeller geeignet, auf sof. zu verm. Wellritzstr. 45. 9342

2 Mansarden mit Küche z. vm. Näheres Wörthstraße 11, im Laden. 9421

Yorkstr. 14, Stb., 2 Zim., Küche und Keller zu verm. Nähe Bdh., 1. St., links. 3315

Yorkstr. 12. Zwei schöne ineinanderg. heizb. Mans. sof. z. vm. Näheres das. p. l. 606

Yorkstr. 25,

gr. 3- und 2-Zim.-Wohn. billig zu vm. Näh. das. 1. St. l. 1824

Zietenring 14. Mittelbau, sch. 2-Zimmer-Wohn. zu verm. Näheres **Baubureau**, Zietenring 12. 2645

Dotzheim, Wiesbadenerstr. 41, nahe Bahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen nebst Zubehör per 1. Okt. und 1. Nov. bill. z. verm. Näh. das. Part. lks. 1459

1 Zimmer.

Adlerstr. 67, Bdh., 1 Zimmer, Küche u. Zubeh., neu herger., an ruh. Mieter auf 1. Jan. 1906 zu verm. 2221

Albrechtstr. 9, 1 Zim. u. Küche auf sof. od. sp. an ruh. Leute zu verm. Näh. Bdh. P. 2037

Adlerstr. 40, Dachw., Zimmer, Küche u. Keller, auf sof. od. spät. zu vm. Näh. Part. 6836

Ein Zimmer, Küche und Keller zu verm. Adlerstr. 63. 767

Blücherstr. 4, 1. l., Mansarde zu vermieten. 29

Mansarde mit Herd an solide Frau zu verm. Näh. Biebricherstr. 4a, 2., nur bis Mittags. 2287

Dotzheimerstr. 6, Hth., 1 Dachwohnung sowie eine heizbare Mansarde an eine ruh. anständige Person zu verm. 2830

Dotzheimerstr. 17, 3. Frontspitze, 1 Zimmer, Kammer u. Küche per 1. Jan. zu verm. 965

Dotzheimerstraße 16, Wohnung von 1 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. Näh. Adelheidstr 9. 6542

Dotzheimerstr. 68, Mtlb., 1 Zim., 1 Kab., Küche sogl. zu vm. Näh. Bdh., 1 St. 8250

Dotzheimerstr. 105, Hth., 1 sch. Z. u. Küche z. vm. 9868

Dotzheimerstr. 105, sch. Wohn., 1 Zimmer u. Küche zu vermiethen. 7977

Dreiweidenstr. 5, P. l., Frontspitzwohnung, 1 od. 2 Zimmer, sofort an kl. Beamten od. ruhige Leute zu verm. 2574

Neubau, Eltvillerstr. 1, schöne Dachwohnung, 1 Zimmer u. Küche zu vm. Näh. P. r. 236

Feldstraße 15 ist ein heizbares Zimmer auf gleich od. später zu verm. Näh. Hth., P. 598

Feldstr. 27, 1 Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder später zu verm. 1580

Frankenstr. 9, ein Zimmer, kl. Stübchen und Küche (Bdh.) auf 1 Jan. zu verm. 3013

Frankenstr. 18, Hth., 1. St., 1 Zim., Küche u. Keller auf April zu vm. Näh. Bdh., P. 6258

Friedrichstraße 45

1 Zimmer und Küche auf 1. Dez oder später zu vermieten. Näh. Bäckerei. 1764

1 Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 2990 Gneisenaustr. 9, Part. r.

Gneisenaustr. 20, 1., angegem. hübsches Zim. in schön. frei. Lage mit herrl. Fernsicht, pr. sof. zu verm. 2829

Goethestr. 24, Mansardzim. u. Küche an einzelne Frau zu vermieten. 2302

Hartingstr. 1, 1 Zim., Küche u. Keller zu verm. Näheres bei D. Heß, Adlerstr. 60. 2154

Helenenstr. 13, Hth., 1. Zimmer zu vm. Näh. Bdh. P. 8049

Hermannstr. 21, 1 Zimmer und Küche auf gleich od. 1. Dez. an ruhige Leute zu vermiet. Näh. daselbst b. Wiegand, 1 Tr. Daselbst auch 1 Zimmer im Abschluß zu verm. 1311

Jahnstr. 16, Gth., 1 Zimmer und Küche, Gas u. Balkon, per sofort zu verm. Näh. Bdh., Part. 1609

Sch. gr. Zimmer, event. auch Wohn- u. Schlafzim. mit 1 od. 2 Betten zu vermiethen 4899 Kirchgasse 36, 2 l.

Ludwigstraße 1, ein schönes Zimmer und Küche zu vermieten. 1924

1 Zimmer u. Küche auf 1. Dez. zu verm. Ludwigstraße 6, bei A. Weimer. 1264

Moritzstraße 38, Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 2691

Helle heizb. Mansarde an einz. Person zu verm. 2257 Moritzstr. 43, 2.

Eine Wohnung, Zimmer, Küche und Keller, zu verm. 6463 Nerostraße 6.

Neugasse 8, Dachwohn., 1 Zim. u. Küche, neu hergerichtet, an ruh. Leute zu verm. 1744

Platterstr. 84, 1 Zimmer und Küche zu verm. 2559

Rauenthalerstr. 9, Mansardenzimmer mit Küche, alles neu hergerichtet, an sol., saubere Frau ohne Kinder zu verm. 3492

Frontspitzzimmer billig zu vermiethen Rheingauerstraße 14, Front., links. 9734

Römerberg 15, Stb., kl. Wohn., 1 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf gleich zu verm. Näh. daselbst Part., Laden, oder beim Eigent. 2569 Platterstr. 112.

Sedanstr. 1, 1 Zimmer m. Küche zu vermiethen. 9005

Steingasse 6, Dach, 1 Zimmer und Küche zu verm. 2730

Steingasse 28, Dachwohnung zu verm. 2661

Steingasse 31, Bdh. P., ist ein Zimmer und Küche per 1. Januar zu verm. 2418

Kleine Dachwohnung sofort zu verm. Näh. Schulgasse 3/5, Schuhladen. 2988

Schiersteinerstr. 18, 1 Zimmer u. Küche zum 1. Oktober zu vermiethen. 5977

Waldstr. 90, 1-Zim.-Wohn m. Küche zu verm. Näh. das. Nachm. v. 5—7 Uhr, oder bei P. Lerch, Dotzheimerstr. 118. 7141

Waldstr. 90, direkt a. d. Kaserne, 1 Zimmer-Wohnung m. Küche zu verm. Näh. das. Nachm. 5—7 Uhr oder Dotzheimerstr. 118. 8897 **P. Lerch.**

Walramstr. 35, eine Frontspitzwohn., 1 Zim. u. Küche, an ruh. Leute auf 1. Dezember zu vermieten. 2303

Wellritzstr. 47, 2, l., Zim. mit 2 Betten an reinl. Arbeiter billig zu verm. 3032

Westendstr. 20, heizbare Mansarde zu vermiethen. 9787 Näheres Vorderhaus, part

Ein sch. gr. Zimmer billig zu verm. 2814 Westendstr. 32, H. P. l.

Yorkstr. 19, 1 Zimmer u. Küche (Frontsp.) per 1. Oktober zu verm. Näh. Laden. 8455

Hübsche Mansarde u. Küche sofort oder später zu vermiethen. Preis 18 Mark. Näheres General-Anzeiger. 8901

Zimmermannstr. 5, 1 Zimmer u. Küche (Hth.) auf 15. Dez. zu verm. Näh. Bdh. Part. 2815

Leere Zimmer etc.

Leere heizb. Mans. an ält. anst. Person geg. Treppenputzen unentgeltlich abzugeben 3 Bertramstraße 11, P.

Eine h. leere Mans. in auf den 1. Aug. an einz. Pers. (Pr. 8 Mk.) zu verm. Bleichstraße 8, Dach. 4477

Ein leeres Zimmer zu verm. Hermannstr. 23, 2. St., Ecke Bismarckring. 178

Dotzheimerstr. 88, Mtlb. Part., großes helles Zimmer mit Balkon, das. Bdh. große Mans. zu verm. Näh. 1. St. 1677

Mauritiusstraße 8

ist ein leeres Zimmer im 3. Stock zu vermiethen.

Roonstr. 11, ein leeres, heizb. Zimmer per 1. Jan. billig zu verm. 2951

Roonstraße 11 ein leeres, heizb. Zimmer zu verm 2951

Ein leerer Raum, als Lager rc., sofort zu vermieten. Näheres Römerberg 20, 2. 704

Ein unmöbl. Zim. vom 1. Nov. an zu verm. 505 Römerberg 39, 2. rechts.

Wellritzstr. 10, heizbare leere Mans. zu vermieten. Näh. Part., Eckladen. 854

Yorkstr. 29, 1., einige leere Mans. zum Möbeleinstellen oder ähnlichen Zwecken sofort bill. zu verm. 2739

Möblirte Zimmer.

Albrechtstr 2, 2. St., sch. möbl. Wohn- und Schlafzimmer m. od. ohne Pension zu verm. 2267

Albrechtstr 38, 1., einf. möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 1845

Albrechtstr. 37, Bdh. 1., erhält ein junger Mann Kost und Logis. 2040

Ein Mädchen kann Schlafst. erh. Adlerstr. 19, 3. 9539

Adlerstraße 24, ein Dach-Logis zu vermieten. 1780

Adlerstr. 41, 3., sch. möbl. Zim. mit 1 od. 2 Betten zu vm. Anzuk. bis 2 Uhr oder Abends nach 8 Uhr. 9291

Adlerstr. 52, 1. r., erh. saub. Arbeiter g. Schlafst. 2648

Adlerstr. 60, Part., erhalten reinl. Arbeiter gute u. billige Kost und Logis. 2547

Anst. saubere Arbeiter können sofort Schlafstelle erhalten. **Philipp Kraft**, 5709 Adlerstraße 63, Hth. Part.

Bertramstraße 9, 3. Stock rechts möbliertes Zimmer zu vermieten. 1343

Reinliche Arbeiter erhalten sch. Schlafstelle. 2516 Bertramstr. 11, Mtlb. 3.

Möblirtes **Zimmer** zu vermieten Bismarckring 8, Part. rechts. 2052

Gut möbl. Zimmer

für 16 M. monatl. zu verm. Bismarckring 31, 3. l.

Bismarckring 38, Hth. 2. r., möbl. Zimmer mit 2 Betten sof. billig zu verm. 1974

Bleichstr. 13, 1. r., hübsch möbl. Zimmer f. 1 od. 2 Personen, eventl. m. Pension zu verm. 2684

Ein möbl. Zim. mit od. ohne Pens. an einen ruh. Hrn. zu sof. vm. Bleichstr. 18, Lad. 3844

Bleichstr. 26, 2., r., ein gut möbl. Zim. an bess. Herrn zu vermiethen. 5070

Einf. möbl. Zim. m. 2 Betten an reinl. Arb. zu verm. 2998 Bleichstr. 41, Stb. 3. r.

Blücherstr. 9, 2. l., mod. Zim. an Herrn oder Fräul. billig zu vermieten. 2347

2 möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten 1545 Blücherstr. 13, Part. l.

Bülowstr. 12, Part. l., reinliche Schlafstelle (Mansarde) mit 2 Betten bill. zu verm. 2416

Blücherstr. 16, 2. r., freundlich möbliertes Zimmer billig zu vermiet n. 2941

Möbl. Zimmer frei mit u. ohne Pension. Gr. Burgstr. 9. 8063

Arbeiter erh. Logis Dotzheimerstraße 30 bei Köhler. 4729

Sauberes Logis mit und ohne Kost zu haben 2511 Dotzheimerstraße 30.

Dotzheimerstr. 60, heizb. Mans. an alleinst. unabhäng. Frau gegen Hausarbeit zu vermiethen. Näh. Part. 3852

Schön möbl. Zimmer à 18 M. sofort zu verm. Auch Zimmer mit 2 Betten für 36 Mk. an zwei Herren od. Damen zu verm. 2429 Dotzheimerstr. 71.

Reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Dotzheimerstraße 98, Bdh., 2. l. 1891

Schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1719 Drudenstr. 7, 3. r.

1 oder 2 reinl. Arb. erh. billig Logis. Näh. Drudenstraße 8, Mtlb., 2. St., l. 675

Eltvillerstr. 14, Bdh., Part. l., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1887

Villen-Kolonie „Eigenheim", Forststr. 3, l., dicht a. Walde, hochf. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu verm. 494

Anst. Leute erhalten Schlafstelle Emserstr. 25, P. 1092

Emserstr. 29, 3, möbl. Zimmer billig zu verm. 1987

Eine saub. möbl. Mansarde zu vermieten. 1783 Erbacherstr. 7, 2. l.

Frankenstr. 1, 1. r., erh. 2 Arb. sch. gr. Zim., nach d. Straße gelegen, m. 2 Betten, pro Woche 4 M. m. Kaffee. 1070

Frankenstr. 19, Bdh P. erhält Arbeiter Logis pro Woche 1.50 Mark. 1747

Einfach möbl. Zimmer an einen soliden jungen Mann zu vermiethen. Frankenstr. 24, 3 r. 242

Einf. möbl. Zimmer zu vermiethen 6940 Friedrichstr. 12, Bdh., 3.

Einf. möbl. Zimmer zu verm Friedrichstr. 12, Bdh. 3 126

2 Arb. finden Schlafst. Friedrichstraße 44, H., 4. St. 4541

Gneisenaustr. 16, Hth., 1. St. rechts, schön möbl. Zimmer zu verm. 2681

Gneisenaustr. 27, Ecke Bülowstr., Laden mit Wohnung per 1. Januar oder später zu verm. Näheres Röderstr. 33, 1. 12

Schön. gr. möbl. Zim. m. ens. an Herrn od. zwei Damen sof. billig zu verm. 1790 Hellmundstr. 41, 2.

Hellmundstr. 56, Vorderh., 1. l. erhalten anständige Arbeiter schönes Logis. 2952

Ein heizb. Dachzim. a. gl. zu vm. Hochstraße 6. 3726

Einf. möbl. Zimmer zu verm Hermannstr. 13, 3. l. 2155

Hermannstr. 21, 3, 1 schön möbl. Zimmer b. zu vm. Das. f. 2 anst. Mädchen schön. Zimmer billig erhalten. 2290

1 oder 2 bessere Arbeiter erh. sch. Schlafst. Hermannstr. 23, 2 Et., Ecke Bismarckring. 865

Ein anst. Frl. erh. sch. Zimmer (gemütl. Heim) Hermannstraße 26, Hth., 2. St. r. 448

Sch. möbl. Zim. m. oder ohne Pens. sofort billig zu verm. 1727 Herderstraße 3, 1. St.

Fein möbl. Zimmer zu verm. Herderstr. 15, 3., l. Anzns. von 1—3 Uhr Nachm. 3895

Große heizb. Mans. an einzelne Pers. mit od. ohne Möbel zu vermiethen. Näheres Herderstraße 16, 2. l. 6722

Herderstr. 16

Part., links eleg. möbl. Zimmer monatl mit Frühstück 25 u. 30 M. auch wochenweise. 439

Jahnstr. 20, 2., bess. Schlafstelle mit oder ohne Kost bill. zu vermieten. 1939

Kiesgasse 56. 2 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermiethen. 9500

Luisenstr. 5, Stp. 3. St., frdl. möbl. Zim. m. Kost an reinl. Arb. od. Geschäftsfrl. z. vm. 344

Luisenstraße 17, Stb., 1. rechts, möbl. freundl. Zimmer sofort zu vermiethen. 2965

Marktstr. 12 (Schloßplatz) 3 St. b. Schäfer erh. nur anst. Arb. sch. Logis m. o. ohne Kost. 56.

Großes freundl. möbl. Zimmer m. sep. Eing. zu vermieten Marktstr. 23, 2. 2492

Schlafstelle frei Mauritiusplatz 3, Part. 4512

Mauritiusstraße 8, 3, möbl. Zimmer zu vermieten. 2677

Zwei möbl. Zimmer

zu vermiethen 7060 Michelsberg 26, 1. St.

Anst. Mann findet saub. Schlafstelle Nerotelbeckstr. 10, 2. Hth., Part., r. 4074

Nerotelbeckstraße 5, Souterrainräume für alle Zwecke, große u. kleine Werkstatt, Alles m. Gas und Wasser, sof. bill. zu vm. 9665

Niederwaldstr. 11, p. l., möbl. Zimmer zu verm. 9514

Oranienstr. 22, 2. links, möb. Zimmer mit od. ohne Pens. billig zu verm. 2731

Oranienstr. 25, 1. St., schön möbl. Zimmer sofort oder zu 1. Juni verm. 1675

Oranienstr. 55, Hth., 1. St. rechts, möbl. Zimmer zu vermieten. 1967

Anst. Leute können Kost und Logis erh. Rauenthalerstr. 6, 3. St., r. 2761

Riehlstr. 5, Bdh., 1. St. l., sch. möbl. Zim. für 16 Mk. monatl. zu verm. 2820

Arbeiter erh. sch. Logis Riehlstraße 7, Hth., P. l. 1611

Ein möbl. Zim., ev. m. zwei Betten zu verm. 335 Riehlstr. 8, Hth., 3. l.

Große sch. möbl. Mans. a. sof. zu vermieten 2981 Riehlstr. 10, 1. l.

2 saubere junge Leute erhalten Schlafst. (Woche 2 M.) p. sof. Riehlstr 10, 1. l. 2982

Schlafstelle an reinlichen Arbeiter zu verm. Näh. Röderstr. 3 im Laden. 2237

Ein anst. Arbeiter kann Logis erhalten 502 Römerberg 36, Hth., 3 l.

Ein möbl. Zim. zu verm. Roonstraße 20, 1. St. 6661

Saalgasse 32,

möbl. Zim. mit u. o. Pens. 7077

Möbl. Zimmer

zu vermieten 1080 Sedanstr 5, Hth. 1. l.

Seerobenstr. 7, Hth., 3. St. r. einf. sch. möbl. Zimmer bill. zu verm. 2474

Möblierte Mansarde billig zu vermieten. 1917 Seerobenstr. 16, Gth. r. l.

Seerobenstr. 16, 1. r., gut möbl. Frontspitz-Zimmer m. Pension f. 50 M. mtl. zu verm. 2310

Bescheid. Fräulein findet gute Schlafstelle nebst Frühst. geg. etwas Hausarb. Näh. Sedanstr. 1, 1. St., links. 4060

Sedanstr. 2, 2. r., möbl. Zim. mit 1 oder 2 Betten sofort zu vermieten. 2329

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096 Sedanstr. 7, Hth., 2. St. l.

Schachtstraße 4, 1. St., ein sch. freundl. möbl. Zimmer an bess. Herrn od. Dame zu vermieten. 5386

Arbeiter erh. Logis mit oder ohne Kost Kl. Schwalbacherstraße 5, 3. 1293

Reinl. Arb. erh. Logis Kleine Schwalbacherstr. 5, 3. St. 172

1 freundl. möbl. Zimmer, 1 dto. mit 2 Betten (sep. Eing.) sof. zu vermiethen 9467 Schwalbacherstr. 6, 2.

Schwalbacherstr. 7, 3. St. rechts, möbliertes Zimmer sehr bill. zu vermieten. 2843

Schwalbacherstraße 27, 1 rechts, können junge Leute Kost u. Logis b. Woche f. 11 M. haben. 1670

Schwalbacherstraße 27, 1. rechts, schön möbl. Zim. mit guter Pension sof. billig zu verm. 1671

Schwalbacherstr. 30, 2. r. (Alleeseite), möbl. Zimmer; auf Wunsch Pension. 9711

Schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 34, Cigarren-Spezial-Geschäft. 5099

2 möbl. Mansarden mit od. ohne Kost auf Monat oder Woche zu vermieten 1890 Schwalbacherstr. 49, Part.

Schwalbacherstr. 49, Bdh. 1. St. 3 schön möblierte Zimmer mit guter Pension auf sofort oder später zu verm. Daselbst im Hinterhaus 1. St. großes Zimmer und Küche per sof. oder später zu verm. Näheres Parterre. 1891

Möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstr. 55, P. 954

Reinl. Arbeiter erhält Kost u. Logis. Näh. Schwalbacherstraße 59, 2. r. 4613

Gut möbl. Zim. m. 1 oder 2 Bett. zu vm. Riehlstr. 17, 2., Nähe Adelheid- u. Schiersteinerstr. und reing. 8562

Arbeiter erh. Schlafst. Scharnhorststraße 2, Part., r., bei Knorr. 800

Schulgasse 4, 1 Mansarde und 1 möbl. Zimmer sofort, auch später zu verm. 2718

Schulberg 6, 2 St. hoch, rl. Arb. Kost u. Logis. 4629

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 2813 Schulberg 15, Stb. P. l.

Steingasse 16 erh. reinl. Arbeit. Logis. 4498

Walramstr. 9, 2. rechts, möbl. Zimmer mit 2 Betten sof. billig zu verm. 2701

2 heizb. Mans.

2756 mit 1 oder 2 Betten zu verm. Walramstraße 13, Part. l. Das. erh. Arbeiter Kost u. Logis.

Freundl. ungen. **Parterre-Zimmer** mit oder ohne Pension sofort zu vermieten 2755 Walramstraße 13 Part. links.

Walramerstr. 29, 1. r., schön mbl. Zim. a. anst. H. z. v. 9788

Walkstr. 32, Wohn. v. 2 Zim. u. Küche sofort billig zu vermieten. 152

Wellritzstr. 3, Stb. Part., erh. reinl. Arb. Schlafst. 1594

Möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten 3044 Wellritzstraße 29, 2

Wellritzstr. 51, 3 l., sehr mobl. Zimmer an bess. Herrn zu vermieten. 7079

Ein möbl. Zim. zu vm. Westendstraße 3, Bdh. P. 2073

Wiesenstr. 15, einf. möbl. Zim. an jg. Mann zu verm. Näh. Hth., 2 Tr. r. 1828

Ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 2832 Westendstr. 26, P. l.

Yorkstr. 4, Part., elegant möbl. Zimmer für 25 Mk. z. vm., ev. mit Pension. 2593

Yorkstraße 9, 1. St., l., erhalten reinl. Leute gut Log. 4060

Yorkstr. 19, möbl. Zimmer und Mansarde zu verm. Näh. Laden. 8454

Yorkstr. 23, 3. St., einf. möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm. 1764

Yorkstraße 31, Part. l., schönes möbl. heizb. Zimmer f. 16 Mk. monatl. zu verm. 2854

Bess. Arbeiter erh. sch. möbl. Zimmer m. Kost Zimmermannstraße 5, 2. St. r. 9735

Anst. Arb. erh. Kost u. Logis à 10 M. Zimmermannstr. 5, 2. St. rechts. 2298

Zimmermannstr. 9, Ecke Bertramstraße, schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh 3. St. r. 2647

Möbl. ungen. Zimmer in der Nähe des Kochbrunnens zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1245

Ein anst. sol. Geschäftsfräulein findet gute Pens. a. f. gleich oder sp. (Familien-Anschl.) Näh. in der Exped. d. Bl. 2904

Freundlich möbliertes Zimmer mit Morgenkaffee zu verm. Wöchentl. 4.50 M. Zietenring 12, Hth., P.

Werkstätten etc.

Bülowstr. 12, Torfahrt f. Obstbaumverkauf billig zu vermieten. 2416

Blücherstr 23 ist eine gr. helle Werkstätte zu verm. Näh. daselbst im Laden oder Nikolasstraße 31, Part. l. 1997

Schöne Werkstatt mit Zweizimmer-Wohnung per sofort zu vermiethen, auch für Flaschenbiergeschäft geeignet. 37 **Blücherstr. 23**

Dotzheimerstr. 88, 2 Werkstätten mit gr. Lagerplätzen oder alles als Lagerräume sogleich zu verm. Näh. Bdh., 1. St. 6747

Etwillerstraße 1, Part. rechts, **Keller** zu vermiethen. 8979

1 schöner Flaschenbierkeller mit Wohnung per 1. Okt. zu vm. Näh. Etwillerstr. 18, Vorderhaus, Part. links 8699

Bäckerei
b. zu vm. Näh. Eleonorenstr. 5, 1 Tr. 2242

Gneisenaustraße 6, Neubau, im Souterrain helle Lagerräume zu vermieten. Näheres daselbst od. Luisenstraße 12. Ph. Meier. 3568

Gneisenaustr. 6, Neubau, im Souterrain, helle Lagerräume zu verm. Näh. das. oder Luisenstraße 12. Ph. Meier. 3568

Gneisenaustraße 9, schöne Auto-Lager- und Kellerräume zu vermiethen. 9512

1 verschließbarer Lagerraum auf 1. Oktober zu verm. Geisbergstr. 9.

Eine große helle Werkstatt auf 1. April 1906 zu vm. 2926 Helenenstraße 18.

Gr. Kartoffelkeller
ebenso sch. Weinkeller od. für ähnl. Zw. Wellenbstr. 3 z. v. 819
N. Arch. L. Meurer, Luisenstr. 31.

große
Lagerräume u. Keller
letztere ca. 215 □ Mtr. groß, Gas- und elektr. Licht, Kraftaufzug vorhanden, eventl. m. Bureauräumen u. Stallung für 2—3 Pferde auf sofort zu vermieten.
Näheres Moritzstr. 28, 8918 Comptoir.

Michelsberg 28, Stallungen für 1—3 Pferde, Heuspeicher, Wagenplätze, mit od. ohne Wohnung zu vermieten. 257

Niederwaldstr. 11, heller Lagerraum (Werkstätte) 90 qm, auch mit Laden 2c. sehr billig zu vermieten. Näheres 1990 Bleichstr. 29, 1. r.

Keller, 60 qm, per sof. zu verm. Näh. Nikolasstraße 23, Part. 6635

Lagerplatz, obere Platterstraße zu vermiethen 1946
Näh. Platterstraße 12.

Querstr. 7, großer Raum nebst Comptoir auf sof. zu vermieten. 6852

Thorstr., Hof u. Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7795

Rüdesheimerstr. 23 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, a. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 2415

Trockene
Lagerräume
auch für **Möbellager** oder ruhige Werkstätte
und **1 Zimmer und Küche** und **Hofteller** zu verm.
3398 Schierseinerstraße 18.

Waldstraße an Dotzheimerstraße, Nähe Bahnhof, 2516
Werkstätten mit Lagerräumen
in 3 Etagen, ganz oder geth., für jed. Betrieb geeign. (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbind. zu einander per sof. od. spät. zu vm. Näh. im Bau oder Bauburean, Gneisenaustr. 14.

Helle Werkstatt
bill. zu verm. Walramstraße 17 (Schuhladen). 2050

1 schöner heller Laden (Mitte d. Stadt), für Schuhsohlerei geeign., ist für 300 M. sof. mit od. ohne Wohn. zu verm. 2591
Zu erfr. im Gen.-Anz.

Dorfstr. 29, 1. l., Lagerraum, ca. 60 Q.-M., mit anstoßendem Kellerraum, auch als Werkst. für ruh. Betrieb, sofort (300 M.) zu vermieten. 2740

Läden.

Adolfstraße 7
Laden, ca. 45 Quadratmeter, mit anschl. Bureau, geräum. Magazin und Wohnung, per sofort zu verm. 5551

Blücherstraße 7 ist ein **großer Laden** mit 2 großen Schaufenstern und Lagerraum, für jedes Geschäft passend, per sofort zu vermiethen. Näh. daselbst od. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. 398

Laden mit od. ohne Wohn. zu vm. Näh. Bleichstr. 19. 4432

Blücherstraße 23, ein Laden m. Zubehör zu verm. Näh. daselbst im Laden oder Nikolasstraße 31, Part. l. 1938

Zwei schöne Läden mit Wohnung von 2 Zimmern u. Küche per sofort billig zu vermiethen.
Blücherstraße 23.

Hotel Bellevue,
Wilhelmstr. 26, Marktplatz 5,
zu vermiethen:
Wilhelmstraße 26, gr. Laden mit 2 Fenstern u. Souspol auf 1. Januar, ev. später.
Marktplatz 5, großer Laden m. Ladenzimmer und Keller per sofort oder später, s. Bureau geeignet. 9959
Näh. Marktplatz 5, 3. Et.

Frankenstr. 9, ein Laden mit Zimmer für 350 Mk. auf 1. Jan. zu verm. Derselbe eign. sich auch für Tapezierer. 3014

Laden mit Wohnung, auch als Bureauräume geeignet, mit großem Keller auf gleich oder später zu verm. (Preis M. 500) Erbacherstraße 4. 9277

1 sch. großer Laden m. Wohnung sofort billig zu verm. 689
Gneisenaustr. 23, 1. r.

Schöner Laden, Herderstraße 12, m. gr. Schaufenster u. Wohn. per sofort zu vermiethen. 5788

Laden, für jedes Geschäft geeignet, mit Nebenräumen, ev. auch Wohnung und Werkstatt mit Lagerraum, zusammen oder einzeln, sofort zu verm. 2615
Näh. Herderstr. 25.

Schöner Laden
nebst Wohnung zu vermieten.
2102 Jahnstr. 46. Part.

Laden, Mauritiusstr. 1, nahe Kirchgasse, mit Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. Lederhandlung daselbst. 1971

Laden, für jedes Geschäft geeignet, mit Wohnung zu verm. Näh. b. Ferd. Fischer, Nerostraße 3. 2652

Laden zu verm.
4638 Nerostraße 6.

Platterstr. 42, Lad. mit Wohn., für Schnellsohlerei passend, zu verm., ev. auch Haus zu verk. Daselbst einz. Zim. u. 2 Zim. u. 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 2689

Niederwaldstr. 10 ist ein Laden mit kleiner Wohnung, sehr passend für Friseure, per sofort zu vermieten. Näheres Herderstr. 10, 1. Et., und 2233
Kaiser Friedrich-Ring 74, 3.

Schwalbacherstr. 3,
großer Laden, pass. für Möbel, Musikalienhandlung 2c., per 1. April zu verm.
Näh. 1. St. 2948

Dotzheim, Ecke Schierseiner- und Biebricherstr., ist ein sch. Laden m. Wohnung, 3 Zim. u. Küche, nebst Zubeh., f. jed. Geschäft pass., b. zu verm. Näh. da. 8345

Rambach. 2819
In meinem neuerbauten Hause, Ecke Wiesbadener- u. Talstraße, Ausgang nach dem Walde, ist ein Laden, für jedes Geschäft geeignet, mit 2 Zim., Küche u. Zubehör, Werkst. und Stallung, auch ist das. eine 3-Zim.-Wohn. m. Küche, Balk., Wasser elektr. Licht, Speisekam., Kloset im Abschluß, Keller u. l. w. sof. zu verm. Näh. das. oder bei **Wilh. Zerbe,** Maurermeister.

Ein Laden, sowie 2- u. 3-Zim.-Wohnungen und Dachwohn. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Jägerstraße 12, Biebrich, Waldstr. 7979

Verkäufe

Schönes
Laufpferd,
für Geschäfts- und Privatfuhrwerk geeignet, zu verkaufen
Näh. **Hochstätte 8.** 1777

Ein- und zweispännige feine
Pferde-Geschirre
billig zu verkaufen
1778 **Hochstätte 8.**

4 Boiler
u. 1 gut erh. Herd billig zu verk.
2660 Moritzstr. 9, Hth. P.

Pelzgarnitur
(Barett, Boa, Muff) und Damen-Gummimantel billig zu verkaufen.
2809 **Sonnenberg,** Wiesbadenerstr. 64, P.

Kanarienweibchen (St. Stifert) zu verk. **Köhler,** Albrechtstraße 40, 2. 2778

Nähmasch., Hand- u. Fußb., z. v.
2782 **Oranienstr. 45, P. l.**

Ein 8jähriges Pferd,
trächtig, für Landwirtschaft sehr geeignet, billig abzugeben.
2993 Frankenstr. 17.

Eine neue
Handnähmaschine
wegen Sterbefalls billig zu verkauf.
2771 Yorkstr. 7, 1. r.

Herrenreitstiefel, Damencape, Kn.-Anz., woll. Gard., 2 Fltr., b. z. v.
2802 Arndtstr. 8, P. r.

Großer Musik- u. Sprech-Apparat billig zu verkaufen. 2795
G. Seib Kl. Burgstr. 5.

Abbruch.
Metzgergasse 28 und 30 sind Türen u. Fenster, Bau- u. Brennholz, Dachziegel u. dergl. mehr billig abzugeben. 2962
Peter Lerch.

Ein
Schaufensterrahmen,
Türen und 2 Rolladen, kompl., zu verkaufen. Bureau Dreiweidenstraße 3 2978

Violine,
vorzügl. altes Instrument, sowie fast neues 2983
Cornet à piston
zu verkaufen
Karlstraße 42, 3. St.

Zwei Winterüberzieher,
fast neu, zu verkaufen. 2959
Näh. Dotzheimerstr. 17, 2.

Ein kompl. Puppenküche mit Herd bill. zu verk. 2963
Römerberg 5, Hth., 3. St. l.

In der Wilhelmstr. steht eine elegante komplette 2939
Ladeneinrichtung
spottbillig zum Verkauf. Näheres Mauritiusstr. 1 im Zigarrenladen.

1 gut erhaltener **Küchenherd** zu kaufen gesucht. 2991
Gneisenaustr. 9, Part. r.

Passendes Weihnachtsgeschenk!
Photogr. Apparat,
9×12 (Dr. Krügeners Klapp-Camera), ist für 20 M. zu verk.
Off. u. **P. W. 2946** an die Exped. d. Bl. 2946

Damen-Winter-Paletot,
langes Façon, gut erh., preisw. zu verkaufen 3010
Kaiser Friedrich-Ring 43, 1 l.

Gutes Rad für nur 25 M. zu verk. Albrechtstraße 23, Hth., 2. Etage. 3003

1 grauer u. 1 schwarz. Uniformmantel, sowie 1 Infanterierock bill. zu verk.; das. sind auch 3 Gaslüster (1-, 2- u. 3-arm.) zu haben Schiersteinerstr. 17, Laden. 2747

An- u. Verkauf von Tauben, Vögeln u. sonstigem Geflügel Walramstr. 22, Hth. 1. 2668

Eine Haushaltungs-Nähmaschine
zu verkaufen. 2360
Zimmermannstr. 6, H., 2. l.

2 gut erh. Ueberzieher, 1 sch. Rock und Weste, bill. zu verk. Näh. Seerobenstr. 2, 1 St. 2905

Sehr gut erhalt. Paletot u. sch. Jackett und Weste, mittl. Gr., zu verkaufen.
2889 Helenenstr. 28, Hth. 2.

Diwan zu annehmb. Preise abzugeben 2902
Steingasse 12, Werkst.

Lebensmittel-Konsumgeschäft, worin ein Reingewinn v. 3—4000 Mark erzielt wird, ist Krankheitshalber sofort zu verkaufen.
Offerten u. **J. H. 2908** an die Exped. d. Bl. 2911

Kamelt.-Sofas, 42, 45, 48, 50 M., Ottomane 15 M., einz. Sessel 20 M., nehme gebr. Sofas zurück. Teilzahlung gestattet.
2479 Eleonorenstr. 3.

Theater-Coulissen
(Eines Einrichtung), für Landvereine, bill. zu verk. **Rambach,** Sandbau zum Taunus. 1694

Weinfässer,
frisch geleert, in allen Größen zu haben Albrechtstr. 33. 9768

1- und 2-schl. Bettst., gesteppt. Strohsack u. Steil. Matr. 20 M., dito hochh. m. Spr. u. Matr. 35 M., Sofa 20 M., kl. u. gr. Küchenschr. m. Glasauf. 15 M., Kinderbettst. 5 M., Deckbetten 8 M. u. Kissen 2 M., Teppiche 5 M., z. vk. 2860
19 Hochstätte 19.

Holz, fein gespalten, per Sack 80 Pfg. Bestl. p. 2-Pfg.-Karte, Ludwigstraße 6, bei A. Weimer. Telefon 2614. 2631

Eine **Zieharmonika,** f. neu, und ein junges z. Eichhörnchen bill. z. v. bei J. Boos, Schierstein,
2821 Adolfstraße 8.

Strickmaschinen
sind das beste Erwerbsmittel. Auch auf Teilzahlung. Illustr. Pracht-Katalog geg. 30 Pfg. Briefmarken.
1663 **P. Kirsch, Döbeln.**

1 feuersichere Geldkassette, 1 Hängelampe m. Arm, div. Gallerien für Fenster, 2 Blechkoffer, 1 Pendule-Uhr billig abzugeben 8233
Sedanplatz 6, Hth. 2. r.

Ein fast neuer 2285
geschl. Kastenwagen,
geeignet für Kolonialgesch., Bäcker, Metzger, billigst zu verk.
Anzus. Schwalbacherstr. 53, 1.

Eine fast neue 4082
Polstertüre
(2,15 m hoch, 95 cm breit) billig zu verk. Yorkstr. 7, 1. r.

Gut erhaltene 2851
Ladeneinrichtung,
Tisch, Regal und kleiner Erker billig zu verkaufen.
Zu erfragen in der Exped.

10pferdiger Elektro-Motor
mit Transmission und 15 lfd. Mtr. Wellen, 50 mm Durchm., sof. zu verkaufen. Näh. Bleichstr. 2, bei **W. Hanson sen.** 8193

Geldschränke
mit Tresor zu verkaufen 4914
Friedrichstraße 13.

Wusch.bett 45 M., Weißzeugschrank 18 M., Küchenschr. 13 M., zu verkaufen 1115
Rauenthalerstr. 6, Part.

Neuer **Taschen-Diwan** 45, Chaiselongue 19, mit sch. Decke 26 Mk., zu verk. 1116
Rauenthalerstr. 6, P.

Ein Bett
bill. zu verk. Schwalbacherstr. 25, bei Lewald. 1224

1 Dampfmaschine (1/8 Pferdekr.) 1 Grammophon, 1 gr. Vogelecke, bill. zu verk. 2842
Dotzheimerstr. 68, Vdh., 2. l.

Spiegel-,
Weißzeug- und Kleiderschränke, hochhäuptige Betten, Waschkommoden, Nachttische, Sophas, einz. Sessel, Galerieschränkchen, Spiegel, Tische, Stühle, Ottomane, Eßzimmer und Schneidertisch, Deckbetten, Kissen 2c. billig zu verkaufen. 1929
Schwalbacherstr. 30, Alleeseite, linkes Hinterhaus, Eing. großes Tor.

Gebr. Federrolle
zu verkaufen 2448
Weilstraße 10.

Kolonialwaren-Einrichtungen, Ladentheken, Ladenschränke,
neue und gebrauchte, sehr billig zu verkaufen 3005
Marktstraße 12, bei **Späth.**
Anerkannt nur beste Arbeit.

Tauschwag. als Halbverd., Break. Gig u. Geschäftswagen z. vk.
3006 Oranienstr 34. Colombek

Bayerische Kartoffeln sind d. besten u. giebt dieselben billigst ab Wilhelm Schmidt, Erbacherstr. 7, Part. Beß. per Postkarte. 2380

Kohlen der best. Zechen, Holz u. Briketts, Abschlag. 2605
Hirschgraben 18a.

An- und Verkauf
von Tauben, Vögeln u. sonstigem Geflügel 2682
Walramstr. 22, Hth. 1.

Rollfuhrwerk, 2 Pferde m. 3 Rollen, sowie die Uebernahme der Kundschaft zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl. 3261

Großer Posten gut. Ueberzieher
2 und 5 Mk. 2859
19 Hochstätte 19.

Kaufgesuche

Schuhwerk
etc. kauft und reparirt 9744
P. Schneider, Schuhmacher
Michelsberg 26, gegenüb. d. Synag.

1 großer, scharfer Wachhund gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 9746

Zahle stets die höchst. Preise für alt. Eisen, Blei, kupfr. Zink, sowie alle Art. v. Metall. 2355
A. Wenzel, Dotzheimerstr. 105.

200—300 Liter
Ia. Vollmilch
bei regelmäßiger Abnahme gesucht Offerten u. **J. W. 2840** an die Exp. d. Bl. 2855

Flaschen
werden angekauft. 2600
Flaschen- und Faßhandlung, Schwalbacherstr. 39.

Kaufe ein nur gut erh. **Piano.**
Off. unter **J. W. 3013** an die Exped. d. Bl. 1818

Gut erhaltene **Spielsachen** sind billig zu verk. 3040
Neugasse 11, Kleidergeschäft.

Brennholz, à Ctr. 1.00 M., Anzündeholz, à Ctr. 1.70 M., zu h. Blücherstr. 17, 3. l. 3037

Verschiedenes

Entlaufen.
Auf dem Wege nach Biebrich ein hellgrauer mittelgroßer
Wolfsspitz
entlaufen.
Gegen **Belohnung** abzuliefern **Biebrich,** Wiesbadener Allee 67.

Gespül kann abgegeben werden.
Rest. Storchen.
2910 Schwalbacherstraße 27.

Schöne
Rosenhochstämme
in vorzügl. Sorten, sowie **Wurzelhalsveredlung** empfiehlt billigst
Isinger, Gärtner,
2400 Bleichstr. 41, H. 2.

Kleiderbüsten
von No. 38—52 in Stoff u. Lack mit und ohne Ständer, auch nach Maß, sowie verstellbare Büsten billigst 2105
Akadem. Zuschneide-Schule
Luisenplatz 1a, 2. Et.

Tapezierer
sucht Privatkundschaft
und übernimmt die Ausführung von Möbeln und Schaufensterdekorationen unter Zusicherung prompter Bedienung. Näheres
1964 Mauritiusstr. 8, Hof. P.

Bauprojekte, Kostenanschläge, Rechnungsprüfungen, eventl. auch **Bauleitung,** alles schnell u. billigst. Adr. u. Nr. **B. A. 1008** an die Exped. d. Bl. 1008

Frau **Harz,** Kartenderterin,
2849 Schachtstr 24, 3.
Sprechst. 10 1. 5—10 Uhr.

Gelegenheitskauf.
100
Herren-Paletots
für Herbst und Winter, teilweise auf Seide gearbeitet, in modernen Farben, werden zu fabelhaft billig. Preisen verkauft. Nur 2405
Marktstrasse 22, 1.
Kein Laden. Telephon 894.

Für Brautleute.
Gut gearbeitete Möbel meist Handarbeit, wegen Ersparniß der hohen Laden, miethe sehr billig zu verkaufen: Vollst. Betten 60—150 M., Bettst. 12—50 M., Kleiderschr. (mit Aufsatz) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Vertikows polirt) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Küchenschr. 28—38 M. Sprungr. 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschkommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische 15—25 M., Küchen- u. Zimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M. Sopha- und Pfeilerspiegel 5—50 M. u. s. w. **Große Lagerräume. Eigene Werkst. Frankenstraße 19. Transport frei. Auch Auswärts per Automobil. Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.** 4860

Anzündeholz p. Ctr. 2.10
Brennholz „ „ 1.20
Bündelholz p. Bdl. 0.15
frei Haus. 357
H. Becht, Frankenstr. 7

Weihnachts-Verkauf der Damen- und Kinder-Confection
zu bedeutend herabgesetzten Preisen!
Meyer-Schirg, Marktstrasse 25.
9645

Bügeln
bei billigster Berechnung an.
Wegner, Feldstr. 10, 2.

Herren- und Knabenkleider
werden gut sitzend angefertigt, sowie Reparaturen, Umänderungen, Reinigen und Aufbügeln schnell u. billig. Best. auch p. Karte. 2065
J. Goethe, Schneidermeister, Bleichstraße 7, 2.

Eine Partie guter Zigarren
werden zu Mk. 2.80 u. Mk. 3.80 per 100 St. verkauft bei 1342
J. C. Roth,
Wilhelmstraße 54, Hotel Block.

Tafelkuhbutter, 10 Pfd. Kost M. 6.50, Scheibenhonig M. 4.20. Zur Probe 5 Pfd. Butter u. 5 Pfd. Honig M. 5.30. Sternlieb, Tiuste 120, via Breslau 1816/305

Keller-, Hau- und Doppelpumpen leihweise.
1292 **Wellritzstraße 11.**

Berühmte 697
Phrenologin
wohnt
Albrechtstraße 21, Hth. 1.
Nur für Damen!

Für Schuhmacher!
Schaften aller Art, in feinster Ausführung, liefert n. Maß 1839
Joh. Blomer, Schwalbacherstr. 11.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird noch angen. Billige Preise. 2635
Schachtstr. 8, Bdh., 1. St.

Klavierstimmer Lenz
2583 Schachtstr. 6, 1.
Reparaturen gut und billig.

Vereinszimmer
frei. 2722
„Zum Barbarossa",
Ecke Rheingauer- u. Etvillerstr.
H. Brittig.

Ia. badische magnum-bonum,
100 Pfd. 2.90 Mk., liefert die Kartoffel-Großhandlung
Chr. Knapp, Dotzheimerstr. 72.
Telefon 3129. 2958

Ein Schneider empfiehlt sich in und außer dem Hause 2976
Steingasse 25, Bdh. Dach.

Ein Kind wird in gute Pflege genommen.
2947 Röderstr. 3, Hth. 2.

Hilfe
gegen Blutstockung. Rückporto erbeten. Frau Kotowski, Berlin, 1670 Chausseestr. 117.

Patente
Gebrauchsmuster, Waren-zeichen erwirkt u. verwertet
Patentbureau
Louis Gollé,
Wiesbaden, Rheinstraße 26.
Tel 2913. — Mitgl. d. Verb. deutsch. Patentbureaus. — Einz. Spez.-albur. am Platze. — Kostenl. Rat i. allen Patentsach. d. In- u. Ausl. Lief. der Patentschriften all. Staaten. 3001

„Wahrer Jacob"
DER BESTE MAGEN-BITTER ERFUNDEN FABRIZIRT ALLER-BITTER U. ALLEIN SEIT 1846
PREISGEKRÖNT SEIT 1850 PATENTAMTLICH GESCHÜTZT.

JAC. DROUVEN & Co.
HOFLIEFERANTEN
COBLENZ.
Ist zu haben in Wiesbaden in den Hotels, Restaurants u. Delikatessenhandlungen. 585

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. anger. (gebleicht).
751 Roonstraße 20, Part.

Kaiser-Panorama
Rheinstraße 31.

unterhalb des Luisenplatzes
Jede Woche
zwei neue Reisen.
Ausgestellt vom 3.—9. Dezember.
Serie I:
Amerika. Kalifornien. Der Mond.
Serie II:
Zweite interessante Reise in
Chile über die Cordilleren und den Uspallata-Paß.
Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.
Eine Reise 30 beide Reisen 45 Pfg.
Schüler 15 u. 25 Pfg.
Abonnement. 1283

Alle Anstreicher-, Tuncher- und Lackirerarbeiten w. gut ausgeführt 7166
Bleichstraße 13

Meine beiden
Kegelbahnen
sind noch einige Tage frei. 1619
Karl Link,
„Klostermühle".

Wascherei Dickel
Obere Frankfurterstr. hinter dem Joseph-Hospital
nimmt Wäsche zum Waschen und Bügeln an. Eigene große Bleiche und Trockenhalle, nur prima Behandlung der Wäsche. Daselbst wird Wäsche z. Bleichen u. Trocknen angen. Adel. auf Wunsch 521

Gärtchen mit Obstbäumen auf 6 Jahre zu verpachten. **L. Debus.**
Roonstraße 8. 283

Wäsche zum Bügeln w. angen. Eleonorenstr. 6, P. r. 2752

Grosse Treibjagd!
(Wildabschlag!)
Durch Ersparung der hoh. Ladenmiete billigste Preise.
Schwerste bayr. Hasenbraten 3.—,
„ „ Hasenrücken 1.80,
„ „ Hasenkeule 1.50,
„ feinster Rehbraten 6.—,
sow. sonst. Geflügel u. Wild sehr bill.
Karl Petri,
Blücherplatz 5,
Hth. Part. Bei v. Karte werden prompt bes. Fortwährend Hasen- und Rehragout. 2670

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Jahnstraße 1, Hth., 1. St., bei Buff. 1240

Lebensversicher.-Abschlüsse in jeder Höhe, evtl. mit Vorschuß-Darlehne verm. unt. coul. Bedingungen **Rud. Gerber,** Barmen (Rückp.). 5715

Berühmte
Kartendeuterin,
sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit. 120
Frau **Nerger Wwe.,**
Hellmundstraße 7, 2.
(Ecke Yorkstraße).

Billiger Schuh-Verkauf
Marktstr. 22, 1.
Kein Laden. Telephon 894.
Verkaufszeit von 2404
8 Uhr morg. bis 8 Uhr abends.

Schulranzen und -Taschen, Hand- u. Reisekoffer, Hosenträger, Portmonnaie usw. kaufen Sie am besten und billigsten in der Sattlerei **F. J. Lammert,**
2289 nur Metzger offe 33.

Grosse Treibjagd!
Wildabschlag!
Schwerste bayr. Hasenbraten 3.—
„ „ Hasenrücken 1.80
„ „ Hasenkeule 1.50
„ feinste Rehbraten 6.—
sowie sonstiges Geflügel und Wild sehr billig 2669
Emil Petri,
Nerostrasse 28,
Telefon 2671.
Bestellungen per Karte werden prompt besorgt.
Fortwährend Hasen u. Rehragout.

Bügelunterricht
wird gründlich erteilt. 2734
Hermannstr. 7, Stb. 1.

In 7 Tagen Ziehung!
Warum: ist die Tilsiter Lotterie d. beste? **Weil** sie die meisten und höchsten Gewinne hat:
Konkurrenzlos!
Ziehung v. 11.—16. Dezbr. der
TILSITER LOTTERIE
21000 Gewinne über Gesamtw.
185000 M.
Hauptgewinne W.
30000 M.
20000.
10000.
Los-Preis **1** M., 11 St. 10 M. Porto u. Liste 30 Pfg. 5 Lose einschl. Porto u. Liste 5 M. überall zu haben. Versand durch General-Debit
Ferd. Schäfer, Düsseldorf
In **Wiesbaden** zu haben bei: Carl Cassel, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10, J. Stassen, Kirchgasse 51 u. Wellritzstr. 5, Theodor Radolph, Adolfstr. 1. 1592

Umzüge
und Möbeltransporte besorgt prompt und billig per Möbelwagen und Rollen
Heinrich Bernhardt,
Blücherstr. 20. Part. 974

Portemonnaies, Büstenbretter,
unzerbrechliche 2431
Puppenköpfe,
Arme und Beine
wegen Aufgabe der Artikel
20—25% Rabatt.
Baumacher H.
Ecke der Langg. u. Schützenhofstr.

Wer seine Frau lieb
hat und vorwärts kommen will, lese Buch „Ueber die Ehe", wo zu viel „Kindersegen". 1½ M. Nachnahme. Siegel-Verlag Dr. 29, Hamburg. 1550

Tafelbutter M. 8.25, f. Honig M. 5.— ½ Butter ½ Honig, M. 7.—, je 10 Pfd. **Brecher,** Tiuste 80 via Schlesien. 1815/205

Umzüge
per Möbelwagen und Federrollen besorgt unter Garantie 1607
Ph. Rinn,
Rheinstr. 42, Stb. 2.

Weihnachtswunsch!
Herr, 28 Jahre alt, Landwirt, wünscht die Bekanntschaft eines katholischen, gut erzogen. Fräuleins, am liebsten vom Lande, zwecks bald.
Heirat.
Nur ernstgemeinte Off. m. Bild beliebe man unter **L. B. 108** hauptpostlag. Wiesbaden zu senden. Diskretion Ehrensache. 3034

Ernstgemeint!
Zwei junge hübsche, übermütige Käychen suchen passenden Kateranschluß zum Andreasmarkt.
Offerte bitte: Postlagernd Bismarckring unter: **Schmeichelkätzchen.** 2942

Witwe, Mitte 30er, 2 verlogter Kinder, gr., schl. Erscheinung, 150,000 M. Barverm. u. Besitzerin e. eleg. Villa, wünscht bald Ehe m. solid. charakterv. gesund. Herrn, w. auch ohne Verm., in entspr. Alter. Nicht anonyme Briefe an „Fides", Berlin 18. 273/119

Pensionen.

Winteraufenthalt
Vill. Pensée, Gartenstr 20.
Neu behaglich eingerichtete Zimmer. Ruhige, feine Lage. Bad, elektr. Licht. Telefon 3653. 1238
Winterpreise.
Nehme Wäsche in und außer dem Hause zum 788

Villa Grandpair,
Emserstr 13 u. 15. Telef. 3613.
Familien-Pension 1. Ranges.
Eleg. Zimmer,
großer Garten, Badet. vorz. Küche
Jede Diätform. 6800

Gemüthliches Heim
in feiner Familien-Pension, gute möbl. Zimmer, vorzügliche Küche Mäßige Preise.
Rheinbahnstraße 2, 1. 9519

Cognac Scherer
In allen Preislagen.
Hervorragende deutsche Marke.
Preise auf den Etiketten.
Scherer & Co. Langen. (Frankf. a. M.)
Niederlagen durch Plakate kenntlich.
Man verlange ausdrücklich
Scherer's Cognac
weil minderwertige Nachahmungen des höheren Nutzens wegen vielfach angeboten werden. 939

Weihnachtspreise!
Feinstes Konfektmehl, per Pfd. 18 Pfg., bei 5 Pfd. 17 Pfg.
Weizenmehl 00, per Pfd. 16 Pfg., bei 5 Pfd. 15 Pfg.
„ **0** per Pfd. 14 Pfg., bei 5 Pfd. 13 Pfg.
„Vitello"-Margarine, bester Butterersatz, bei 5 Pfd. 75 Pfg.
„Solo"-Margarine, per Pfd. 75 Pfg., bei 5 Pfd. 70 Pfg.
Die sehr beliebte „Küchentreude" feinster Pflanzenbutter p. Pfd. 50 Pfg. bei Pfd. 48 Pfg.
Prima „Vari"-Mandeln per Pfd. 78 und 90 Pfg.
Dr. Oetkers Back- und Puddingpulver, St. 8 Pfg., 8 St. 22 Pfg.
Florian's Back- und Puddingpulver, St. 7 Pfg., 3 St. 20 Pfg.
Petroleum, per Liter 14 Pfg.
Rosinen, Korinthen, Sultaninen und sonstige Backartikeln zum billigsten Tagespreise.
Kaffee! Kaffee! Kaffee!
per Pfd. 80, 90, 100, 120, 140, 160 Pfg.
Bei jedem Pfund Kaffee von 1.20 Mk. an 1 Pfund gest. Zucker gratis.
Bei 40 retournierten Kaffeebeuteln pro Pfd. .40 Mk erhält der Käufer eine gutgehende Uhr.
Putz-, Wasch- und Scheuerartikeln!
Prima weiße Kernseife, per Pfd. 23 Pfg., bei 5 Pfd. 22 Pfg.
„ **hellgelbe** „ „ „ 22 „ „ 5 „ 21 „
Prima Schmierseife, per Pfd. 16 Pfg., bei 5 Pfd. 15 Pfg.
Soda, 3 Pfd. 10 Pfg. **Scheuertücher** St. 15, 20, 25 und 30 Pfg.
Suppen- und Gemüsenudeln!
Nur feinste Ware, per Pfd. 23, 28, 30 und 35 Pfg.
Heringe, 10 St. 55 Pfg. Rollmöpse, 10 St. 55 Pfg. Gelee und Marmelade, per Pfd. 18, 20, 25, 30, 35 Pfg.
Erstes Frankfurter Konsumhaus.
Verkaufsstellen: Wellritzstr. 30, Moritzstr. 16, Oranienstr. 45, Dreiweidenstr. 4, Nerostr. 8/10. 2182

Konfekt. Buttergebackenes pr. Pfd. 80 Pfg., Mk. 1.20 Kaiser-Makronen pr. Stck. 5 Pfg., Anisgebackenes Mk. 1., Makronen Mk. 1.60, Schokolade u. Biskuits bei Pfund-Abnahme en gros-Preise. Spezialität: Fastenbretzel und Honigkuchen. 2945
Brot- und Feinbäckerei mit elektrischem Betrieb
F. Zimmermann, Moritzstr. 40.
Telefon 2154.

Der
Arbeitsmarkt
des
Wiesbadener General-Anzeiger
gelangt stets
um 4 Uhr Nachmittags
kostenlos zur Ausgabe.
Außerdem wird der Arbeitsmarkt jeden Nachmittag um 3 Uhr an unserer Expedition, Mauritiusstraße 8, angeschlagen.
Verlag des „Wiesbadener General-Anzeiger"

Tüchtige Inseraten-Setzer
sofort gesucht
Wiesbadener General-Anzeiger.

Stellengesuche

Eine arme leid. Frau f. Beich. im Stricken. Näh. bei Frau Weidbauer, Häfnergasse 17. 2850

Offene Stellen

Männliche Personen.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis
am Rathhaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
Abtheilung für Männer
Arbeit finden:
Buchbinder
Holz-Dreher
Friseur
Schlosser für Bau
Maschinen-Schlosser.
Schmied für Hufbeschlag
Schreiner a. Werke
Möbel-Schreiner
Schuhmacher
Strumpfmacher
Zimmermann
Herrschaftsdiener
Kutscher
Arbeit suchen:
Holz-Dreher
Küfer
Maler — Anstreicher
Mechaniker
Heizer
Tapezierer
Bureaudiener
Herrschafts-Diener
Herrschaftskutscher
Fuhrknecht
Krankenwärter
Masseur

Suche bei reeller Vermittlung: Kellner, Köche, Reder, Küchenchefs, Diener, Hausburschen, Kupferputzer, Tellerspüler u. s. w. Bernhard Karl, Stellenvermittl. Schulgasse 7, 1. St. Tel. 2085. 8044

Tüchtige Hosenschneider sofort ges. Yorkstr. 22, 3., Jahresst. 656

Portier
für großes Fabrik-Etablissement in Mainz gesucht. Prima Zeugnisse erforderlich. 1671
Offerten unter **G. R. 1671** an die Exped. d. Bl.

Einfacher, fleißiger 3038
Mann
für unsere Ausstellung sofort ges. in dauernde Stelle. Schreiner bevorzugt. Beste Zeugnisse nötig. Kost und Logis event. im Hause.
Bi&or'sche Kunstanstalt

3-20 Mk. tägl. f. Personen jed. Stand. verd. Nebenerwerb durch Schreibarbeit, häusl. Thätigkeit, Vertretung etc. Näheres **Erwerbscentrale** in **Frankfurt a. M.** 115/275

Weibliche Personen.

Ein Mädchen
sucht noch Kunden im Ausbessern von Wäsche und Kleidern außer dem Hause. 2689
Näh. Kiehlstr. 25.

Lehrmädchen gesucht Marktstraße 11, 3. 2471

Luisenplatz 1a, Hth., 2. St., l. ordentliche Mädchen Schlafst. erhalten. 2980

Ein reinl. starkes Mädchen sofort gesucht. 3055
Hellmundstr. 46, Part.

Gesucht
eine Waschfrau für jede Woche zwei bis drei Tage.
2910 **Hotel Schweinsberg.**

Suche bei reeller Vermittlung: Erzieherin, Kinderfräulein Köchinnen all. Art, über 30 Haus-, Allein-, Kinder-, Land- u. Küchenmädchen b. 30 M. Lohn, Serviertl., Kaffee- u. Beiköchinnen, Restaurantköchin, 70 M., stets offene Stellen f. 1. Häuser Wiesbadens Frau Karl, Stellennachweis, Schulgasse 7 (Wiesbaden). Bernhard Karl, Stellenvermittler. 8045

Christliches Heim,
Herderstr. 31, Part. l.,
Stellennachweis.
Anständige Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Kost u. Logis für 1 Mk. täglich, sowie stets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht: Stützen, Kindergärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen. 1340

Arbeitsnachweis für Frauen
im Rathhaus Wiesbaden
unentgeltliche Stellen-Vermittelung
Telephon **2377.**
Geöffnet bis 7 Uhr Abends.
Abtheilung I,
für Dienstboten und Arbeiterinnen,
sucht ständig:
A. Köchinnen (für Privat), Alleinm., Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.
B. Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen, Näherinnen, Büglerinnen und Laufmädchen u. Tagläuterinnen.
Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.
Abtheilung II.
A. für höhere Berufsarten:
Kinderfräulein u. -Wärterinnen, Stützen, Haushälterinnen, Bonnen, Jungfern, Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Komptoristinnen, Verkäuferinnen, Lehrmädchen, Sprachlehrerinnen.
B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts.
Hotel- u. Restaurationsköchinnen, Zimmermädchen, Waschmädchen, Beschließerinnen u. Haushälterinnen, Koch-, Büffet- u. Servierfräulein.
C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen
unter
Mitwirkung der 2 ärztl. Vereine.
Die Adressen der frei gewählten ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind zu jeder Zeit vorher zu erfahren.

Gewerbe-Akademie Friedberg
bei Frankfurt a. M.
Polytechnisches Institut für Maschinen-, Elektro- u. Bauingenieure, sowie für Architekten

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. = Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 284. Dienstag, den 5. Dezember 1905. 20. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Bekanntmachung.

Freitag, den 15. Dezember d. Js., mittags 12 Uhr, sollen 5 vom Zietenring der Eckernförder- und Waterloostraße eingeschlossene, der Stadtgemeinde Wiesbaden gehörige Bauplätze:

Nr. 1, ca. 626 qm groß, belegen am Zietenring,
Nr. 2, ca. 522 qm groß, Eckbauplatz Zietenring und Waterloostraße,
Nr. 3, ca. 341 qm groß, belegen an der Waterloostraße,
Nr. 4, ca. 672 qm groß, Eckbauplatz Eckernförder- und Waterloostraße,
Nr. 5, ca. 817 qm groß, belegen an der Eckernförderstraße,

im Rathause hier, auf Zimmer Nr. 42, öffentlich meistbietend zum **zweiten** Male versteigert werden.

Die Bedingungen, sowie der Plan liegen auf Zimmer Nr. 44 offen.

Wiesbaden, den 29. November 1905.

2760 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Freitag, den 15. Dezember d. Js., mittags 12 Uhr, soll ein städtischer **Bauplatz** an der Riederbergstraße hier von ca. 8 ar 95 qm im Rathause hier, auf Zimmer No. 42, öffentlich meistbietend versteigert werden.

Ein Plan und die Bedingungen liegen auf Zimmer No. 44 zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 29. November 1905.

2759 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis 15. September 1905 einschließlich bei dem städt. Leihhause hier verfallenen und am 23./24. Oktober cr. versteigerten Pfänder:

No. 30994 31924 35044 35119 36281 36357 36364 36472 36473
36474 36475 36476 36477 36478 36479 36480 36481 36482 36916
37339 38360 38362 56482 56781 57377 57408 58358 58506 58784
59795 59045 59201 59210 59516 59709 59799 59954 60119 60437
60438 60439 60440 60588 61243 61611 62376 62635 63045 63781
64249 64593 64863 65042 74676 74677 75120 75121 75174 75314
75662 75762 76619 76700 76705 77190 77850 77977 78064 79398
79399 79400 56091 74975 79606 79612 79640 79643 79650 79663
79668 79677 79689 79702 79703 79706 79715 79737 79738 79751
79774 79810 79868 79883 79891 79922 79925 79926 79930 79935
79938 79951 79969 79988 79991 80000 80032 80034 80041 80044
80045 80048 80056 80064 80075 80097 80121 80142 80167 80173
80187 80188 80194 80201 80211 80223 80228 80251 80255 80265
80275 80351 80352 80353 80354 80355 80356 80357 80358 80359
80360 80361 80362 80363 80364 80365 80366 80367 80368 80377
80382 80383 80399 80420 80432 80433 80441 80467 80484 8 518
80526 80551 80605 80609 80612 80613 80614 80617 80622 80623
80659 80660 80741 80752 80759 80774 80784 80811 80840 80841
80842 80858 80861 80872 80883 80892 80893 80896 80905 80909
80911 80918 80920 80921 80933 80953 80954 80968 80970 80974
80976 80977 80988 80989 81020 81034 8 049 81054 81060 81082
81090 81102 81123 81135 81179 81185 81190 81199 81220 81222
81235 81237 81246 81247 81248 81277 81284 81310 81341 81343
81347 81374 81387 81397 81416 81444 81446 81457 81467 81474
81475 81478 81501 81531 81575 81591 81592 81593 81610 81657
81653 81656 81676 81677 81686 81703 81761 81775 81784 81805
81806 81839 81840 81841 81857 81861 81897 81912 81915 81960
81971 82014 82016 82032 82033 82034 82074 82098 82108 82124
82133 82166 82285 82288 82306 82313 82322 82328 82361 82375
82389 82415 82420 82426 82434 82443 82466 82472 82478 82504
82565 82579 82609 82616 82627 82657 82663 82676 82700 82716
82735 82771 82802 82806 82858 82870 82881 82947 82961 82962
82981 82989 82991 83009 83011 83013 83037 83042 83044 83047
83107 83128 83131 83176 83188 83192 83193 83194 83215 83221
83251 83262 83263 83277 83304 83318 83319 83320 83323 83350
83383 83421 83424 83428 83441 83466 83468 83519 83545 83565
83566 83582 83594 83622 83626 83630 83641 83660 83713 83725
83727 83734 83735 83753 83836 83839 83859 83876 83898 83899
83900 83913 83924 83925 83927 83934 83956 83957 83972 83984
84057 84059 84083 84084 84100 84114 84163 84172 84182 84187
84201 84208 84228 84235 84251 84303 84318 84332 84367 84421
84431 84460 84461 84484 84496 84532 81419

kann gegen Aushändigung der Pfandscheine bei der Leihhaus-Kasse hier in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die bis zum 24. Oktober 1906 nicht erhobenen Beträge der Leihhaus-Anstalt anheimfallen.

Wiesbaden, den 29. November 1905.

2808 **Städt. Leihhaus-Deputation.**

Bekanntmachung.

Interessenten werden auf das von der Kaiserlichen Biologischen Anstalt für Forst- und Landwirtschaft herausgegebene Flugblatt über die **Blutlausplage und ihre Bekämpfung,** aufmerksam gemacht, mit dem Bemerken, daß dasselbe soweit der Vorrat reicht, im Rathause hier, auf Zimmer Nr. 44 unentgeltlich verabfolgt wird.

Wiesbaden, den 1. Dezember 1905.

3052 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Der diesjährige **Weihnachtsmarkt** wird von **Dienstag, den 12. bis Sonntag, den 24. Dezember** einschließlich auf dem Faulbrunnenplatze, der **Christbaummarkt** von **Freitag, den 15. bis Samstag, den 23. Dezember** einschließlich auf dem Dern'schen Gelände, in der Querstraße und auf dem Luxemburgplatze abgehalten.

Wiesbaden, den 28. November 1905.

Der Polzei-Präsident:
v. Schenck.

Wird veröffentlicht.

3045 **Der Magistrat**

Bekanntmachung.

Um eine regere Benutzung der städtischen Krankenwagen im allgemeinen sanitären Interesse herbeizuführen, hat der Magistrat beschlossen, eine durchgängige Ermäßigung der bisherigen Tarifsätze eintreten zu lassen

Es werden erhoben:

Von einem Kranken der 1. Verpflegungsklasse = 12.— Mk.
" " " " 2. " = 7.50 "
" " " " 3. " = 2.50 "

die normaler Benutzung des Fuhrwerks bis zu 1½ Stunden gerechnet vom Anspannen bis zum Ausspannen. Eine längere Inanspruchnahme des Wagens wird für jede weitere halbe Stunde in allen Klassen mit je 2,50 Mk. berechnet. Das zur Bedienung erforderliche Personal wird ebenfalls besonders in Rechnung gestellt und zwar für Kranke der 1. und 2. Verpflegungsklasse mit 1 Mk., für Kranke der 3. Verpflegungsklasse mit 0,50 Mk. pro Kopf. Die Beförderung von Personen, welche an ansteckenden Krankheiten (Diphtheritis, Scharlach, Masern, Typhus u. dgl.) leiden, darf innerhalb hiesiger Stadt **nur** mittelst des eigens hierzu bestimmten städtischen Krankenwagens erfolgen. Oeffentliche Fuhrwerke und überhaupt alle nicht lediglich dem Privatgebrauche des Besitzers und seiner Angehörigen dienenden Personenfuhrwerke dürfen zur Beförderung solcher Kranken nicht benutzt werden. (Polizei-Verordn. v. 1. Dezbr. 1901).

Die vorhandenen Krankenwagen, von denen einer nur für ansteckende Krankheiten benutzt wird, stehen im städtischen Krankenhause und werden Bestellungen auf diese Wagen zu jeder Zeit, auch bei Nacht, im städtischen Krankenhause entgegengenommen. Bei der Bestellung ist genau anzugeben, Name und Wohnung des Kranken, Art der Krankheit, sowie den Ort, wohin der Kranke befördert werden soll.

5258 Städtisches Krankenhaus.

Dienstboten-Abonnement
des städtischen Krankenhauses.

Die Dienstherrschaften setzen wir hierdurch in Kenntnis, daß vom 1. Dezember 1905 ab die Abonnementskarten bei unserer Kasse eingelöst werden können. Diejenigen Karten, welche bis zum 1. Januar 1906 noch nicht abgeholt worden sind, werden durch unseren Kassenboten zugestellt.

Neuanmeldungen von Abonnements seitens der Herrschaften, welche unserer Einrichtung noch fern stehen, werden jetzt schon von der Krankenhauskasse entgegengenommen.

Wiesbaden, den 20. November 1905.

5432 **Städt. Krankenhaus.**

Verdingung

Die Ausführung der **Klempnerarbeiten** für den **Neubau** der **Mittelschule** an der **Riederbergstraße** zu Wiesbaden (Los I und II) soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von Mk. —.50 bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„H. A. 115 Los'**, versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 11. Dezember 1905, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 30. November 1905.

2831 Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Bekanntmachung.

Auf der städtischen Kläranlage bei der ehemaligen Spelzmühle kann kompostirter Dünger **unentgeltlich** abgefahren werden. 2825

Städtisches Kanalbauamt.

Verdingung.

Die Herstellung der **Zimmererarbeiten** des **Neubaues** für den **Bäckerbrunnen** in der **Grabenstraße** zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Zeichnungen können während der Vormittags-Dienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„H. A. 114"** versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 9. Dezember 1905, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 27. November 1905.

2709 Stadtbauamt, Abt für Hochbau.

Seefischverkauf.

Von der nächsten Woche ab findet bis auf Weiteres unter Aufsicht der Akziseverwaltung in der südlichen Halle des Akziseamtsgebäudes, Neugasse 6a, ein Verkauf von Seefischen zu **billigsten, von uns festgesetzten** Tagespreisen statt.

Der Verkauf wird jedesmal vorher in den Tageszeitungen bekannt gegeben und außerdem **durch Aushang unter Preisangabe** am Akziseamtsgebäude, am Markthause, an den Akziseabfertigungsstellen am Ludwigsbahnhof, an den Güterbahnhöfen Süd und West und im Schlachthause, sowie an der Stadtwage, Bleichstraße 3, bekannt gegeben. Der verfolgte Zweck, die Einwohnerschaft mit gutem, aber **billigem** Ersatz für das zur Zeit teuere Fleisch zu versorgen, kann nur erreicht werden, wenn von dieser Einrichtung allgemein und regelmäßig Gebrauch gemacht wird.

Wiesbaden, den 28. Oktober 1905.

2580 **Der Magistrat.**

Freiwillige Feuerwehr.

Während der Dauer des Remisenumbaues in der Feuerwehrstation Neugasse 6, befinden sich die Handspritze 1, Retter 1, Leiter 2, Handspritze 2, Feuerhahn 2 und Retter 2 in der Remise **Oranienstraße.**

Im Falle eines etwaigen Alarms haben sich die Mitglieder obengenannter Abteilungen dortselbst einzufinden. 2916

Wiesbaden, den 1. Dezember 1905.

Die Branddirektion.

Auszug aus der Polizei-Verordnung.
§ 27.

1. Fuhrwerke und Reiter müssen bei einer Begegnung mit anderen Fuhrwerken oder Reitern nach rechts und zwar Fuhrwerke mit halber Spur, ausweichen.

Leere oder leicht beladene Fuhrwerke müssen schwer beladenen, falls es der Raum gestattet, mit ganzer Spur ausweichen.

3. Marschierende Truppentheilen, Leichenzügen oder sonstigen öffentlichen Aufzügen, den Hofequipagen, den kaiserlichen Postwagen, **den Mannschaften und Wagen der Feuerwehr**, dem städtischen Sanitätswagen, den Gießwagen und Straßenreinigungsmaschinen, sobald sie auf Straße in Thätigkeit sind, und den Dampfwalzen müssen Fuhrwerke und Reiter vollständig ausweichen und, falls dies der Raum nicht zuläßt, so lange stillhalten, bis die Fahrbahn wieder frei ist.

Auf vorstehenden Paragraphen machen wir besonders aufmerksam.

Wiesbaden, den 19. Juli 1905.

5028 **Die Branddirektion.**

Bekanntmachung.

Bei Vergebung städtischer Bauarbeiten haben wir die Absicht, allen Gewerbetreibenden, welche Wert darauf legen, Gelegenheit zur Beteiligung an den Verdingungen zu geben. Nachdem uns durch Vermittelung der Innungsvorstände diejenigen Innungsmitglieder namhaft gemacht worden sind, welche zu städtischen Arbeiten herangezogen zu werden wünschen, fordern wir hierdurch alle hier ansässigen der Innung nicht angehörenden Gewerbetreibenden, welche beabsichtigen, sich im Jahre 1906 um Arbeiten und Lieferungen für das Stadtbauamt zu bewerben, auf, uns dies bis zum **20. Dezember d. Js.** schriftlich mitzuteilen.

Wiesbaden, den 9. November 1905.

1923 **Das Stadtbauamt.**

Conserven. **Delikatessen.** Colonialwaren.

52 Kirchgasse 52, **J. C. KEIPER,** 52 Kirchgasse 52.

1867 Gegründet 1867,

empfiehlt

Russ. Caviar, das **Feinste,** was die **Saison** bietet.
Hochfeinst. Beluga-Malossol, das Pfd. Mk. 16 u. Mk. 20
Feinster Schipp-Malossol, das Pfd. Mk. 12 u. Mk. 14.
Pr. Stör-Caviar, das Pfd. Mk. 8 u. 10.

Aechte Strassburger Gänseleber-Pasteten stets **frisch vorrätig** in **Terrinen** von Mk. 1 an, in **Teig-Krusten** von Mk. 1.20 an.
Oelsardinen von 35 Pf. an. 2696
Delicatess-Ostsee-Heringe in verschiedenen Saucen.
Aechte Strassburger Gänseleber-Wurst und Galantine.
Grosse Auswahl in **feinsten Braunschweiger, Gothaer und Frankfurter Wurstwaren.**
Pommersche Gänsebrüste und Keule. Rauchaale.
Geräucherten Lachs im Ausschnitt und in Dosen.

Neue Südfrüchte: Tafel-Rosinen, Krachmandeln, Datteln und **Feigen, frische Almeria-Trauben, Ananas, Mandarinen** und **span. Orangen.**
Französ. Wallnüsse Pfd 40 und 50 Pf., **Ital. Haselnüsse** Pfd. 40 u. 50 Pf., **Para-Nüsse** Pfd. 70 Pf.

Nürnberger Lebkuchen von **F. G. Metzger,** Packet von 10 Pf. an. **Thorner Katharinchen, Aachener Printen.**

Als **Weihnachts-Kaffee** empfehle meine **gebrannten Kaffees** in **vorzüglicher Qualität, stets frisch** gebrannt, in **Packeten** und **lose** gewogen, das Pfd. **Mk. 1, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 u. 2.**

Delikatess-Körbe,
geschmackvoll arrangiert, **in jeder Preislage.**

In- und ausländische Weine, Cognac, Liköre.
Punsch-Essenzen von **Jos. Selner, J. A. Roeder, J. A. Gilka, Aug. Kramer Peters & Co. Nachf.**
Div. Arac- und Rum-Punsch-Essenzen per Fl. von 2 Mk. an.

Mein grosses Lager und Auswahl aller täglich im Haushalt zum Gebrauch kommenden **Lebens- u. Konsum-Artikel** empfehle bei bester Qualität zu den billigsten Preisen.

52 Kirchgasse 52. **J. C. Keiper,** 52 Kirchgasse 52.

Telefon 114. **1867 Gegründet 1867.** **Telefon 114.**

Nur eignes Fabrikat! in allen Preislagen zu Geschenken geeignete Sachen! **Regenschirme. Renker, Langgasse 3.** 2387 **Reparaturen, Ueberziehen** billig in gewünschter Zeit. **Telephon 2201.**

Soeben erschienen:
Jubiläumsausgabe
1880—1905

Andrees Allgemeiner Handatlas
in 139 Haupt- und 161 Nebenkarten
nebst vollständigem alphabetischen Namenverzeichnis.
Fünfte, völlig neubearbeitete und vermehrte Auflage
herausgegeben von
A. SCOBEL
Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig

Andrees Handatlas
erscheint, fünfundzwanzig Jahre nach der ersten Veröffentlichung, heute in fünfter, völlig neubearbeiteter Riesenauflage.

Andrees Handatlas
ist in diesem Vierteljahrhundert stets an der Spitze aller Konkurrenz-Unternehmungen geblieben.

Andrees Handatlas
ist der weitverbreitetste und beliebteste, weil vielseitigste praktischste, übersichtlichste, preiswerteste aller Atlanten.

Andrees Handatlas
erscheint soeben in 56 wöchentlichen Lieferungen zu nur 50 Pf., um allen Kreisen die Anschaffung zu ermöglichen.

Die erste Lieferung
wird von jeder Buchhandlung bereitwilligst zur Ansicht vorgelegt.

Atelier **STRITTER,** Moritzstrasse 2,
empfiehlt die **Anfertigung** von **Porträts aller Art,** spec. die Ausführung in **Matt** zu billigen Preisen.
Vergrösserungen nach **jedem** Bilde.
Aufnahmen zu jeder Zeit, abends bei elektrischem Licht.

Herba-Liqueure!

Käuflich in Kolonial- und Delikatesshandlung. Beste billigste Marke! 1689

Herba-Liqueur-Fabrik Wiesbaden, Albrechtstrasse 39.

Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst.

Dienstag, den 5. Dezember, abends 8 Uhr, in der Aula der **Höheren Töchterschule**

Oeffentl. Vortrag

der Kunstschriftstellerin **Meta Escherich-Wiesbaden:**

„Das Problem der Frau in der deutschen Kunst"

mit zahlreichen Lichtbildern.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder à **2** Mk. sind an der Kasse, sowie in den Kunst- u. Buchhandlungen der Herren **B. Bauger, J. Actuarius, Feller & Gecks, Gisbert Nörtershäuser** und **Vietor** zu haben. Beitritt pro 1906 berechtigt zum sofortigen Besuch unserer Veranstaltungen.

Kartoffeln! Kartoffeln!

Professor de Waldmann, Mag. Neviffa, Mäuschen, Landmannsfreude, rote gelbfleischige Spezialität. Wichtig für Landwirte, Pensionen und Hotels. Für Familien billigste Bezugsquelle durch **Philipp Weyer,** Obst- und Landproduktenhandlung en gros, **Budenheim a. Rh.**

Niederlage: Marktstraße 15,

woselbst Proben und größere Bestellungen entgegengenommen und zu den billigsten Preisen franko ins Haus geliefert werden. 2335

Ausstattungen f. Brautleute u. Weihnachtseinkäufe

kauft man am **billigsten** in dem

Möbelhaus Goldgasse 12

von **Jakob Fuhr.**

Große Posten kompl. helle u. dunkle Schlafzimmer, Eßzimmer, Buffets, klein u. groß in allen Preislagen, Spiegelschränke, Salonschränke, Vertikows, Pfeilerspiegel, Ausziehtische, Garnituren, Sophas, Schreibtische in jeder Auswahl, Nipptische, Paneelbretter, Bauerntische u. dgl.

Sämtliche Möbel sind garantiert solide gearbeitet und werden mit ganz kleinem Nutzen abgegeben. Verpackung und Transport frei. Gekaufte Sachen können bis zum Weihnachtstag zurückgestellt werden.
971 D. O.

Allgemeine Mainzer Sterbekasse.

Staatlich anerkannt. Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit Gegründ. 1890. Mitglieder 2100. Vermög. 200900 M. Bezahltes Sterbegeld 500 000 Mk.

Aufnahmefähig sind alle gesunden Männer und Frauen unter 45 Jahre. Wöchentlicher Beitrag für je 100 Mk. Sterbegeld im Alter von weniger als: 25 Jahr. 4 Pfg., 30 Jahr. 5 Pfg., 35 Jahr. 6 Pfg., 40 Jahr 7 Pfg., 45 Jahr. 8 Pfg. — In Orten mit 30 Kassenmitgliedern kann ein Ortsrechner bestellt werden. — Nähere Auskunft erteilt die Geschäftsstelle in **Mainz, Gr. Bleiche 56.** 989

Möbel- u. Bettenverkauf.

Große Auswahl. — Billige Preise. — Teilzahlung.
2376 **A. Leicher, Wwe.,** Adelheidstraße 46.

Korpulenz, Fettleibigkeit

und die damit verbundenen Unzuträglichkeiten und Lebensgefahr verhindert und beseitigt ohne Berufsstörung und schädliche Folgen mein seit Jahren bewährter **Zehr- und Entfettungstee „Fucus".** Preis 1 Mark. **Alleinverkauf: Kneipp-Haus, 59 Rheinstraße 59.** 2208

Die beste und billigste Bezugsquelle

Möbeln, Betten, Polsterwaren, sow. **ganzen Ausstattungen** ist nur

Bürgerliches Möbel-Magazin
Wilhelm Heumann, 2505
Ecke Helenen- und Bleichstraße. — Eingang Bleichstraße.

Sämtliche Betten u. Polsterwaren werden in eigener Werkstätte angefertigt und leiste daher weitgehendste Garantie.
Transport frei. — Kostenanschläge bereitwilligst.

Als **vorzügliches und billiges Familiengetränk** empfehle die beim Sieben der besseren Thees sich ergebenden

Theespitzen

Feine Qualität per Pfund Mk. **1.40.**
Hochfeine Qualität per Pfund Mk. **1.60.** 20

Chr. Tauber,
Kirchgasse 6. **Nassovia-Drogerie.** Telephon 717

Für Herrschaften und Vereine!

Theater- u. Fahnenverleihanstalt

Gelegenheits-Dekoration, Festdekoration aller Art empfiehlt
562 **J. F. Lewald,** Schwalbacherstraße 25.

Für den Winterbedarf!

Gelegenheitskäufe.

Grosse Lager-Posten in:
warmen Unterkleidern, gestrickten Westen, Schlafdecken, Biber-Betttüchern, weissen u. bunten Biberhemden für Damen, Herren und Kinder und alle einschlägl. Artikel erstaunlich billig. 1020

Sächsisches Warenlager M. Singer, Ellenbogengasse 2.

Grundstück- und Hypotheken-Markt.

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur
von
Wilhelm Schüssler Jahnstr. 36

Schöne **Villa**, Schöne Aussicht, 12 Zimmer, schöner Garten Gas, elektr. Licht und allem Comfort der Neuzeit eingerichtet durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Villa, Emserstr., 12 Zimmer, 57 Ruten Obst- und Ziergarten, zu dem billigen Preise von 85,000 Mk. durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hochfeine kleine **Villa**, 8 Zimmer, schöner Garten, Haltestelle der elektr. Bahn und Nähe des Waldes, zum Preise von 56,000 Mk. durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Etagenhaus**, 6-Zim.-Wohn., mit Vor- und Hintergarten, am Kaiser-Friedrichring, auch wird ein Acker-Grundstück in Zahlung genommen durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Rentables **Etagenhaus**, 6-Zimmerwohnung., an der Adolfsallee unter sehr günst. Beding. zum billigen Preise durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hochfeines **Etagenhaus**, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, am Kaiser Friedrichring mit einem wirklichen Ueberschuß von 2000 Mark durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Etagenhaus, obere Adelheidstraße, 5-Zimmerwohnungen, Vor- und Hintergarten zu dem billigen Preise v. 68 000 M. durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Hochfeines **Etagenhaus**, am neuen Zentral-Bahnhof, für Hotel-Restaurant eingerichtet, unter sehr günstigen Bedingungen durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Etagenhaus**, doppelte 3-Zimmerwohn., Werkstatt, im Wellritzviertel; rentables **Haus**, dopp. 3-Zimmerwohnung, Werkstatt, nahe der Rheinstr., rentieren mehr als Wohnung und Werkstatt frei durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Eckhaus, sehr rentabel, in welchem ein flottgehendes Colonialwarengeschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, im südlichen Stadttheile durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Eckhaus, nahe der Rheinstraße, in welchem Läden errichtet werden können, besonders auch für Metzger, ohne Concurrenz, durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hypotheken, Kapitalien, auch aufs Land, werden stets zum billigen Zinsfuß nachgewiesen durch
7 64 Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Teleph. 3405. **Otto Engel,**
Hypotheken- und Immobilien-Agentur
ersten Ranges.
Vertreter der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen
für den **Regierungsbezirk Wiesbaden,**
für alle Transactionen bestens empfohlen.
Adolfstrasse 3. 6495

Zu verkaufen
Villa Schützenstraße 1, mit 10—12 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, hochfeiner Einrichtung, schöner freier Lage, in Waldesnähe, hübsch. Garten, elektr. Licht, Centralheizung, Marmortreppe, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn 2c. Beziehbar jederzeit. Näheres daselbst 2268
Max Hartmann.

Mühle mit gutgehender **Bäckerei**, schönem Garten und 6 Morgen Land sehr preisw. zu verkaufen. Off. sub **H. S. 2** an die Exp. d. Bl. 1669

Ein kleines u. ein großes konkurrenzfrei, Spezerein. Gesch., letzt. sind billig zu verkaufen. Off. u. **H. O. 2914** an die Exped. d. Bl. 2915

Großes Baugrundstück,
untere Doyheimerstr. 28. **mit Baugenehmigung n. alter Bauordnung**, ca. 69 Meter tief, 19¼ Meter breit, wegen anderw. Unterm. u. Selbstkosten zu verk. Näh. beim Besitzer Karlstraße 39, P. l. 9534

Auf ein kleines Objekt, inmitten der Stadt, 21,000 Mk. an 4 pCt. auf 1. Hypothek p. sof. (d. a. 1. April (ohne Vermittler) ges. (zu 60 pCt. der Taxe). 1407
Offert. unter **A. O. 1568** an die Exp. d. Bl.

Zu verkaufen:
Haus mit sehr rentabler **Wirtschaft** und 3 Morgen Land für den festen Preis von M. 20,000, bei M. 6000 Anzahlung.
Gefl. Off. erb. sub **R. M.** postlag. Biebrich a. Rh. 1668

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von
J. & C. Firmenich
Hellmundstr. 53, 1. St.,
empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Ein neues rentab., mit allem Komf. ausgest. Haus, südl. Stadtteil, mit ein. Vorderh., 3- u. 2-Zimmerwohn., Hinterh., Werkst. und 3- u. 2-Zimmerwohn. f. 145 000 Mk. z. verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein neues schönes Haus, südl. Stadtt., m. Laden, 3- u. 2-Zimmer-Wohnungen, Hinterhaus, Stall Futterraum, Werkst., Flaschenbierkeller und 2-Zimmerwohnungen f. 125 000 Mk. mit einem Reinüberschuß von ca. 1300 Mk. z. verk. d.
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein schönes Haus, südl. Stadtt., m. kl. Laden, 3- u. 4-Zimmerwohn., Hinterhaus, 3- u. 2-Zimmerwohn., 155 000 Mk. m. einem Ueberschuß v. über 2000 Mk. z. verk., sowie ein rentab. Haus, westl. Stadtt., m. 2mal 3-Zimmerwohn., Werk., groß. Keller, Torf. für 98000 Mk. z. verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein schön Haus, Nähe Rheinstr., m. jeder Etage 5-Zimmerwohn., wo auch Laden gebrochen werden kann, für 75000 Mk., sowie ein solches am Ring, wo versch. Läden gebrochen und noch eine Werkst. gebaut werden kann, für 145000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein neues rentab., m. allem Komf. ausgest. Haus mit 2 Läden, Lagerraum, großer Werkst. u. 3- u. 4-Zimmerwohnungen f. 150000 Mk. zu verk. Ferner ein Haus m. gutgehender Wirtschaft f. 105 000 Mk. verhältnißhalb. u. verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstraße 53.

Ein rentab. Haus m. Vorderh., jede Etage 3- u. 4-Zimmerwohn., Mittelh., 2mal 2-Zimmerwohn. u. Hinterh., Stallung oder gr. Werkstätten, großem Hof, Torf. f. Fuhrwerksbesitzer, en gros-Geschäfte od. ein Geschäft, welches großen Platz braucht, sehr geeignet, für 145 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein neues rentab. Haus, mit allem Komfort ausgest., am Ring, m. 3- u. 4-Zimmerwohn. f. 127000 Mk., sowie ein rentab., m. allem Komf. ausgest. Haus, Nähe Emserstraße, m. Laden u. 2mal 4-Zim.-Wohn. in jeder Etage, f. 125 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Eine Villa, herrlich in d. Nähe des Waldes gelegen, mit 13 großen hohen Räumen und reichl. Zubeh., Bad, Balkon, Telefon, elektr. Licht, eigene Wasserleitung, zur Pension oder Sanatorium sehr geeignet, aber auch als Ruhesitz für Rentner passend, mit einem ca. 12,000 Q.-Mtr. großen Terrain, welches als Obst- und Ziergarten angelegt ist, für 30,000 M. zu verk., event. auch gegen Haus in Wiesbaden zu vertauschen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Eine Villa mit 2 Wohnungen, à 4 Zimmer u. Zubeh. m. Gas u. elektr. Licht, schönem gr. Garten, Terrain ca. 50 Rth., f. 66,000 M., eine prakt. Villa, in guter Lage, für 135,000 M., sowie ferner eine Anzahl Villen, in den versch. Stadt- und Preislagen, zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein Haus, oberen Stadtteil, für ein Geschäft, das Platz braucht, da Stallung od. große Werkst. eingerichtet werden kann, zum Preise von 85,000 M. zu verk., ferner in der Nähe Wiesb. ein großes Terrain, welches zu 18 Villenbauplätzen eingeteilt ist, für 205,000 M. zu verk., sowie sonst verschiedene Villenbauplätze und verschiedene größere und kleinere Häuser im Rhg. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
5725 Hellmundstr. 53.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich
Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,
empfiehlt sich im **An- und Verkauf** von **Häusern** und **Villen**, sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des **„Nordd. Lloyd“, Billets zu Originalpreisen**, jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhandlung.** — Tel. 2380

Grundstück,
Waldstraße 59,
an der Schiersteinerstraße,
in nächster Nähe des neuen Güterbahnhofes,
bestehend aus Wohnhaus, Scheune, Stallungen und großem Garten, ist sofort zu verkaufen. Dasselbe eignet sich vorzüglich für Fuhrunternehmer, größere Holz- und Kohlenhandlungen 2c. Näheres daselbst. 2832

Ich begebe stets in jeder gewünschten Höhe
Hypotheken-Kapital
zur I. Stelle für die **Hypothekenbank in Hamburg,**
zur II. Stelle aus **Vermögens-Verwaltungen.**
Billiger Zinsfuss. Günstige Bedingungen.
Marktplatz 3. Richard Ad. Meyer. Telephon 305.
1

Ein Haus,
Lage einerlei, ohne Anzahlung, mit Abtragung pro Jahr 1000 Mark, wird zu kaufen gesucht.
Offerten u. **E. H. 2475** an die Expedition d. Bl. 2462

Günstige Gelegenheit.
Lagerplatz 1500 qm., mit Bahnanschluß und an der Fahrstraße gelegen, zu vermieten. Die Umzäunung u. das daraufstehende Bürogebäude ist anzukaufen.
Offerten an die Expedition ds. Bl. unter **G. G. 353.**

Villa
Hochparterre od. **Bel.-Etage** mit **Garten**, 6—7 eleg. Räume, zu M. 24—2600 zu verm.
Offert. unt. **B. M. 1836** an die Exp. d. Bl. 1841

Günst. Spekulationsobjekt, für Gärtner, 130 Rth., in der Nähe d. Bahnhofs Waldstr., a. der Chaussee gelegen, ganz od. geteilt zu verk. Reflektanten wollen ihre Adresse unter **G. 1661** in der Exped. d. Bl. abgeben. 1661

Eine **Mühle** mit Wasser, noch im Betrieb, direkt Bahnstation, ist zu verkaufen, ev. mit 12 Morgen gutem Land. 2230
Näheres **Dotzheim**, Wilhelminenstr. 4, Bäckerei.

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Geld auf Ratenrückzahlung giebt **Kohlmann, Berlin 136**, Prenzlauerstr. 29. Anfragen kostenlos. Rückporto.

Geld Darlehne in jeder Höhe unter den koul. Bedingungen verm. an reelle Leute 1575
Rud. Gerber, Barmen. (Rückp.)

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken sind stets Privat-Kapitalien zu begeben durch 1547
Ludwig Jstel,
Webergasse 16, 1. Fernspr. 2188.
Geschäftsstunden von 9—1 und 3—6 Uhr.

Darlehne geg. ratenweise Rückzahl. auf Wechsel od. Schuldschein gibt diskret, prompt, koulant **Eichbaum**, Berlin, Postamt 57. (Zahlreiche Dankschreiben.) Rückporto erbeten. 850/103

Geld bis zu 300 Mk. g. diskr. u. schnellstens, bei ratenweiser Rückzahlungen. Selbstgeb. Irmler, Berlin, Gitschinerstraße 92. Viele Dankschreiben. 1273/305

9–11,000 Mk. auf gute Hypoth. zum 1. Januar, auch nach auswärts, auszuleihen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Darlehen, 500 aufwärts. 274/119 **Meusch, Berlin**, Steinmetzstr. 25. Ob. Porto- u. Rckp.

Für Geldgeber
kostenloser Nachweis guter Hypotheken durch 1560
Georg Glücklich,
Taunusstr. 31.

Hypotheken-Kapital
zur 1. und 2. Stelle stehen jederzeit zur Verfügung.
Off. u. **J. R 699** a. d. Exp. d. Bl. erb. 71

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von **L. Winkler**, 1557
Bahnhofstraße 4,
empfiehlt:
20,000 Mk., auch geteilt, **18,000 Mk., 15,000 Mk.** gegen 2. Stelle auf 4½ pCt.

Offerten-Vermittelung.
Unsere verehrten Inserenten, insbesondere die Herren **Immobilien-Agenten** machen wir darauf aufmerksam, dass wir
keine besonderen Offerten-Gebühren,
weder bei **Annahme** von Offerten, noch bei **Weitergabe** derselben, auch nicht bei **Auskunfterteilung** berechnen.
Auch erfolgt die Beförderung der Offerten der Herren **Vermittler** auf das Zuverlässigste.
„Wiesbadener General-Anzeiger“,
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.
Telephon No. 199.

Hypotheken-Gesuche.

20—25000 Mark
als 2. Hypoth. auf e. neuerb. Eckhaus in gut. Lage p. pünktl. Zinszahl. ges. Off. unt. **H. O 746** an die Exp. d. Bl. erb. 747

Auf 1. Hypothek
werden **55—60,000 Mk.** per **gleich** od. **1. Jan.** zu **leihen gesucht. Prima bief. Haus. Offerten** bitte unter **C. O. 9834** an die **Exped. d. Bl.** zu richten. 9840

Kaufen Sie keine Möbel mehr

bevor Sie nicht das convenierendste Möbellager . . . . . **Blücherplatz 3** besichtig haben.

Grosses Lager: Möbel, Betten, Schränke, Vertikows, sowie complette Ausstattungen enorm billig.

Teilzahlungen gestattet.

P.S. Kunden erhalten bei Einkauf ihrer Möbel ein Weihnachtsgeschenk gratis. 2919

Billige Weine für die Feiertage.

		Preise incl. Flasche früher	jetzt
Bas-Medoc	Französ. Rotweine	—.90	—.60
Chat. Bard		1.—	—.70
St. Julien		1.20	—.80
St. Emilion		1.50	—.90
Chat. Leoville		1.80	1.10
Macon Burg.		1.50	—.90
Niersteiner	Rhein-Weine.	—.80	—.50
Lorcher		—.90	—.60
Winkler		1.—	—.70
Erbacher		1.20	—.80
Geisenheimer		1.30	—.90
Rauenthaler		1.50	1.—
Hattenheimer		1.60	1.10
Rüdesheimer Berg		2.—	1.20
Hochheimer		2.30	1.50
Trabener	Mosel-Weine.	—.80	—.50
Brauneberger		—.90	—.60
Zeltinger		1.—	—.70
Uerziger, feiner Mosel		1.50	1.—
Erdener Original		1.60	1.10
Valwigsberger Auslese		2.20	1.80

	Preise incl. Flasche früher	jetzt
Samos	1.—	—.70
„ feiner alter	1.50	1.—
Sherry trocken	1.60	1.10
„ v. old	2.20	1.60
Portwein, roter	2.—	1.20
„ fst. alter	2.50	1.50
Madeira alt	1.60	1.10
„ sehr alt	2.20	1.50
Rum alter	2.—	1.20
Jamaica Rum fst.	3.25	2.25
Cognac vorz. deutscher, 2 St.	2.—	1.30
Cognac vieux	3.—	2.—
Cognac fine champ.	4.—	2.60
Cognac fine champ. Original 1886er	4.80	3.50
Rum-Punsch-Essenz Ia.	2.—	1.50
Arak „ „ fst. Qual.	2.20	1.70
Cognac „ „ „ „	2.50	2.—
Burgunder „ hochf. Qual.	3.—	2.20
Prinz Heinrich-Punsch von Stibbe, Köln	4.25	3.25

Bestellungen per Karte werden prompt erledigt.
Versandt frei ins Haus, nach ausserhalb frei Bahnhof hier. 2799

Vollst. Ausverkauf der Weinhandlung H. Ruppel, Bismarckring 27.

Grosser Gemüse-Abschlag!

Rosenkohl	p. Pfd. 23 Pfg.	Holl. Rotkraut	22 Pfg.	Kohlrabi	p. Pfd. 4 Pfg.
Spinat	„ „ 15 „	Holl. Blumenkohl	von 20 Pfg. an.	Rollmops	„ Stck. 7 „
Rote Rüben	„ „ 6 „	Schwarzwurzel	p. Pfd. 18 Pfg.	Holl. Weißkraut	„ „ 23 „
Gelbe „	„ „ 6 „	Zwiebeln	„ „ 6 „	Bamb. Meerrettig	v. 12 Pfg. an.
Sauerkraut	„ „ 8 „	Weiße Rüben	„ „ 6 „		

Alle Sorten Gemüse, Konserven sind frisch eingetroffen und empfehle dieselben zum billigsten Tagespreise.

Zucker-Abschlag:

Würfel, per Pfd. 22 Pfg., gestoßener, per Pfd. 20 Pfg., Kaffee per Pfd. von 1 bis 2 Mk., Thee per Pfd. 70 Pfg. bis 4 Mk., Kakao per Pfd. von 1 Mk. bis 3 Mk., Schokolade, garantiert rein, per Pfd. 70 Pfg. bis 2 Mk., Ia. amerik. Petroleum 14 Pfg. per Liter. 2181

Carl Kirchner,
Rheingauerstraße 2, früher Wellritzstraße 27.

Kohlen-Consum

Am Römertor 7. Telefon 2557. **J. Genss,** Am Römertor 7. Telefon 2557.

Ringfreie Kohlen.

Offerire alle **Brennmaterialien** zu den **billigsten** Winterpreisen, die in meinem Kontor einzusehen bitte. 8831

Das älteste Schirmgeschäft Wiesbadens

von

Gegr. 1824. **C. Wüsten** Gegr. 1824.

befindet sich jetzt

Webergasse 14,

Ecke kleine Webergasse.

Der **Ausverkauf** in meinem seitherigen Geschäftslokal **Langgasse 30** dauert noch bis 1. Januar 1906. 2898

Zu Weihnachten

empfehle

UHREN,

Goldwaren, optische Artikel zu den **billigsten** Preisen.

Prinzip: Führung nur solidester Fabrikate.

Grosse Auswahl. Reelle Garantie.

Fr. Seelbach,
Kirchgasse 32.

Lieferant des Beamten-Vereins. 2160

Werter Herr!

Ihre Rino-Salbe ist eine Wundersalbe. Seit 1½ Jahren litt ich an einer lupusartigen Flechte, unter Anwendung aller erdenklichen Mittel. Seit Gebrauch Ihrer Salbe bin ich geheilt. Es ist gut, daß die Salbe in den Apotheken zu haben ist.

München, 25./8. 04.

M. Lange.

Man achte genau auf die Originalpackung weiss-grün-rot und die Firma Rich. Schubert & Co., Weinböhla, und weise Fälschungen zurück.

Hohe Wasserstiefel 12.50 M.

Prima Schaftenstiefel 8.50 M.

Arbeitsschuhe 5 Mk.

mit geschlossener Lasche 6—7 Mk., sehr hohe 24 cm 8 Mk.

Lodenjoppen

4.50, 6—8 Mk.

Große Auswahl in getragenen

Winterüberziehern

von 2.50 Mk. an, sowie getragene

Jopp., Anzüge, Stiefeln.

P. Schneider,

Schuhmacher, Michelsberg 26, gegenüber der Gymnasie. 2729

Jetzt Webergasse 14

Mitteldeutsches Antiquariat WIESBADEN

Inh. August Deffner.

Elektrakerzen brennen am hellsten, beim Guß leicht beschädigt, per Dtzd. 50, 75, 85, M. 1.10. Hier: Drog. Sanitas, Mauritiusstraße. 1385

Tafelnaturbutter, tägl. fr., 9 Pfd.-Kolli netto 6 M. 8 Probe 5 Pfd. Butter, 5 Pfd. Honig 5 M. 1809/305 **Herm. Schechner,** Versandh. Tluste, via Oderberg.

Für Knaben u. Mädchen!

Einen Posten Schuhe u. Hosen Gelegenheitskauf, um schnell damit zu räumen, verkaufe dieselben zu jedem annehmbaren Preis. 2742

Neugasse 22, 1. St.

Buch über die Ehe

v. Dr. Retau (m. 39 Abb.) stat. Mk. 2.50 nur Mk 1.50. Preisl. über interessante Bücher gratis. 066/90 **R. Oschmann,** Konstanz 9. 153.

Hübsch

sind Alle, die eine zarte, weiße Haut, rosiges, jugendfrisches Aussehen und ein Gesicht ohne Sommersprossen und Hautunreinigkeiten haben, daher gebrauchen Sie nur: 576

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: Steckenpferd. à St. 50 Pf. bei: A. Berling, Fritz Böttcher, A. Craß, Ernst Kocks, C. Portzehl, Robert Santer, Hugo Schandua, Otto Siebert, Chr. Tauber, Drogerie Otto Lilie, Wilh. Machenheimer, Apotheker Restel, Drog. Moebus, Taunusstr. 5, Backe & Eskenn. 576

Anzündeholz,

gespalten, à Ctr. 2.20 Mk.

Brennholz

à Ctr. 1.30 M. 7586

liefern frei ins Haus

Gebr. Neugebauer,

Dampf-Schreinerei,

Schwalbacherstr. 22. Tel. 411.

Elektrische Klingelanlagen

sowie Reparaturen derselben werden gut und billig ausgeführt.

Jakob Wagner,
2906 Mauritiusstr. 10.

G. Gottwald,

Goldschmied,

Faulbrunnenstrasse 7,

empfiehlt sein wohlassortiertes Lager in

Gold- u. Silberwaren

nebst **Uhren** jeder Art. 1296

Ferner empfehle:

Email-Schmucksachen

genau nach Photographie.

Haarketten

werden geflochten und mit Goldbeschlag versehen von **5 M.** an.

---

1 Mark

Bienenhonig

per Pfund ohne Glas garantirt rein.

Bestellung per Karte wird sofort erledigt. Die Besichtigung meines Standes, über 90 Völker, und Probiren meiner verschiedenen Ernten gestattet. **Carl Praetorius,**

Telephon 3205 nur Walkmühlstraße 46 Telephon 3205

Im Preis von 0.85 bis Mk. 2.20 per Pfund.

Allseits beliebt!

Emmericher **Kaffee-Mischungen**

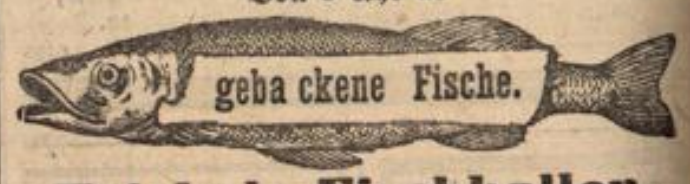
Marktstrasse 26.

Frei ins Haus.

Telephon 25.8. 2685

Täglich frisch!

Von 5 Uhr ab 2457



Frickels Fischhallen,

Neugasse 22 und Walramstraße 31.

Garantiert reines

Schweineschmalz

das Pfund zu **60 Pf.**,

empfiehlt **J. C. Keiper,**

Telephon 114. Delikatessenhandlung, Kirchgasse 52. 2247

Germania-Backpulver

giebt unstreitig das wohlschmeckendste, bekömmlichste Gebäck bei leichtester Anwendung, die ein Misslingen völlig ausschliesst. Packet für ca. 1 Pfund Mehl **10 Pf.**, 6 P. **50 Pf.** Erprobte Rezepte gratis. Nur zu haben: 2455

Germania-Drogerie
von **C. Portzehl,** Rheinstrasse Nr. 55.